



Kriminalstatistik 2018

für die Städte Bochum - Herne - Witten



Liebe Leserinnen und Leser,

Kriminalität ist weit mehr als ein statistisches Konstrukt – für alle, die damit konfrontiert werden, ist sie *Wirklichkeit*. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, die Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2018 erstmals in erweiterter Form zu veröffentlichen.



Selbst Opfer einer Straftat zu werden – das ist zum Glück weit weniger wahrscheinlich, als manch einer glauben mag. Gut erkennen lässt sich das am Wohnungseinbruchdiebstahl, dessen Bekämpfung unser vorderstes behördenstrategisches Ziel ist: Es ist uns gelungen, die Zahl der Delikte in Bochum, Herne und Witten seit 2015 um zwei Drittel von 3.210 auf 1.303 zu senken. Auch die Zahl der Straßen- und Gewaltkriminalität sowie der Raubdelikte ist in der Tendenz rückläufig. All das ist das Ergebnis intensiver Anstrengungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meiner Behörde – ein Ergebnis, auf das ich sehr stolz bin. Persönlich liegt mir am Herzen, unsere Seniorinnen und Senioren besser vor Straftaten zu schützen. Anrufe falscher Enkel, falscher Polizeibeamter und falscher Stadtwerkemitarbeiter haben zugenommen. Hier müssen wir in den Bereichen der Prävention und der Repression noch mehr Anstrengungen unternehmen, um zu verhindern, dass die sehr trickreich agierenden Kriminellen an das Hab und Gut ihrer Opfer gelangen.

Die neue Form der Broschüre trägt diesem Umstand Rechnung. Neben dem bewährten Zahlenmaterial, das wie gewohnt die vergangenen fünf, bzw. zehn Jahre abbildet, finden Sie in dieser Broschüre erstmals zwei Neuerungen: Zum einen eine vorangestellte Zusammenfassung der statistischen Entwicklungen (⇒ S. 7), zum anderen Zusatzinformationen über besonders relevante Delikte (⇒ ab S. 28) – etwa über die Straftaten zum Nachteil älterer Menschen. Anhand zweier Fallbeispiele zeigen wir außerdem, wie die Täter im Detail vorgehen und geben Hinweise, um sich davor angemessen zu schützen.

Zum Schluss (⇒ ab S. 35) finden Sie zur besseren Übersichtlichkeit die Statistiken der einzelnen Städte Bochum, Herne und Witten.

Wir hoffen, dass Ihnen die neue Form die Arbeit mit der Statistik erleichtert. Übrigens: Anregungen und Kritik sind uns herzlich willkommen!

Herzlichst



Kerstin Wittmeier
Polizeipräsidentin

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze		7
A	Polizeipräsidium Bochum – Gesamt	9
	Gesamtkriminalität	10
	Wohnungseinbruchdiebstahl	12
	Straßenkriminalität	13
	Gewaltkriminalität	14
	Straftaten gegen das Leben	15
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16
	Körperverletzung	18
	Raub	19
	Diebstahl	20
	Betrug	22
	Sachbeschädigung	23
	Rauschgiftdelikte	24
	Ermittelte Tatverdächtige	26
Prävention		28
B	Stadt Bochum	35
	Gesamtkriminalität	36
	Wohnungseinbruchdiebstahl	37
	Straßenkriminalität	38
	Gewaltkriminalität	39
	Straftaten gegen das Leben	40
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	41
	Körperverletzung	42
	Raub	43
	Diebstahl	44
	Betrug	46
	Sachbeschädigung	47
	Rauschgiftdelikte	48
	Ermittelte Tatverdächtige	50
C	Stadt Herne	53
	Gesamtkriminalität	54
	Wohnungseinbruchdiebstahl	55
	Straßenkriminalität	56
	Gewaltkriminalität	57
	Straftaten gegen das Leben	58
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	59
	Körperverletzung	60
	Raub	61
	Diebstahl	62
	Betrug	64
	Sachbeschädigung	65
	Rauschgiftdelikte	66
	Ermittelte Tatverdächtige	68
D	Stadt Witten	71
	Gesamtkriminalität	72
	Wohnungseinbruchdiebstahl	73
	Straßenkriminalität	74
	Gewaltkriminalität	75
	Straftaten gegen das Leben	76
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	77
	Körperverletzung	78
	Raub	79
	Diebstahl	80
	Betrug	82
	Sachbeschädigung	83
	Rauschgiftdelikte	84
	Ermittelte Tatverdächtige	86
Impressum		88

→ Das Wichtigste in Kürze ←

Seit zwei Jahren bewegt sich die Zahl der **Straftaten** auf einem Niveau, das **so niedrig wie zuletzt im Jahr 1990** ist.

Die **Aufklärungsquote** in der Gesamtkriminalität liegt auf dem **höchsten Stand seit zwölf Jahren**.

Durch zahlreiche Maßnahmen ist die Zahl der **Wohnungseinbrüche** in Bochum, Herne und Witten **so niedrig wie vor fast 30 Jahren**. Die **Aufklärungsquote** ist die höchste seit 2009.

Straftaten zum Nachteil älterer Menschen sind angestiegen. Hier wird das Polizeipräsidium Bochum weitere präventive Aufklärungsarbeit leisten.

Die **Straßenkriminalität** ist **rückläufig**. Das erste Mal seit zehn Jahren sank die Zahl der Delikte unter die Marke von 12.000 Fällen.

Die **Gewaltkriminalität** ist seit 2016 stetig **gesunken**.



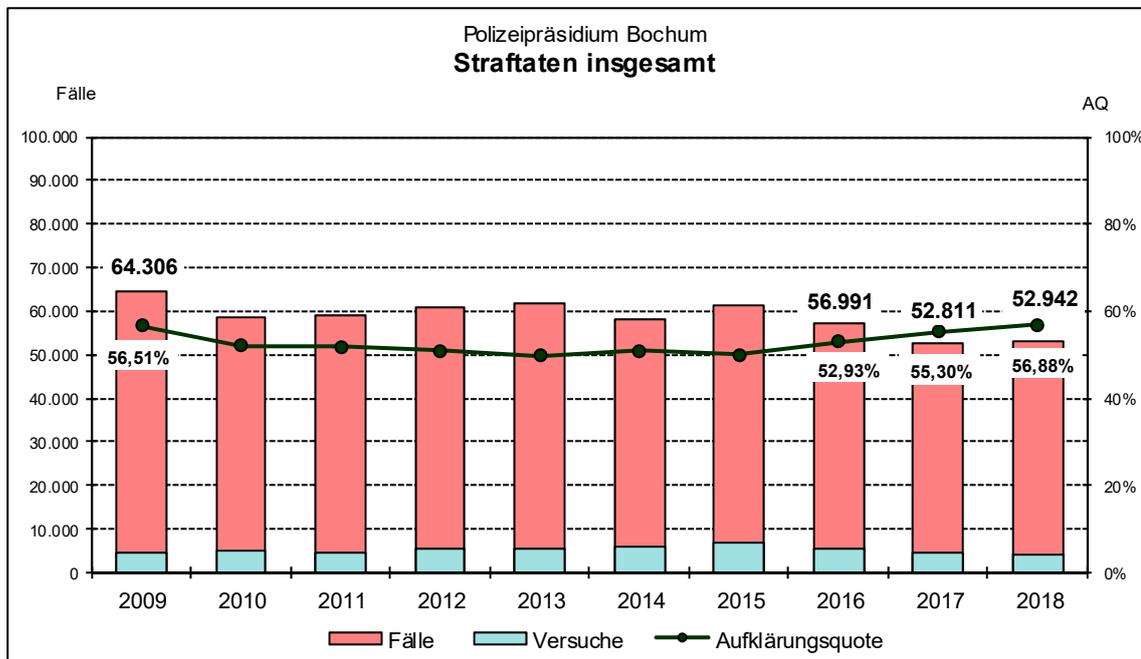
A - Polizeipräsidium Bochum - Gesamt



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bochum

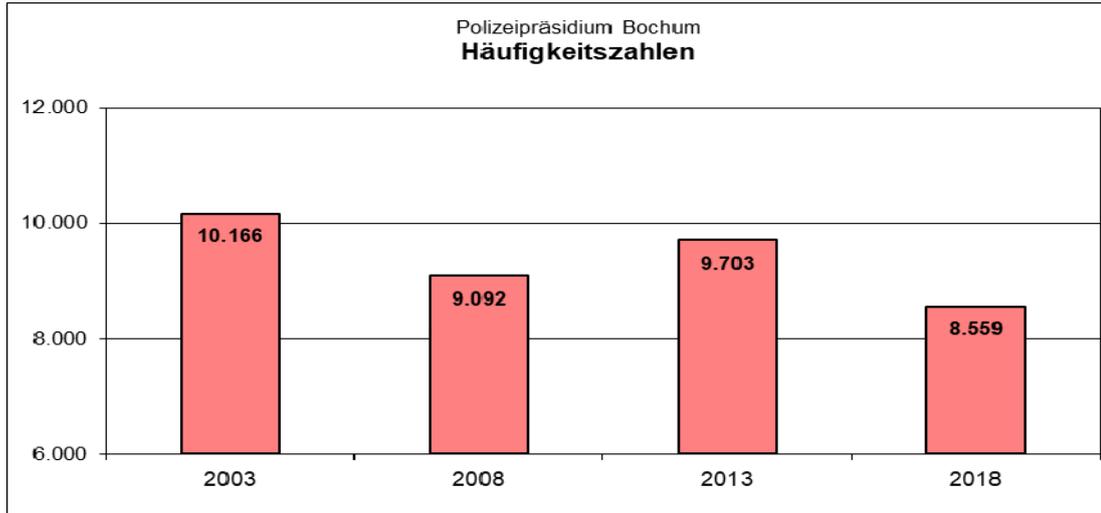


Gesamtkriminalität

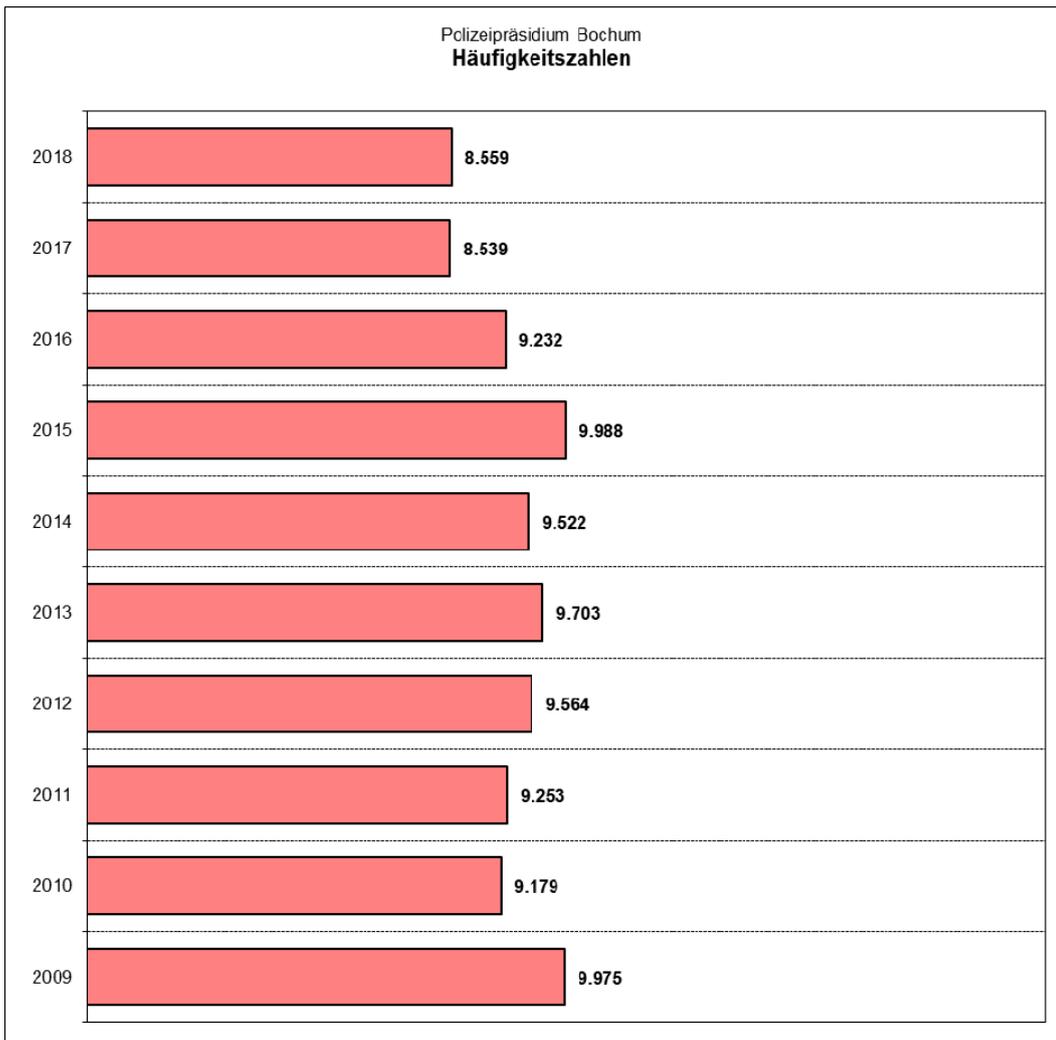


Ein Vergleich der unterschiedlich großen Bereiche ist über die Häufigkeitszahl (HZ) möglich (Anzahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Hauptwohnsitz-Einwohner).

	Straftaten insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	52.942	52.811	131	0,25%	8.559	8.539	56,88%	55,30%
Stadt Bochum	32.048	32.215	-167	-0,52%	8.768	8.828	57,92%	55,50%
Stadt Herne	13.548	13.189	359	2,72%	8.657	8.413	56,02%	55,69%
Stadt Witten	7.346	7.407	-61	-0,82%	7.607	7.653	53,97%	53,75%

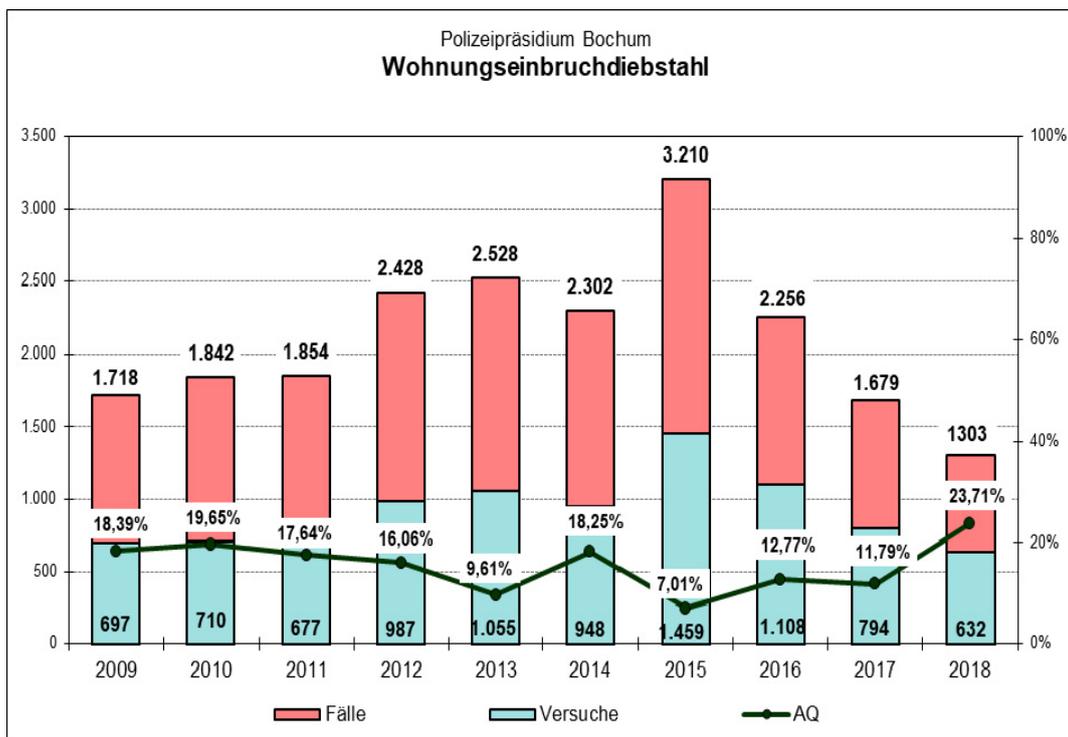


Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Straftaten	64.306	58.798	59.010	60.832	61.630	58.253	61.167	56.991	52.811	52.942
Einwohner	644.646	640.552	637.732	636.039	635.141	611.780	612.391	617.293	618.475	618.584
Häufigkeitszahl	9.975	9.179	9.253	9.564	9.703	9.522	9.988	9.232	8.539	8.559





Wohnungseinbruchdiebstahl

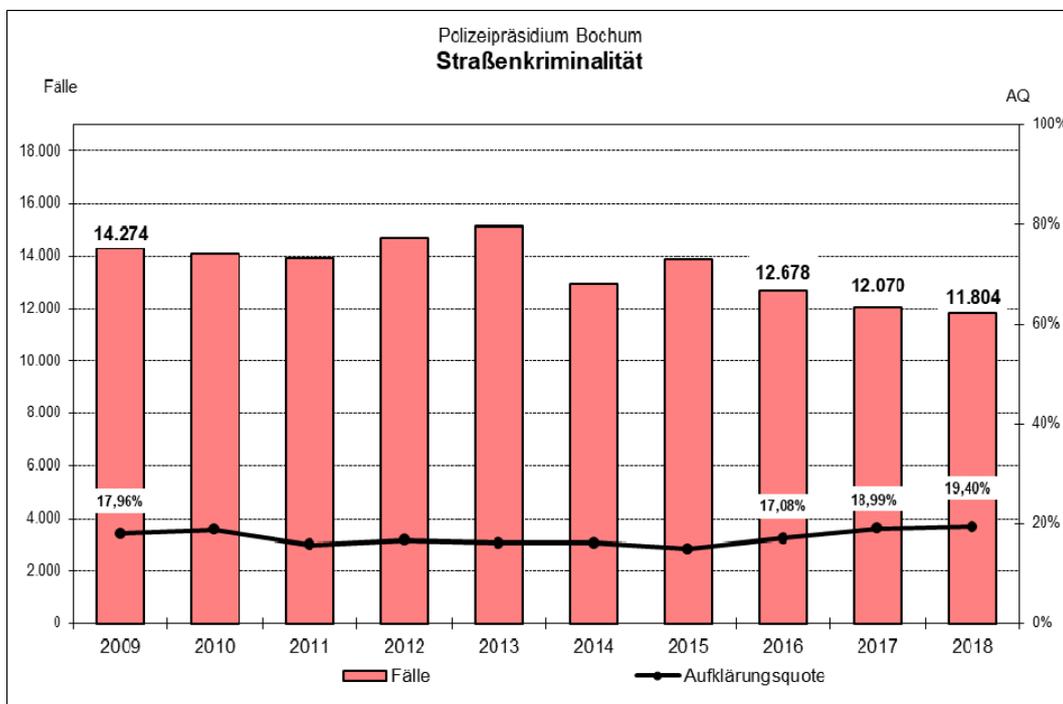


	Wohnungseinbruch insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	1.303	1.679	-376	-22,39%	211	271	23,71%	11,79%
Stadt Bochum	775	958	-183	-19,10%	212	263	21,42%	10,33%
Stadt Herne	342	418	-76	-18,18%	219	267	28,65%	16,27%
Stadt Witten	186	303	-117	-38,61%	193	313	24,19%	10,23%



Straßenkriminalität

Die Straßenkriminalität umfasst folgende Delikte:
sexuelle Belästigung, Straftaten aus Gruppen, Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Handtaschenraub, Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Erpresserischer Menschenraub i.V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt, Taschendiebstahl insgesamt, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/Aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen.



Tatverdächtigenstruktur: **2.139 Tatverdächtige:**

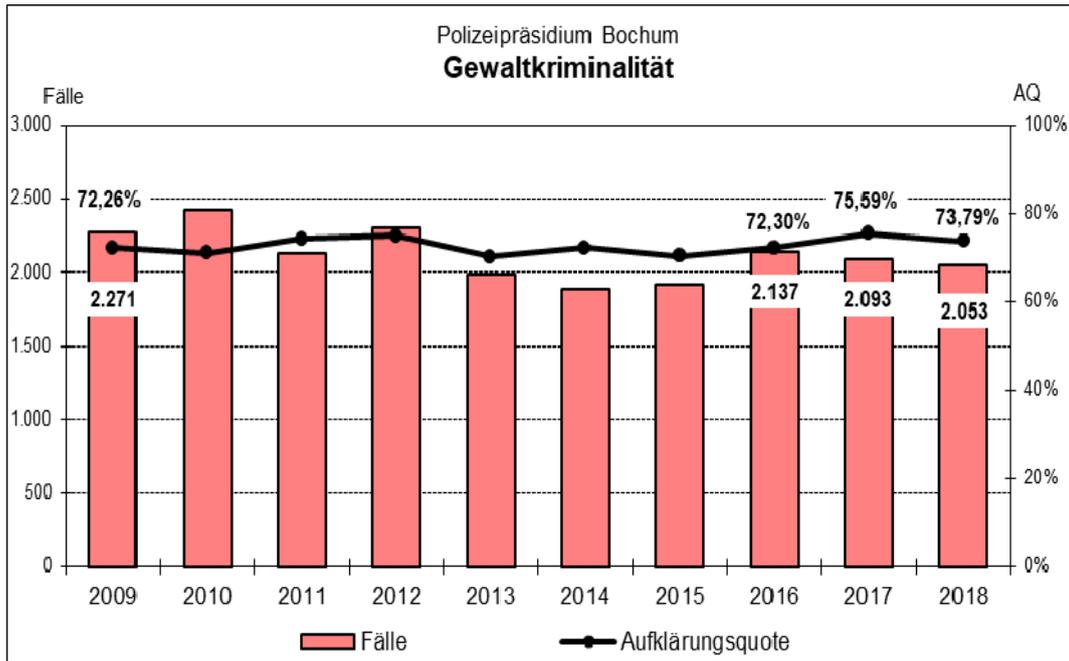
- 161 Kinder
- 375 Jugendliche
- 303 Heranwachsende
- 1.300 Erwachsene

	Straßenkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	11.804	12.070	-266	-2,20%	1.908	1.952	19,40%	18,99%
Stadt Bochum	6.918	7.228	-310	-4,29%	1.893	1.981	19,95%	18,33%
Stadt Herne	2.952	2.975	-23	-0,77%	1.886	1.898	19,41%	19,13%
Stadt Witten	1.934	1.867	67	3,59%	2.003	1.929	17,43%	21,32%



Gewaltkriminalität

„Gewaltkriminalität“ ist gemäß der Definition der Polizeilichen Kriminalstatistik die Summe der Delikte: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und besonders schwerer Fall der sexuellen Nötigung einschließlich mit Todesfolge, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.



Tatverdächtigenstruktur: **1.848 Tatverdächtige:**

- 107 Kinder
- 280 Jugendliche
- 241 Heranwachsende
- 1.220 Erwachsene

	Gewaltkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	2.053	2.093	-40	-1,91%	332	338	73,79%	75,59%
Stadt Bochum	1.304	1.356	-52	-3,83%	357	372	73,39%	74,85%
Stadt Herne	497	477	20	4,19%	318	304	74,25%	77,57%
Stadt Witten	252	260	-8	-3,08%	261	269	75,00%	75,77%

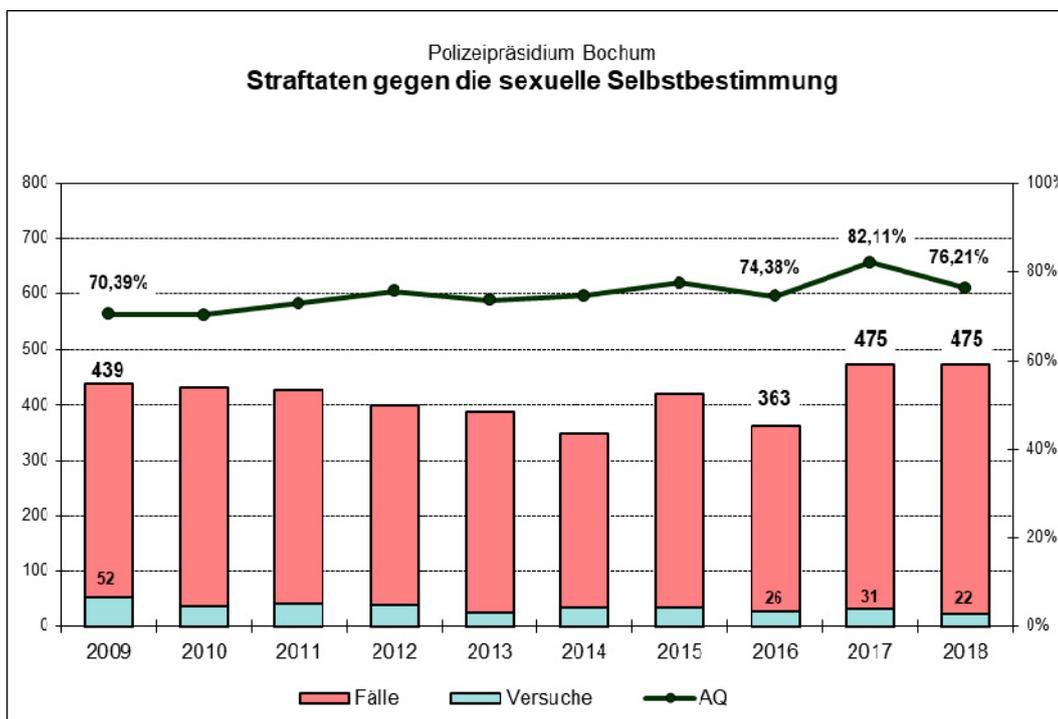


Straftaten gegen das Leben

	Fälle		davon Versuche		geklärte Fälle		AQ	
	Jahr		Jahr		Jahr		Jahr	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Mord	9	7	5	2	8	6	89%	86%
Totschlag	11	2	10	1	11	2	100%	100%
fahrl. Tötung	2	1	0	0	2	1	100%	100%



Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

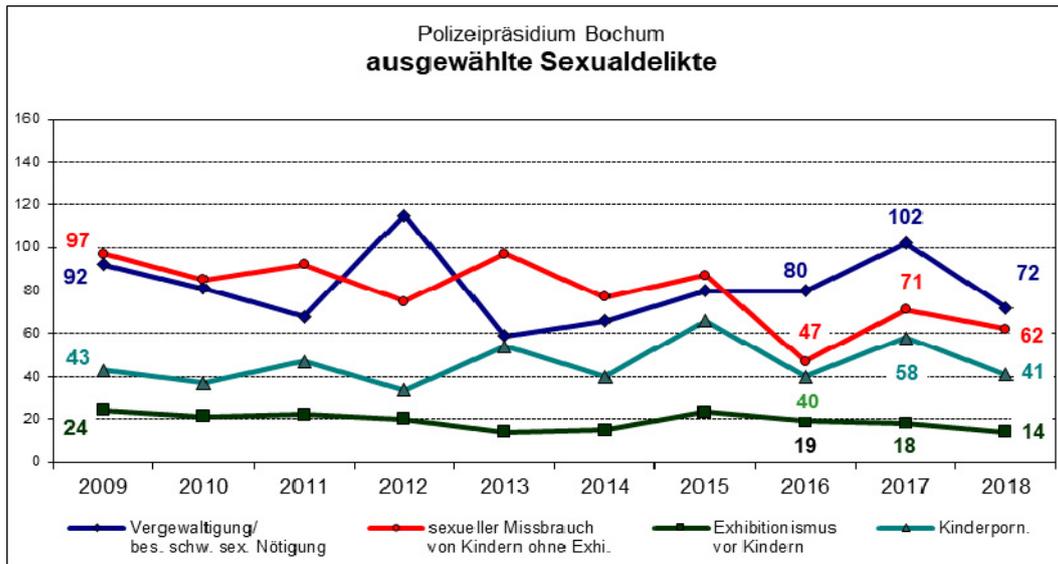


330 Tatverdächtige:

18 Kinder
38 Jugendliche
23 Heranwachsende
251 Erwachsene

474 Opfer (62 männl./412 weibl.):

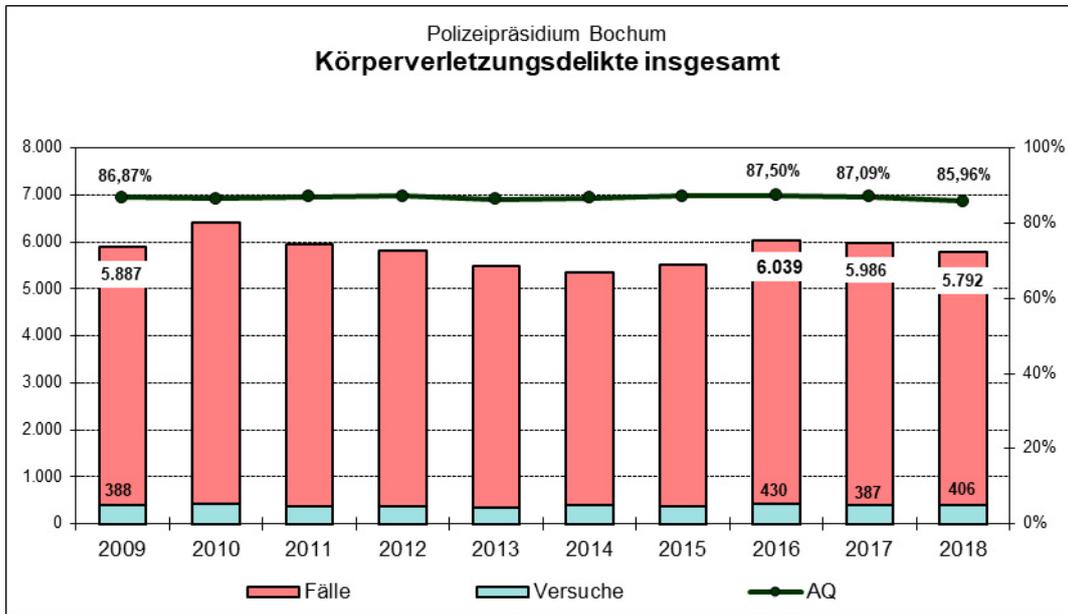
118 Kinder
80 Jugendliche
44 Heranwachsende
232 Erwachsene



Erstmalig wurde für das gesamte Jahr 2017 der § 184i StGB Sexuelle Belästigung unter dem PKS-Schlüssel 114000 mit 81 Taten erfasst. Gleichzeitig ist das Anzeigenaufkommen für den Tatbestand des § 185 StGB Beleidigung (auf sexueller Grundlage) von 713 Fälle in 2016 auf 581 in 2017 Fälle gesunken.

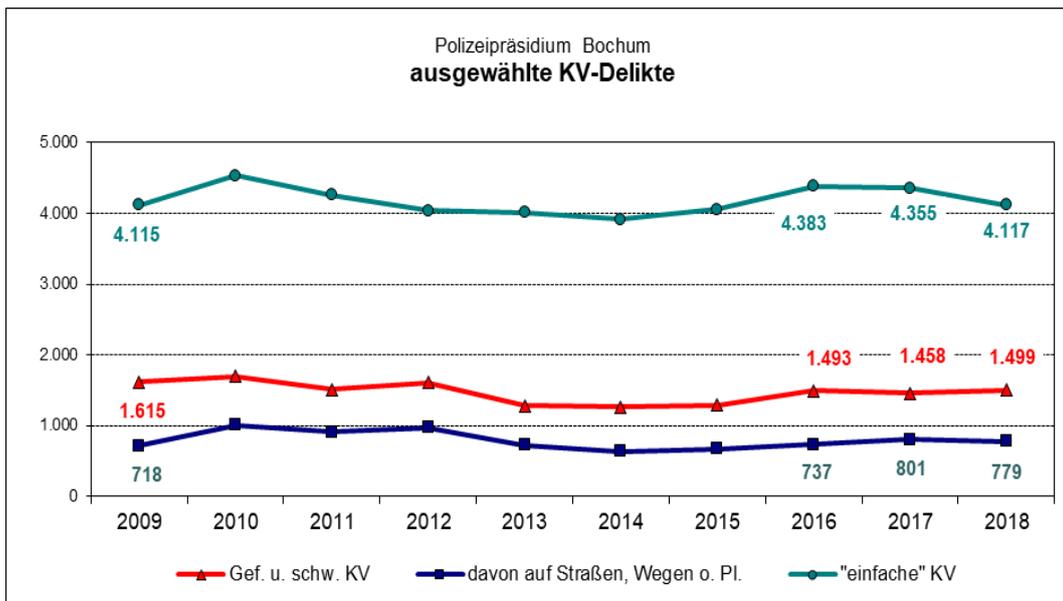


Körperverletzung



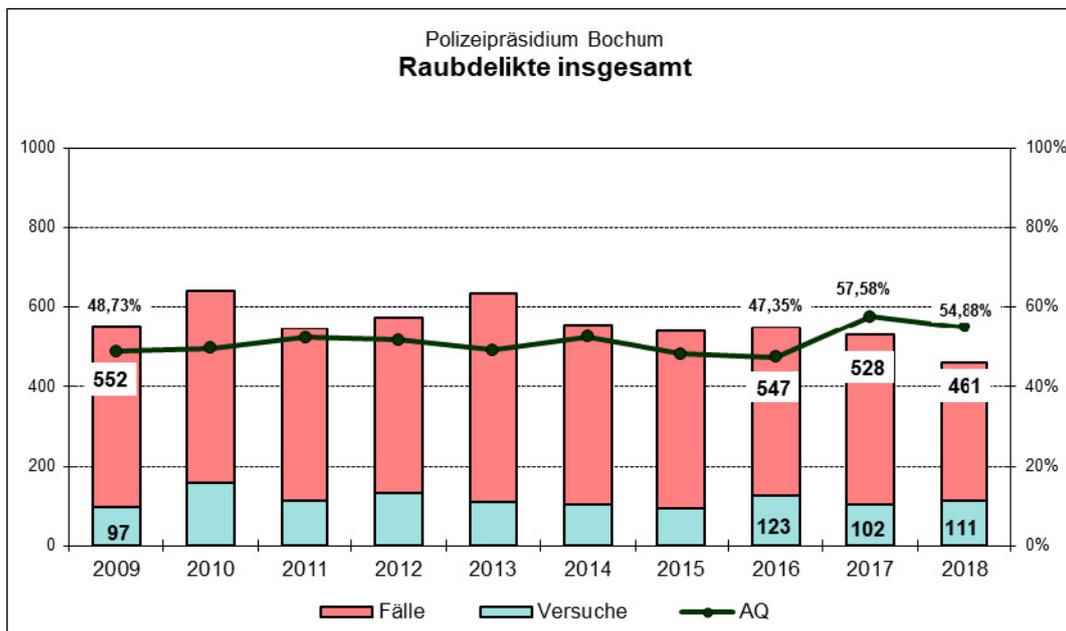
4.946 Tatverdächtige (KV insgesamt):

- 180 Kinder
- 448 Jugendliche
- 441 Heranwachsende
- 3.877 Erwachsene



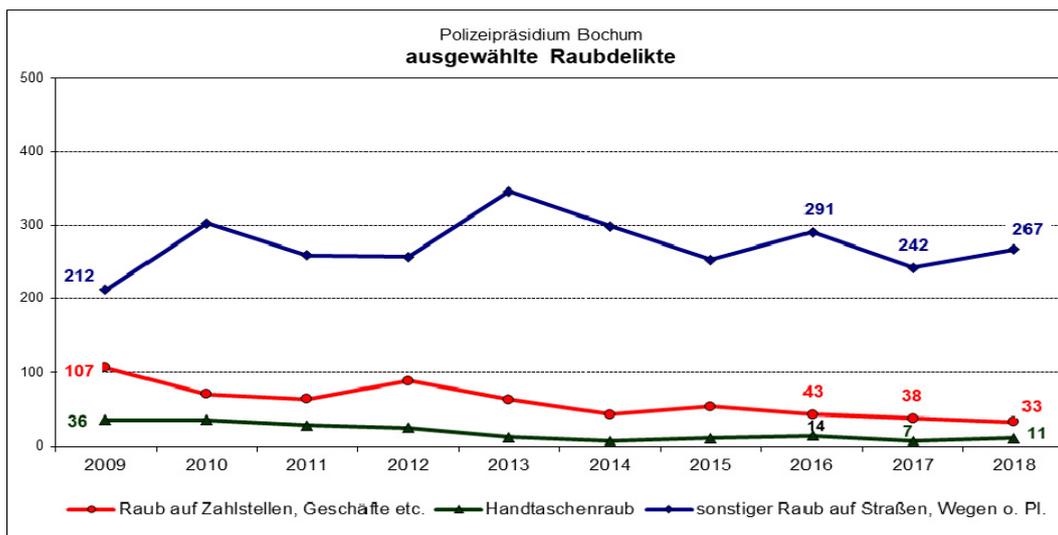


Raub



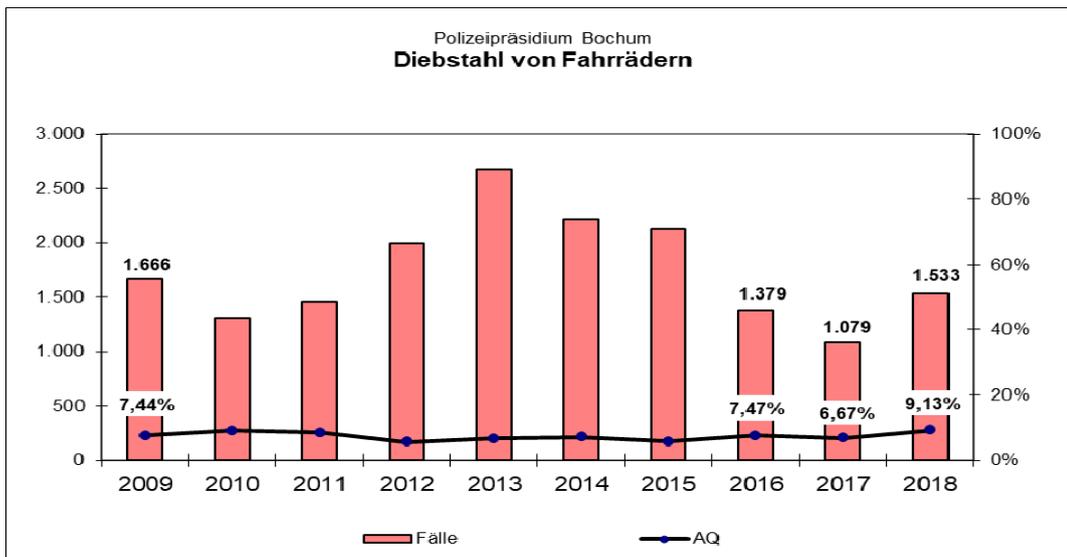
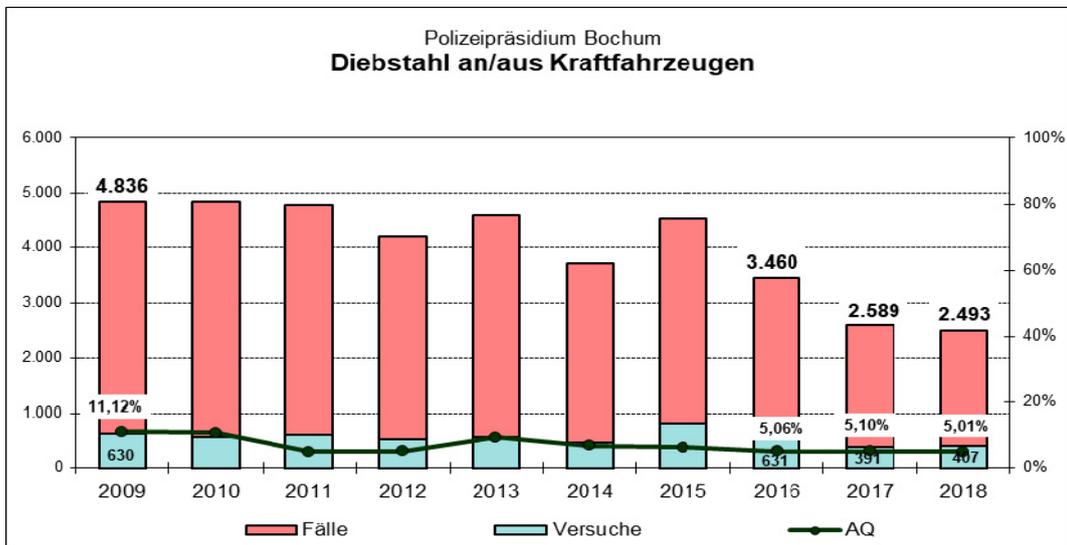
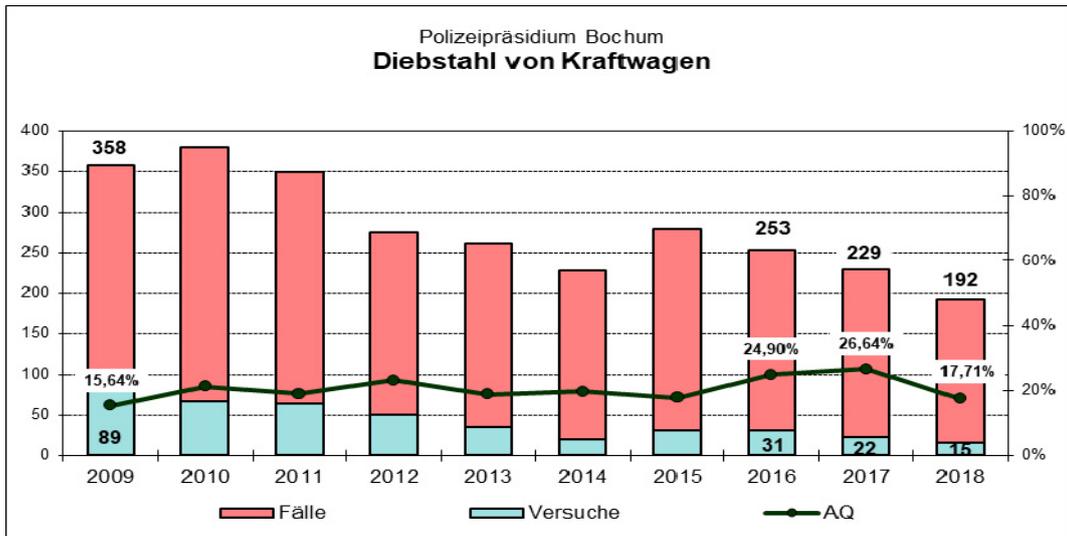
299 Tatverdächtige:

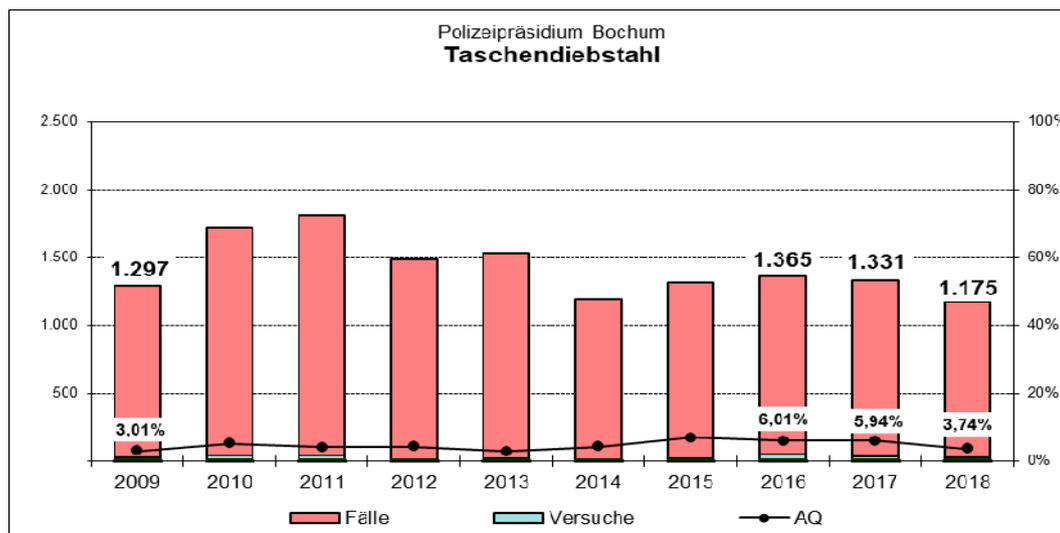
- 28 Kinder
- 84 Jugendliche
- 36 Heranwachsende
- 151 Erwachsene





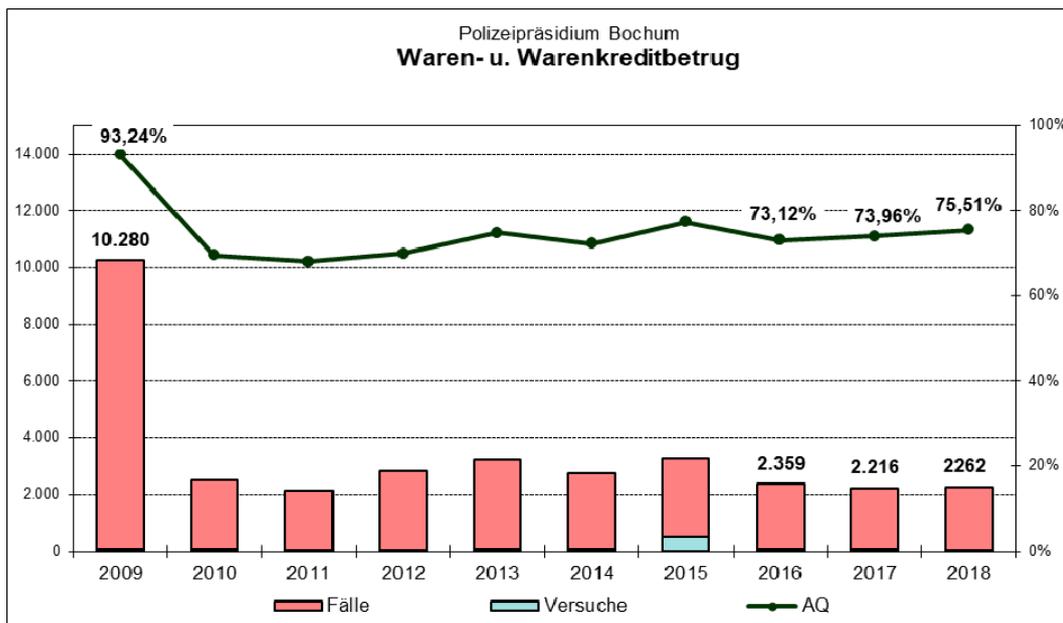
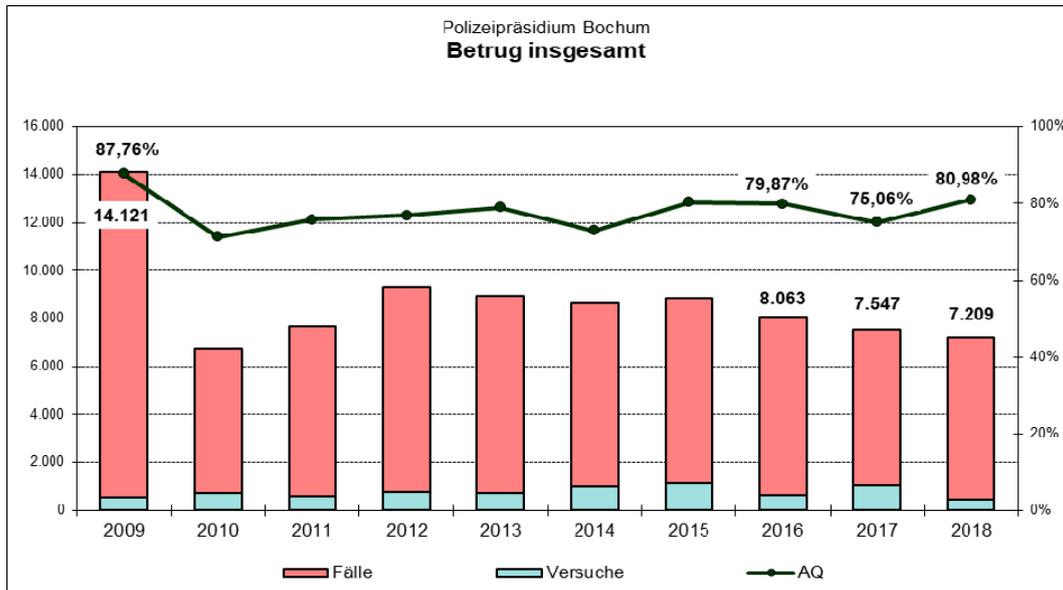
Diebstahl





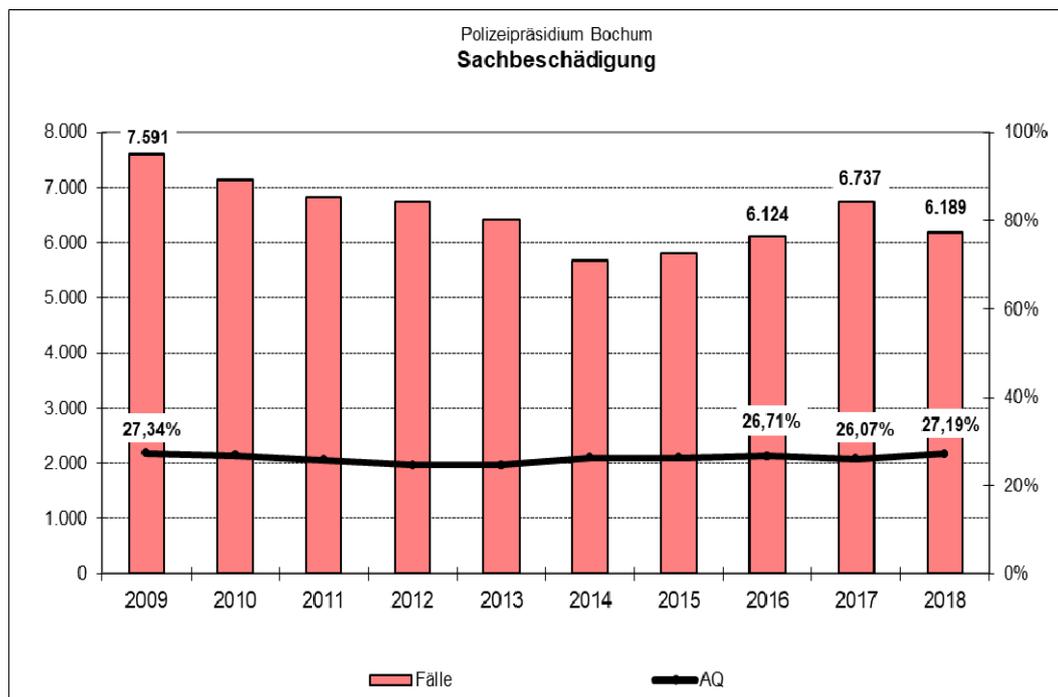


Betrug





Sachbeschädigung

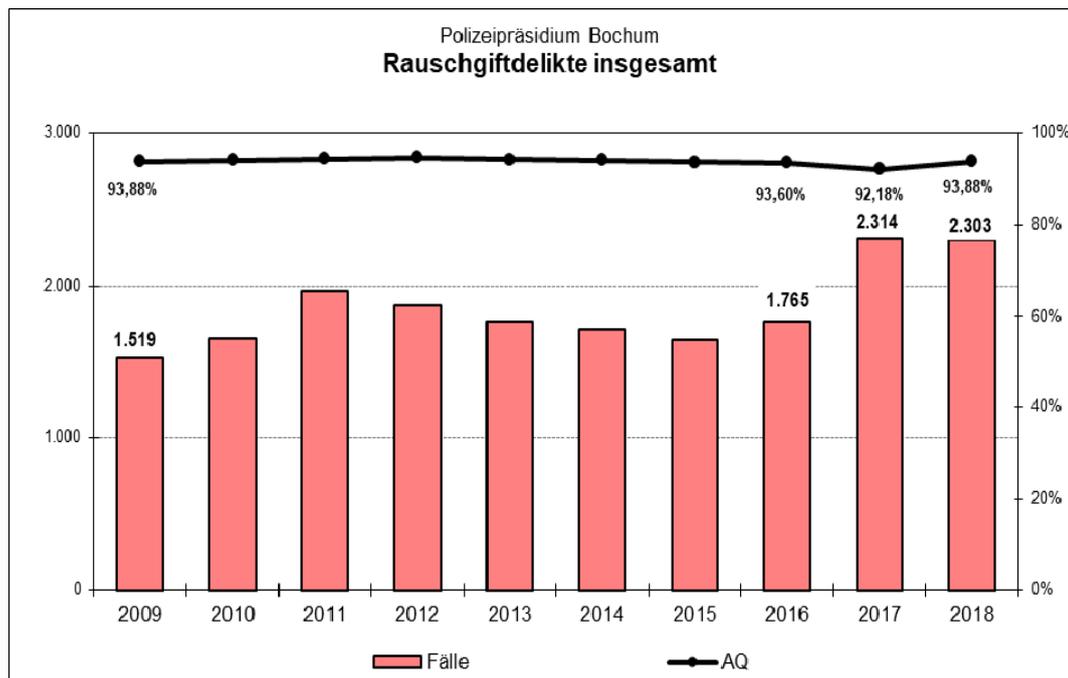


1.393 Tatverdächtige:

- 94 Kinder
- 188 Jugendliche
- 142 Heranwachsende
- 969 Erwachsene

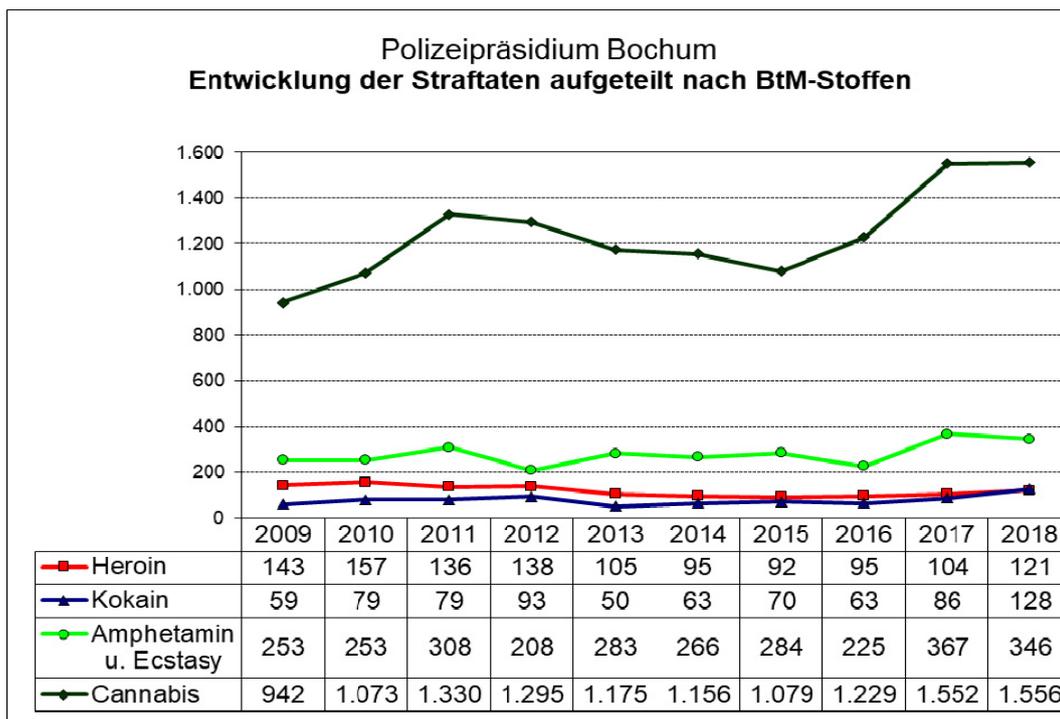


Rauschgiftdelikte



2.041 Tatverdächtige:

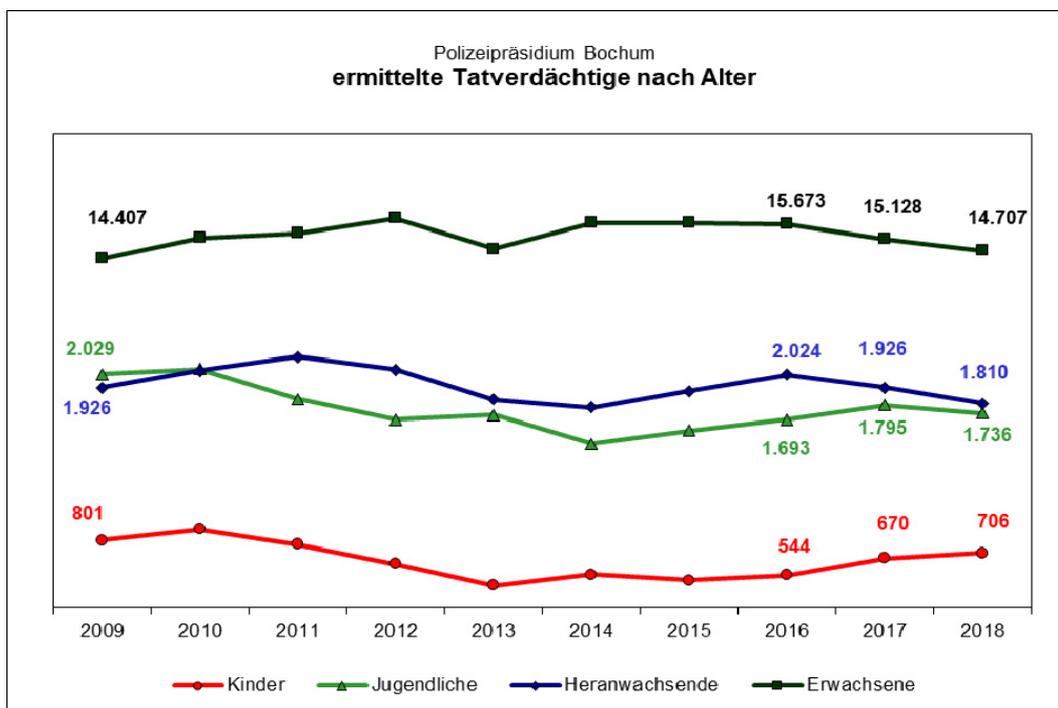
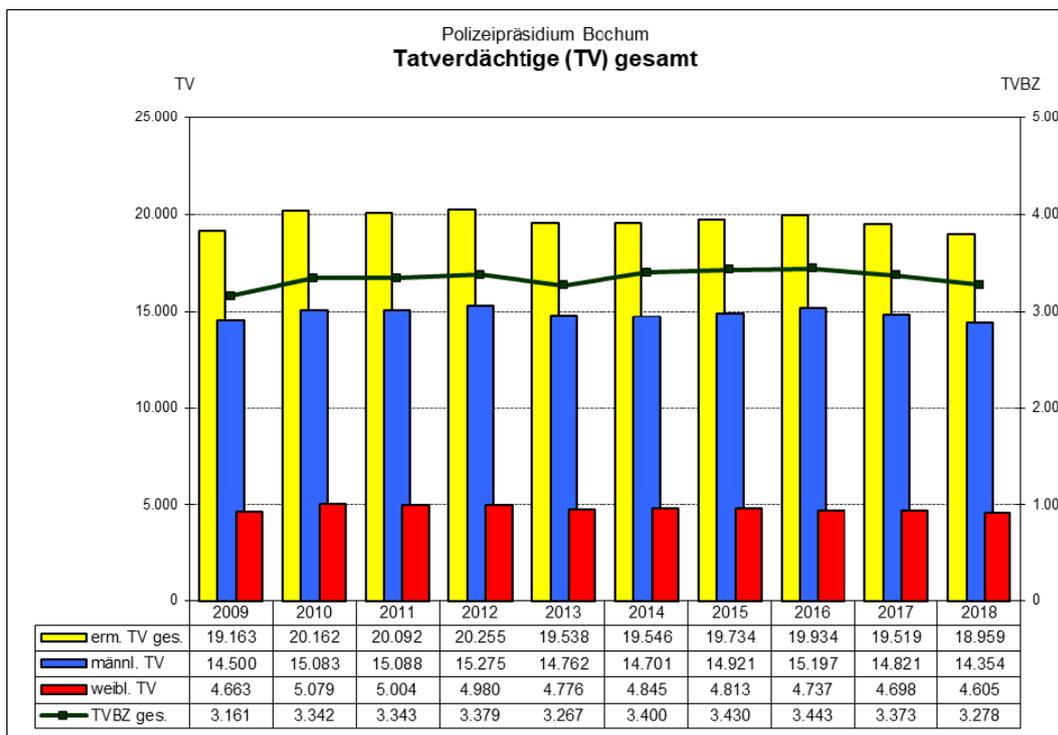
- 9 Kinder
- 234 Jugendliche
- 376 Heranwachsende
- 1.422 Erwachsene



Drogentote	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
PP Bochum	18	7	9	7	13	5	6	9	17	17
Stadt Bochum	12	6	6	5	6	3	5	6	12	16
Stadt Herne	3	1	2	1	5	0	1	3	3	0
Stadt Witten	3	0	1	1	2	2	0	0	2	1

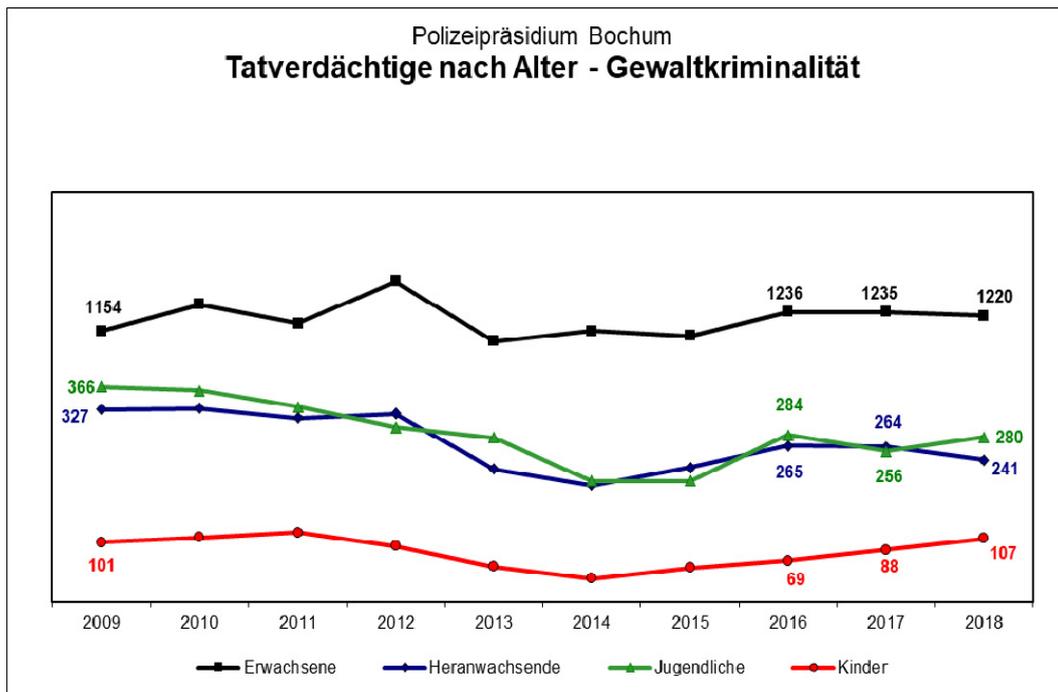


Ermittelte Tatverdächtige



18.959 Tatverdächtige insgesamt

6.157 (32,47 %) Nichtdeutsche
9.763 (51,49 %) bereits polizeilich bekannt



Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen errechnet auf 100.000 Einwohner (jeweils ab dem 8. Lebensjahr).

	Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2017					
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachs.	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.158	7.989	9.446	6.002	2.994	3.373
Stadt Bochum	1.945	8.410	10.649	6.397	3.213	3.605
Stadt Herne	2.603	8.324	8.898	6.168	3.055	3.476
Stadt Witten	2.283	7.466	7.961	5.405	2.537	2.898

	Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2018					
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachs.	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.225	7.895	9.003	5.855	2.911	3.278
Stadt Bochum	2.185	8.615	9.870	6.288	3.120	3.502
Stadt Herne	1.968	7.922	9.487	6.220	3.013	3.442
Stadt Witten	1.442	6.906	18.509	4.967	2.463	2.775

Prävention

1. Straftaten zum Nachteil älterer Menschen

Zunehmend nutzen Kriminelle Seh- und Hörschwächen, reduzierte Beweglichkeit und die Einsamkeit vieler Menschen im Alter aus, um Straftaten zu begehen. Das sind Diebstähle, Trickdiebstähle, Einbruch, Betrug und Raub. So mindern Sie Ihr Risiko, selbst Opfer zu werden:

- Ich lasse keine Unbekannten in meine Wohnung.
- Ich spreche am Telefon nicht über Vermögensangelegenheiten.
- Ich übergebe niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.
- Ich lasse keine körperliche Nähe durch unbekannte Personen zu.
- Ich nehme unbekannte Menschen nicht mit zu mir in die Wohnung.
- Ich entscheide nicht allein, ich hole Rat und Hilfe, wenn mir etwas komisch vorkommt.
- Ich rufe die Polizei, wenn mir etwas verdächtig erscheint.
- Ich schließe keine Verträge mit Personen ab, die ich vorher nicht kannte.
- Ich schließe keine Verträge ab, ohne darüber mit Verwandten oder Fachleuten gesprochen zu haben.

➤ **Nutzen Sie die Informationsangebote der Kriminalprävention!**



Diese Form der Kriminalität hat insgesamt zugenommen. Besonders gravierend sind die Fälle, in denen sich die Täter gegenüber den Seniorinnen und Senioren als Polizisten ausgeben. Die Kriminellen ändern ihre Methoden und Legenden rasch. Da wird vor Einbrüchen gewarnt, weshalb das Geld und der Schmuck in Sicherheit gebracht werden muss, man will angebliches Falschgeld überprüfen und vieles mehr. Die Täter geben vor, Mitarbeiter der örtlichen Polizei,

des LKA, des BKA oder der Staatsanwaltschaft zu sein.

→ *Erstes Fallbeispiel* ←

Am 06. November 2018 erhält eine Seniorin abends einen Anruf von einem Mann, der sich als Polizeibeamter ausgibt. Im Display des Telefons sieht die Frau die Rufnummer „110“.

Die Person berichtet von polizeilichen Ermittlungen gegen zwei Osteuropäer, die in dem Geldinstitut der Rentnerin eine Schwachstelle gefunden hätten und Zugriff auf die Geldeinlagen nehmen würden. Das Duo hätte eine Liste mit diversen Namen dabei, auf der die Wattenscheiderin ganz weit oben stehe. Anschließend fragt der falsche Polizist die Witwe nach ihrem Schließfach aus und beruhigt sie mit den Worten: Machen sie sich keine Sorgen, die Polizei kümmert sich um sie und passt in der Nacht auf sie auf. Für den nächsten Morgen (Dienstag) kündigt der Mann einen weiteren Anruf an.

Prävention

Und der geht schon um 8.30 Uhr bei der Seniorin ein. Im Hintergrund hört sie nun auch den Chef des Polizisten, der auch den Namen des ermittelnden Staatsanwaltes nennt. Nun fordert man die Frau auf, das Geld aus dem Schließfach zu holen, um es auf eine undichte Stelle in dem Bankinstitut zu untersuchen. Doch dazu kommt es nicht. Die Seniorin ruft stattdessen die richtige Polizei und erfährt, dass sie Opfer der falschen Polizisten geworden ist.

→ Zweites Fallbeispiel ←



„Guten Tag, ich bin von der Kriminalpolizei. Wir haben gerade zwei Einbrecher festgenommen, die eine größere Menge Bargeld mitführten. Das Geld könnte von Ihnen stammen. Ein Kollege von mir ist auf dem Weg zu Ihnen und wird gleich kurz ermitteln!“ Diesen Anruf erhält ein im Bochumer Stadtteil Weitmar lebender Senior am 22. November 2018.

Wenig später schellt es an der Haustür des über 80 Jahre alten Bochumers. Eine männliche Person weist sich mit einem grünen Dokument als Kriminalbeamter aus und bittet darum, ihm das Bargeld zu zeigen. Daraufhin holt der Senior eine Kassette aus dem Safe, in dem sich mehrere ein Kilogramm schwere Goldbarren befinden.

Der wortgewandte Betrüger erklärt dem Mann daraufhin sehr glaubwürdig, er müsse diese Kassette kurz in seinem vor dem Haus stehenden Dienstwagen auf Spuren untersuchen.

Als der „Kripo-Beamte“ dann nicht zurückkehrt, erkennt der Senior, dass er zum Opfer eines falschen Polizisten geworden ist. Der Schaden liegt im sechsstelligen Euro-Bereich und toppt damit alle Taten, die bezüglich dieses Betrugsdelikts im Bereich des Bochumer Polizeipräsidiums bislang verübt worden sind.

Es beruhigt, dass die Täter nur in sehr geringem Ausmaß erfolgreich Seniorinnen und Senioren überlisten. Der Schaden ist dennoch enorm. Die Daten für 2017 und 2018 zeigen folgendes Bild:

a. Fälle mit falschen Amtsträgern

Jeder Anruf, der der Polizei gemeldet wird, wird als versuchte Straftat erfasst. Die Zahl hat sich mehr als verdoppelt:

Gesamtzahl der erfassten Fälle PP Bochum 2018:	1.396 Fälle
Gesamtzahl der erfassten Fälle PP Bochum 2017:	656 Fälle

Hinsichtlich der erfolgreichen Delikte kam es im Jahr 2018 zu zwölf vollendeten Taten mit einem Gesamtschaden von ca. 185.000 Euro. Es wurden Einzelbeträge zwischen 8.000 und 30.000 Euro übergeben.

Prävention

Im gleichen Deliktsbereich kam es im Jahr 2017 zu sechs vollendeten Taten mit einem Gesamtschaden von ca. 281.000 Euro. Es wurden Einzelbeträge zwischen 1.000 Euro und 200.000 Euro (inkl. Goldbarren) übergeben.

b. Fälle mit Enkeltrick; Vorgabe, ein Verwandter in Not zu sein etc.

Gesamtzahl der erfassten Fälle PP Bochum 2018: 115 Fälle
Gesamtzahl der erfassten Fälle PP Bochum 2017: 68 Fälle

Im Jahr 2018 gab es sechs vollendete Taten mit einem Gesamtschaden von ca. 174.000 Euro. Es wurden Einzelbeträge zwischen 8.000 und 45.000 Euro an die jeweiligen Abholer übergeben.

2017 waren zwei Taten erfolgreich, mit einem Gesamtschaden von ca. 60.000 Euro.

c. (Trick-) Diebstahl, z. B. angebliche Stadt- oder Wasserwerker

Das Delikt gelingt häufiger, ist aber deutlich seltener als die vorgenannten Delikte.

Gesamtzahl der erfassten Fälle PP Bochum 2018: 29 Fälle
Gesamtzahl der erfassten Fälle PP Bochum 2017: 20 Fälle

2018 gelangen 18 Taten. Der Gesamtschaden in diesem steht noch nicht gesichert fest. Es wurden überwiegend Bargeldbeträge von einigen hundert Euro und Schmuck entwendet. In drei Fällen waren die Schäden hoch, 10.000 und 28.000 Euro.

Im Jahr 2017 kam es in diesem Deliktsbereich zu insgesamt elf vollendeten Taten. Auch hier kann der Schaden nicht genau beziffert werden. Es wurden aber auch hier überwiegend Bargeldbeträge und Schmuck im Wert zwischen 200 und 7.500 Euro entwendet.



2. Wohnungseinbrüche

Die Zahl der Wohnungseinbrüche in Bochum, Herne und Witten ist deutlich zurückgegangen. 2018 haben sich im Bereich des Polizeipräsidiums Bochum rund zwei Drittel weniger Fälle ereignet als noch 2015. Ursache dafür ist vor allem die verstärkte Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses Thema – mit intensiver Präventionsarbeit warnt die Polizei vor den Risiken eines Einbruchs und zeigt auf, wie sich Bürgerinnen und Bürger davor schützen können.



Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs ist strategisches Behördenziel. Das Konzept fußt auf mehreren Säulen; unter anderem dem kostenlosen Beratungsangebot der Experten der polizeilichen Kriminalprävention, den engmaschigen Schwerpunktkontrollen, die insbesondere reisenden Tätern das Handwerk legen sollen, sowie der flächendeckenden Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Auch zahlreiche Festnahmen erhöhen den Fahndungsdruck – ohne die Mithilfe von Zeugen wären viele dieser Erfolge nicht möglich gewesen.

- Nach einem versuchten Wohnungseinbruch in Herne-Mitte im April 2018 hielten Nachbarn eine junge Tatverdächtige bis zum Eintreffen der Polizei fest. Einer Komplizin gelang die Flucht. Die festgenommene junge Frau hatte keinen Ausweis dabei. Sie gab an, sie würde nicht in Deutschland wohnen und sei erst 13 Jahre alt. Ein Altersgutachten ergab, dass sie mindestens 16 Jahre alt war. Ein Richter konnte somit Untersuchungshaft anordnen.
- Im Mai ereigneten sich in der Bochumer Stadtmitte sowie in Gerthe insgesamt zwölf Wohnungseinbrüche. In einem Fall wurde ein Tatverdächtiger von der Videokamera eines Supermarktes gefilmt. Zivilbeamte identifizierten daraufhin einen 35-Jährigen ohne festen Wohnsitz. Nachdem die Beamten die Wohnanschrift eines Bekannten des Tatverdächtigen observiert hatten, erfolgte dort die Festnahme.
- Einem Mann mit Wohnsitz im Ausland wurden eine Vielzahl von Einbrüchen in Bochum und weiteren Ruhrgebietsstädten vorgeworfen. Nach intensiven Ermittlungen nahm die Ermittlungsgruppe Wohnungseinbruchdiebstahl (EG WED) den Tatverdächtigen zusammen mit Beamten des Landeskriminalamts im Juli auf einer Großbaustelle in Berlin-Kreuzberg fest.
- Bei einem Einbruch in ein Wohnhaus in Bochum-Stiepel wurde unter anderem ein Autoschlüssel entwendet. Einen Tag später nahmen mehrere Streifenwagenbesatzungen zwei Jugendliche fest. Sie saßen in dem gestohlenen Wagen. Mit dem Auto hatten sie zuvor zwei Unfälle verursacht und waren einfach weitergefahren.

Prävention



Um sich effektiv vor Einbrechern zu schützen, sollten Bürgerinnen und Bürger einige Dinge beachten. Grundlage ist der **dreifache „Riegel vor!“ gegen Einbrecher:**

- Achten Sie auf verdächtige Personen/Situationen
- Rufen Sie im Verdachtsfall sofort die Polizei über 110
- Lassen sie sich neutral und kostenlos von unseren Experten der Kriminalprävention zum Einbruchschutz beraten.

Sichern Sie Ihr Zuhause – damit es Ihr Zuhause bleibt! Jeder Bürger kann durch Aufmerksamkeit einen aktiven Beitrag zur Verhinderung von Einbrüchen leisten. Eine Kultur des Hinsehens und Handelns macht es den Tätern schwerer.

Wer seine Umgebung und Nachbarschaft im Auge behält, verdächtige Personen oder Geschehnisse wahrnimmt, sollte sofort die Polizei über 110 informieren.

3. Besser ohne Messer

Immer wieder kommen bei Streitigkeiten Messer zum Einsatz – oftmals mit lebensbedrohlichen Folgen für die Opfer. Eine eigene Statistik über die Fälle, in denen eine Tatwaffe benutzt wird, gibt es bislang nicht. Das ändert sich 2020: Seit Beginn dieses Jahres werden die Fallzahlen für die polizeiliche Kriminalstatistik ausgewertet – die kommende Statistik für das Jahr 2019 wird die Daten enthalten.

Vor allem junge Männer zwischen 13 und 25 Jahren bewaffnen sich überdurchschnittlich oft selbst. Dafür gibt es eine Reihe an Gründen:

- Die Angst davor, Opfer zu werden, führt zur Selbstbewaffnung
- Junge Männer wollen sich in Auseinandersetzungen besser wehren können
- Das Risiko von Verletzungen wird falsch eingeschätzt

Bereits im November 2018 ist deshalb eine vom PP Bochum initiierte Präventionskampagne „**Besser ohne Messer**“ in Bochum, Herne und Witten gestartet. Die Kampagne hat mehrere Bausteine:

Logowettbewerb

- Schulen und Berufskollegs kreieren ein Kampagnenlogo für den Wettbewerb.
- In den Schulen und Berufskollegs wird das Thema diskutiert und somit ein Bewusstsein dafür geschaffen.
- Mit dem Logowettbewerb wird wirksame Öffentlichkeit hergestellt, ergänzend zu konventioneller Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Teilnehmer werden in Sachen Prävention zu Multiplikatoren.

Die Kriminalprävention geht in die Schulen

- Das Polizeiangebot bereichert den Unterricht, bzw. schulische Themenwochen
- Die Thematik wird durch Polizeibeamte vor Ort erörtert
- Der Realitätsbezug erzeugt Akzeptanz und Aufmerksamkeit
- Es wird diskutiert
- Rundet allgemeine Kampagne ab, erzeugt punktuellen Höhepunkt

Social-Media-Beiträge

- Aufrüttelnde Beiträge sensibilisieren für das Thema
- Vom Diskussionsbeitrag bis zum Video ist alles möglich
- Das Medium eignet sich ideal für den Dialog
- Das Bewusstsein der Zielgruppe wird geschärft



Weitere Infos auf der Internetseite → bochum.polizei.nrw/besser-ohne-messer

4. Kurve kriegen

Das PP Bochum ist seit drei Jahren in der Initiative Kurve-kriegen aktiv.

In enger Kooperation wählen Kriminalisten und zwei dafür abgeordnete sozialpädagogische Fachkräfte 8- bis 14-jährige, extrem auffällige Kinder aus und bieten diesen maßgeschneiderte Präventionsmaßnahmen, wenn Eltern und das Kind dazu bereit sind. So soll das Abgleiten in kriminelle Karrieren verhindert werden.

Aktuell sind 25 Kinder und Jugendliche im Programm. Davon sind 24 männlich und eine weiblich. 15 Jungen haben einen Migrationshintergrund.

Inzwischen konnten sechs Teilnehmer aus dem Programm entlassen werden, weil Maßnahmen erfolgreich waren oder nunmehr eine Begleitung und Hilfestellung durch andere Netzwerkpartner niederschwelliger weitergeführt wird.

Das können Vereine, Schulen, Jugendgruppen sein, die die Kinder und Jugendlichen nun integriert und aufgefangen haben, so dass sie nicht mehr „nur Blödsinn“ machen.

Die Netzwerkarbeit wird ständig erweitert. Es werden Informationen ausgetauscht und Unterstützungen gewährt oder ermöglicht. So sind Stadtteilkonferenzen, die Kinder- und Jugendpsychiatrien, Schulämter und Schulen in den drei Städten Bochum, Herne und Witten, hier vorwiegend Förder- u. Hauptschulen, sowie Wohngemeinschaftskonzepte mit einbezogen.

Für die Familien mit Migrationshintergrund gibt es die „SIM“. Das sind Sprach- und Integrationsmittler, die dann sprachlich und kulturell einen besseren Zugang zu den Familien und Kindern finden.

Das Programm wurde vom Innenministerium NRW ins Leben gerufen und wird auch von dort mit finanziellen Mitteln unterstützt. Im Jahr 2018 wurden für die Maßnahmen im PP Bochum circa 280.000 Euro für die beteiligten Stellen benötigt. Diese Summe wird sich in 2019 leicht auf knapp über 320.000 Euro erhöhen.

Ein wichtiger Kooperationspartner ist die Stiftung „Overdyck“. Dort sind zwei Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie zwei Kriminalbeamtinnen und –beamte dauerhaft mit tätig. Sie versuchen mit vereinten Kräften aller Netzwerkpartner zu verhindern, dass die betroffenen Kinder weiterhin straffällig werden und schließlich aufgrund ihrer Strafmündigkeit in das Intensivtäterprogramm übernommen werden müssen.

Die Erfolge zeichnen sich ab und machen Hoffnungen.



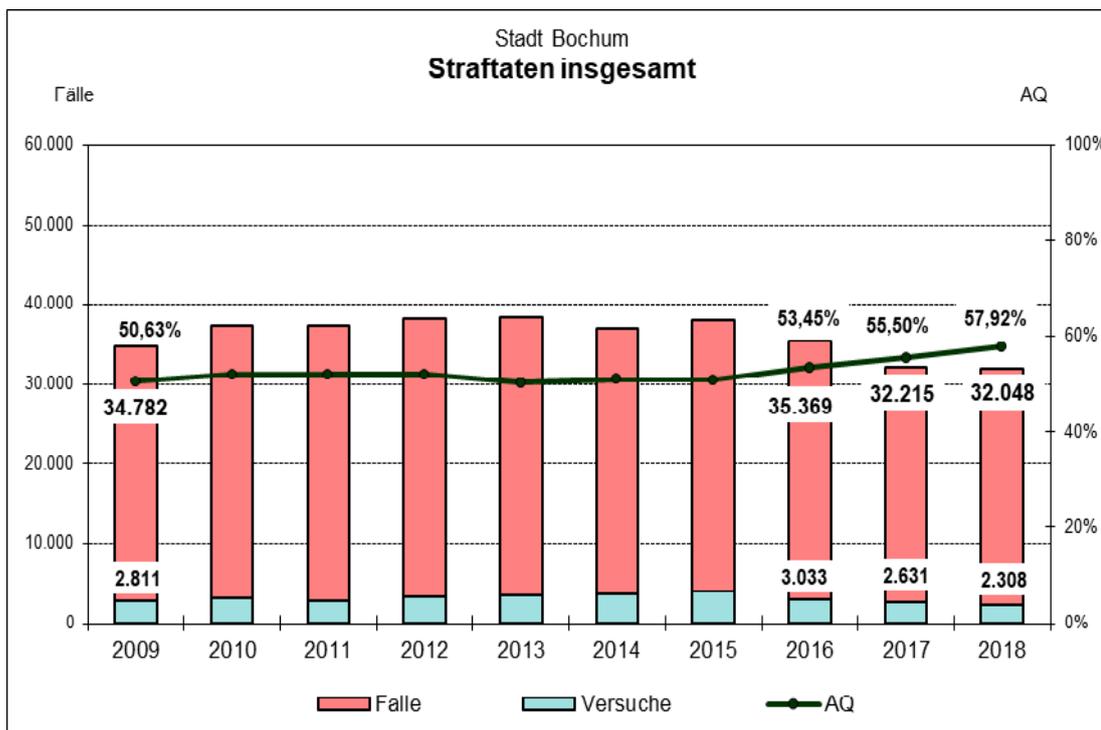


B - Stadt Bochum





Gesamtkriminalität

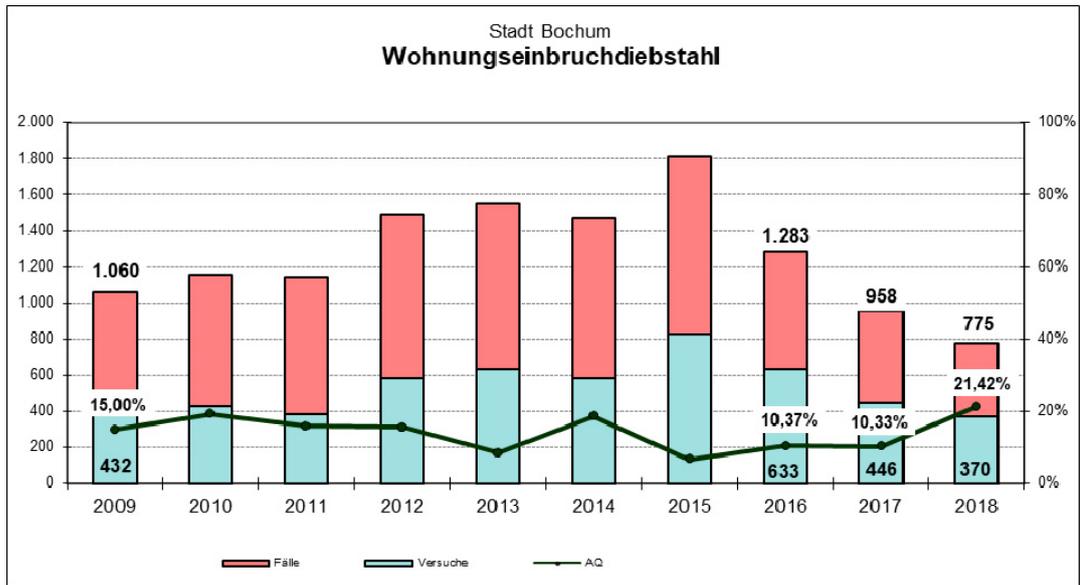


Ein Vergleich der unterschiedlich großen Bereiche ist über die Häufigkeitszahl (HZ) möglich (Anzahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Hauptwohnsitz-Einwohner).

	Straftaten insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	52.942	52.811	131	0,25%	8.559	8.539	56,88%	55,30%
Stadt Bochum	32.048	32.215	-167	-0,52%	8.768	8.828	57,92%	55,50%
Stadt Herne	13.548	13.189	359	2,72%	8.657	8.413	56,02%	55,69%
Stadt Witten	7.346	7.407	-61	-0,82%	7.607	7.653	53,97%	53,75%



Wohnungseinbruchdiebstahl

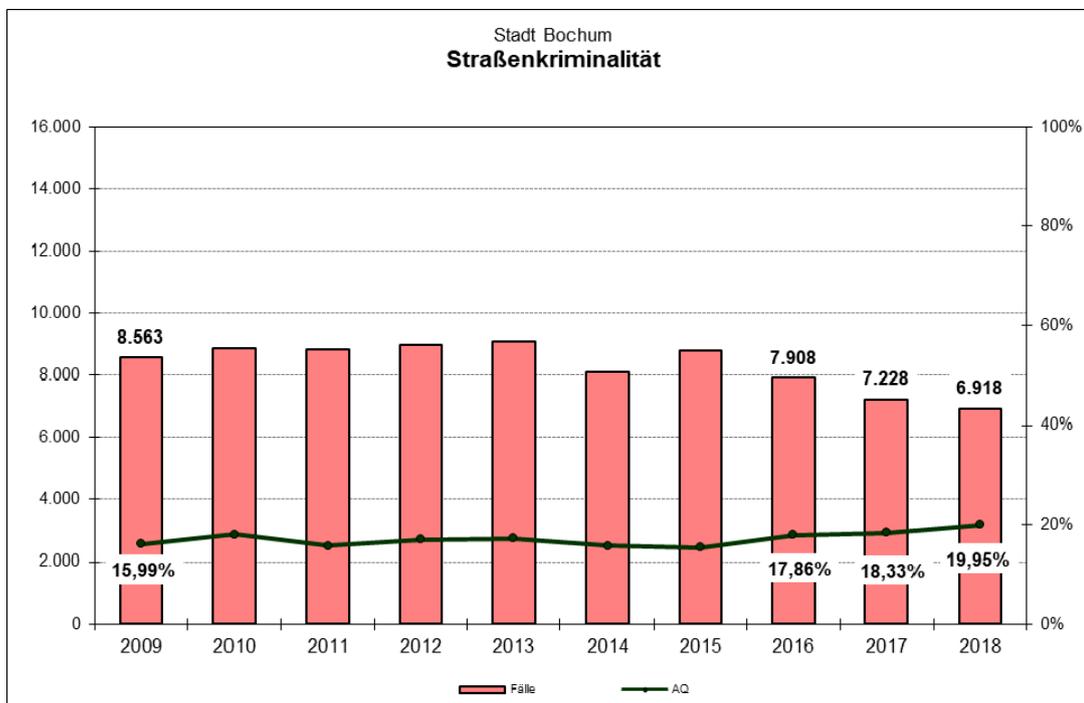


	Wohnungseinbruch insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	1.303	1.679	-376	-22,39%	211	271	23,71%	11,79%
Stadt Bochum	775	958	-183	-19,10%	212	263	21,42%	10,33%
Stadt Herne	342	418	-76	-18,18%	219	267	28,65%	16,27%
Stadt Witten	186	303	-117	-38,61%	193	313	24,19%	10,23%



Straßenkriminalität

Die Straßenkriminalität umfasst folgende Delikte:
sexuelle Belästigung, Straftaten aus Gruppen, Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Handtaschenraub, Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Erpresserischer Menschenraub i.V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt, Taschendiebstahl insgesamt, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafrädern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/Aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen.



Tatverdächtigenstruktur: **1.398 Tatverdächtige:**

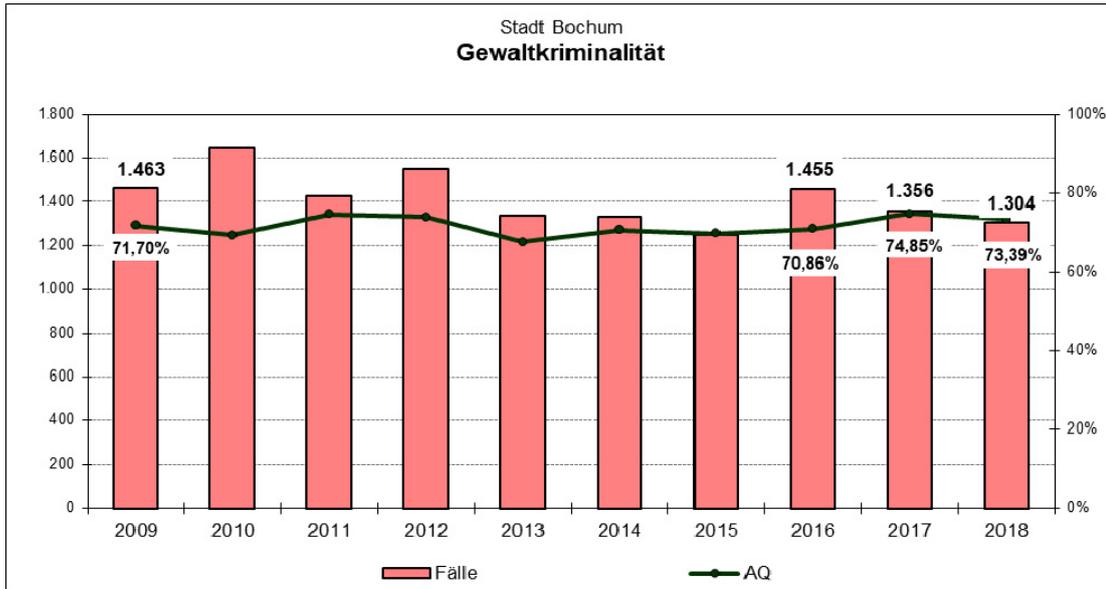
- 105 Kinder
- 247 Jugendliche
- 187 Heranwachsende
- 859 Erwachsene

	Straßenkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	11.804	12.070	-266	-2,20%	1.908	1.952	19,40%	18,99%
Stadt Bochum	6.918	7.228	-310	-4,29%	1.893	1.981	19,95%	18,33%
Stadt Herne	2.952	2.975	-23	-0,77%	1.886	1.898	19,41%	19,13%
Stadt Witten	1.934	1.867	67	3,59%	2.003	1.929	17,43%	21,32%



Gewaltkriminalität

„Gewaltkriminalität“ ist gemäß der Definition der Polizeilichen Kriminalstatistik die Summe der Delikte: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und besonders schwerer Fall der sexuellen Nötigung einschließlich mit Todesfolge, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.



Tatverdächtigenstruktur: **1.182 Tatverdächtige:**

- 64 Kinder
- 185 Jugendliche
- 149 Heranwachsende
- 784 Erwachsene

	Gewaltkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	2.053	2.093	-40	-1,91%	332	338	73,79%	75,59%
Stadt Bochum	1.304	1.356	-52	-3,83%	357	372	73,39%	74,85%
Stadt Herne	497	477	20	4,19%	318	304	74,25%	77,57%
Stadt Witten	252	260	-8	-3,08%	261	269	75,00%	75,77%

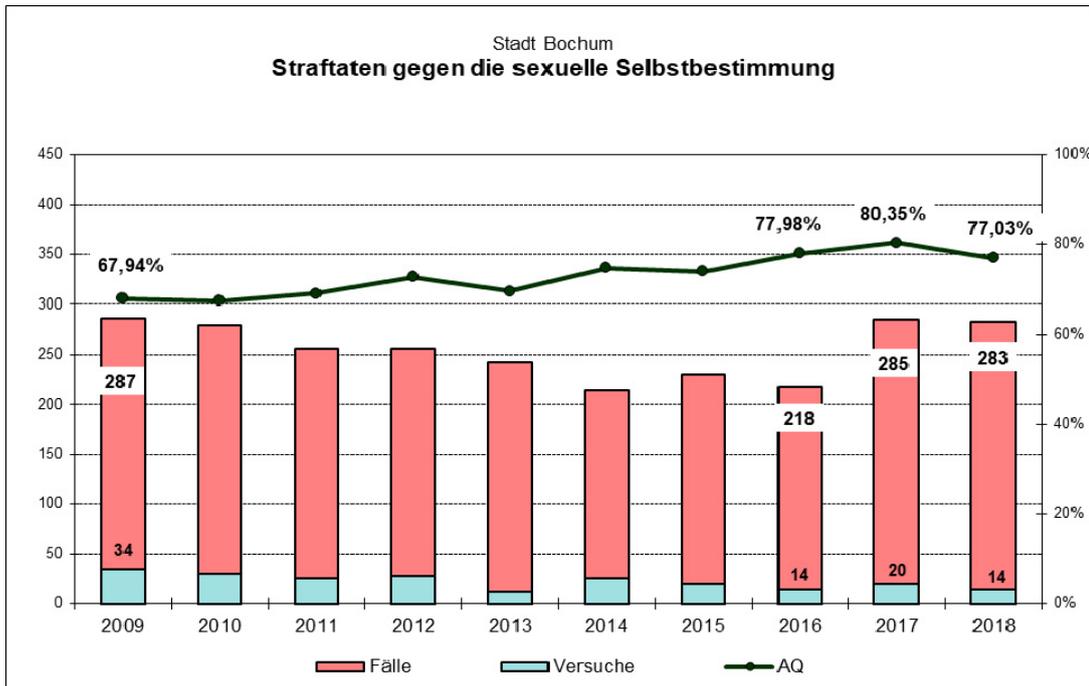


Straftaten gegen das Leben

	Fälle		davon Versuche		geklärte Fälle		AQ	
	Jahr		Jahr		Jahr		Jahr	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Mord	7	2	3	0	6	2	86%	100%
Totschlag	6	2	5	1	6	2	100%	100%
fahrl. Tötung	0	1	0	0	0	1	0%	0%



Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

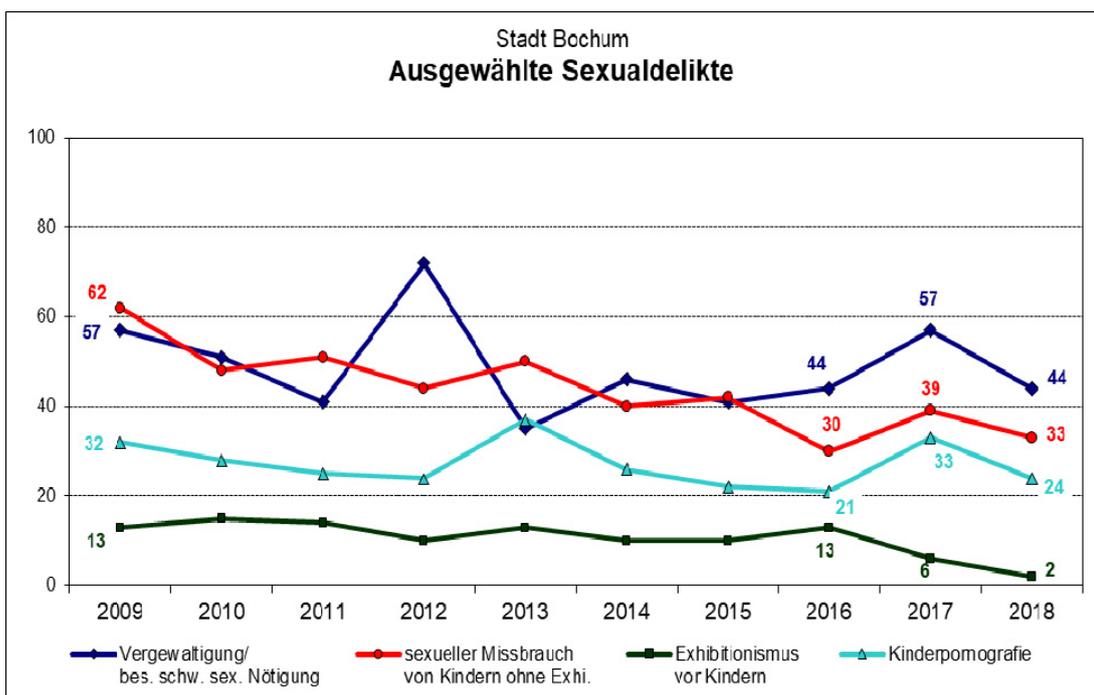


192 Tatverdächtige:

4 Kinder
25 Jugendliche
8 Heranwachsende
155 Erwachsene

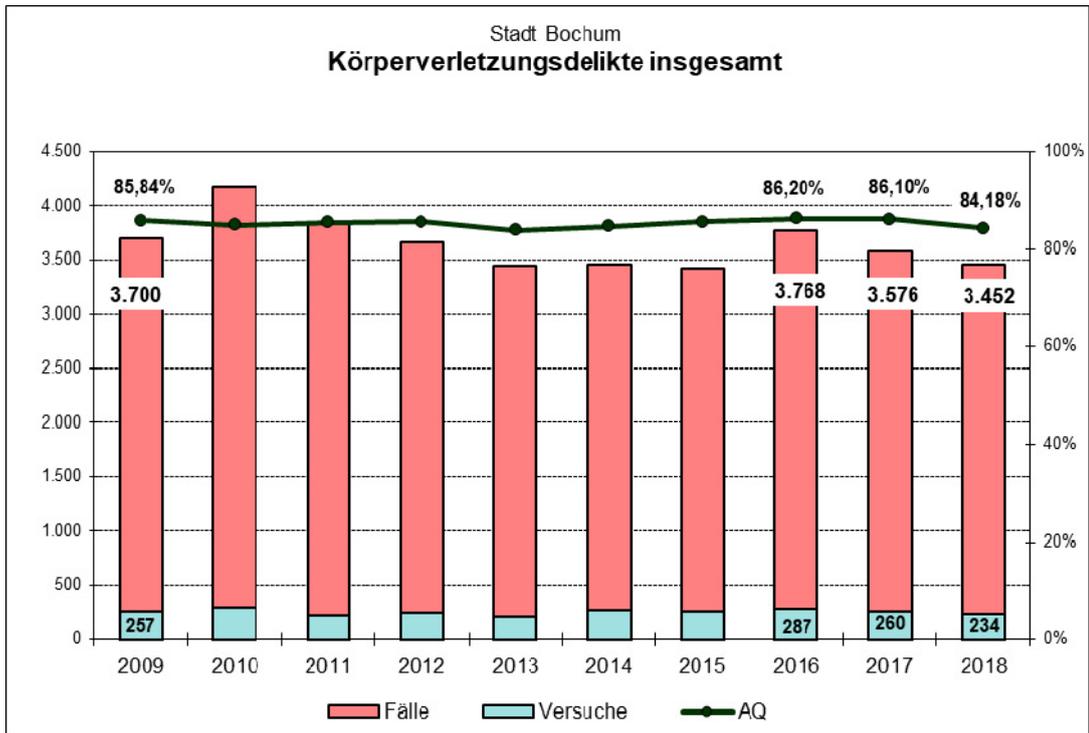
283 Opfer (34 männl./249 weibl.):

56 Kinder
47 Jugendliche
28 Heranwachsende
152 Erwachsene



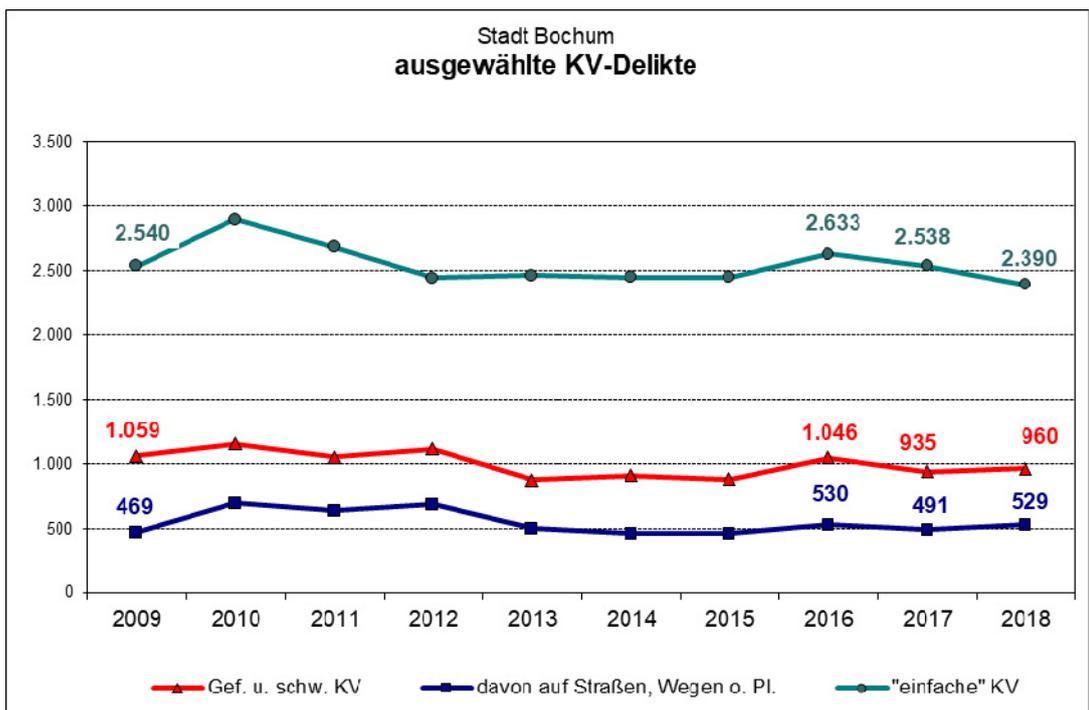


Körperverletzung



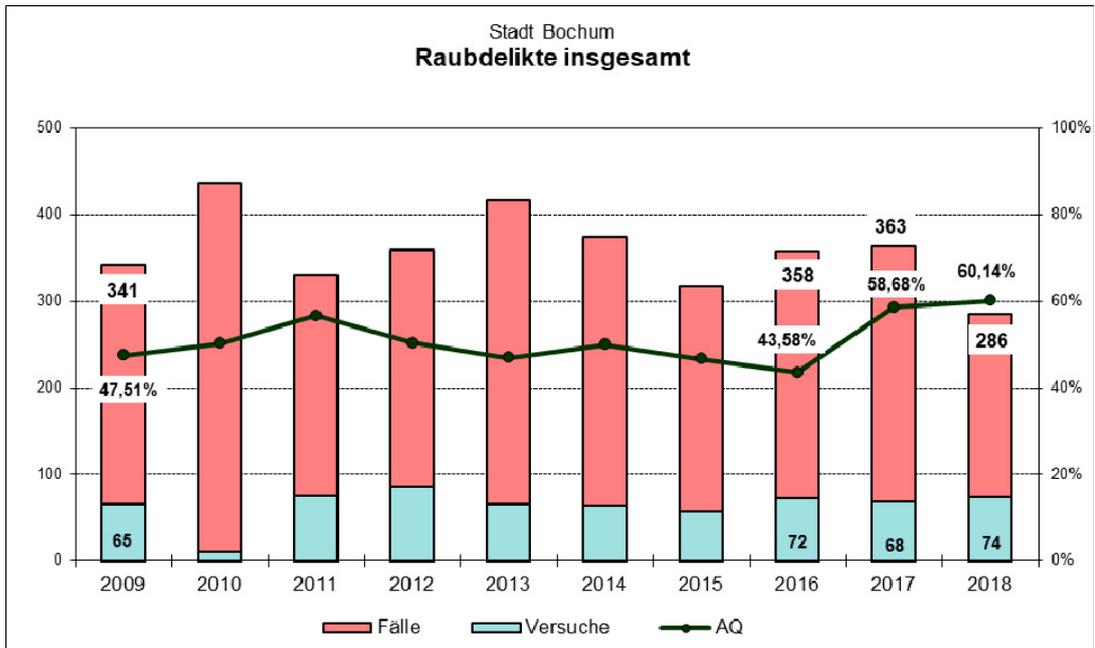
2.977 Tatverdächtige (KV insgesamt):

- 88 Kinder
- 270 Jugendliche
- 260 Heranwachsende
- 2.359 Erwachsene



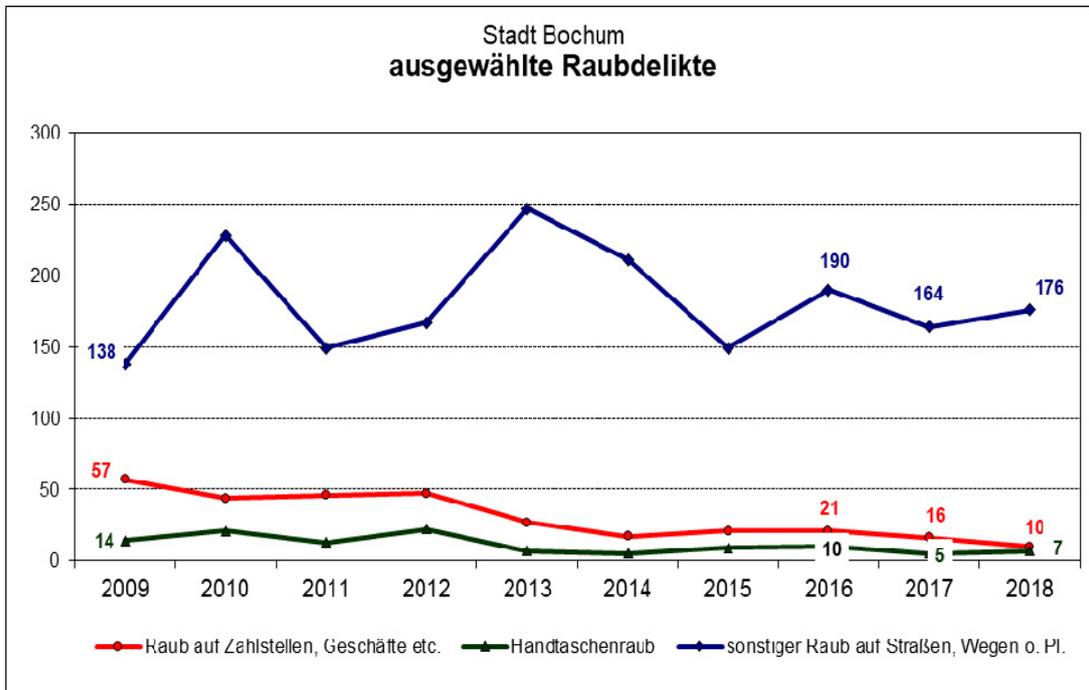


Raub



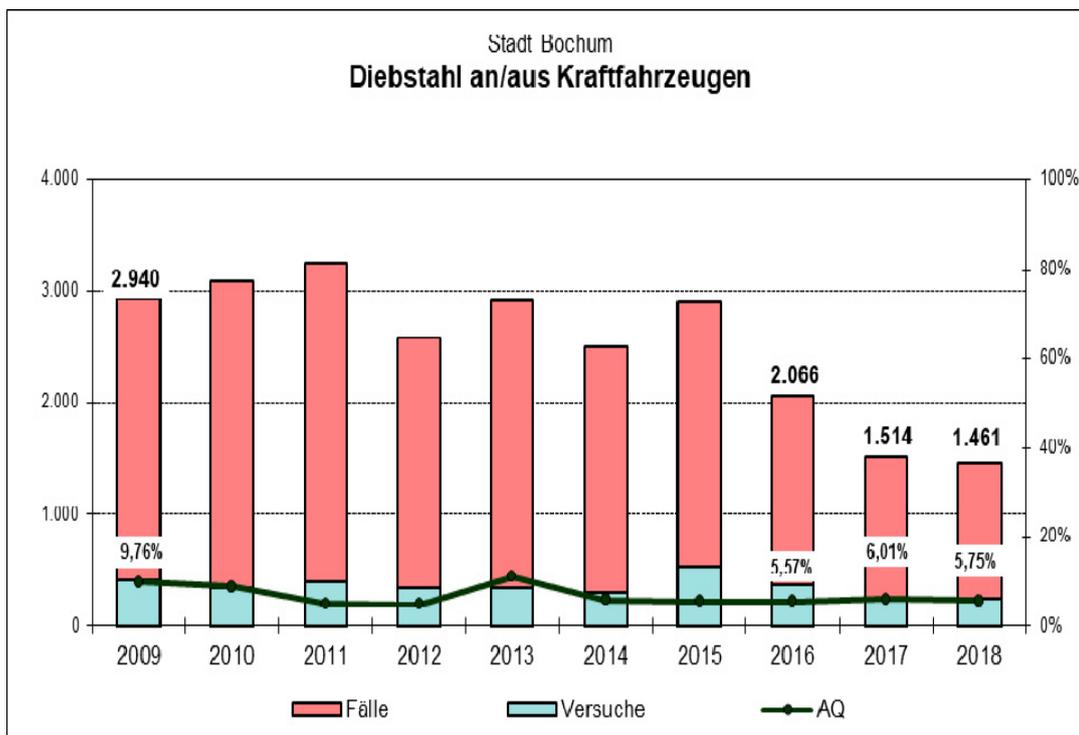
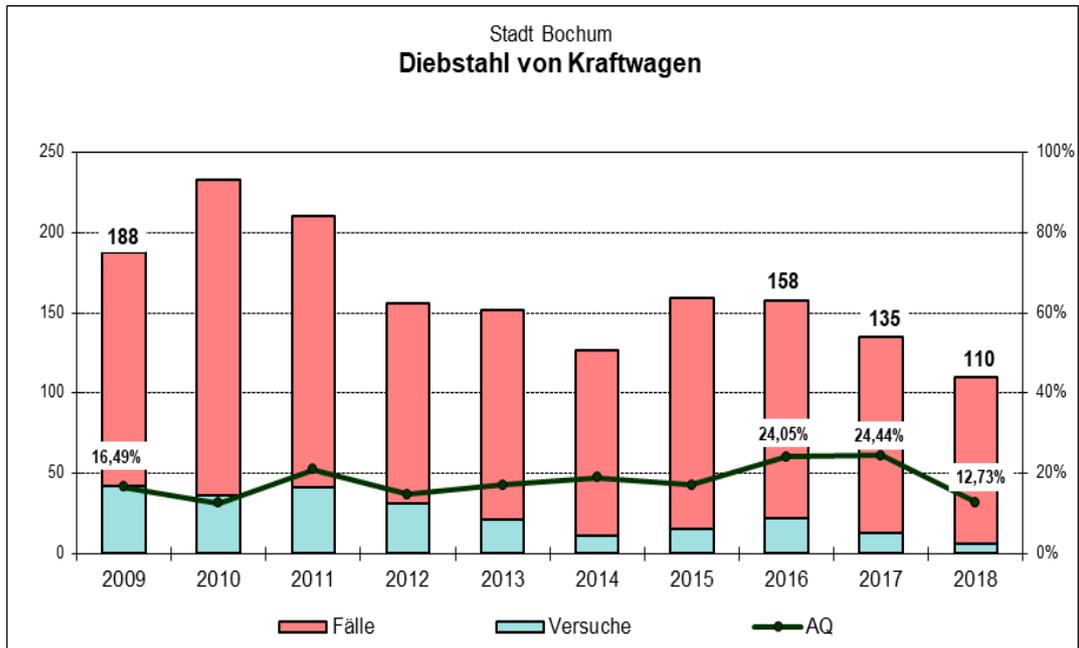
201 Tatverdächtige:

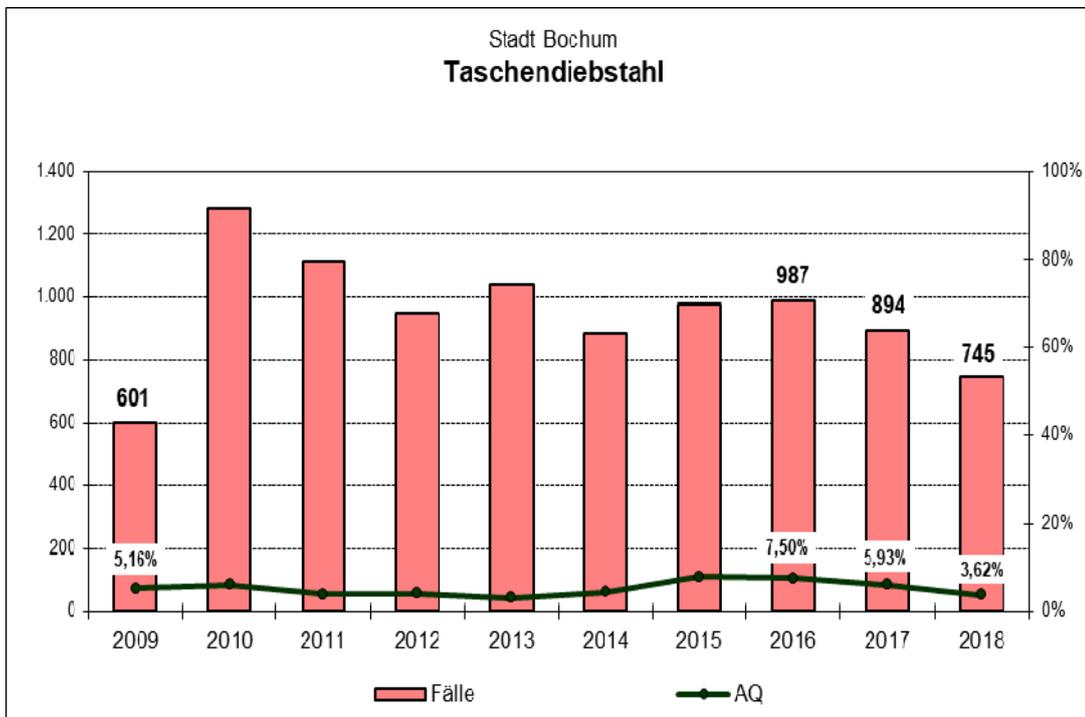
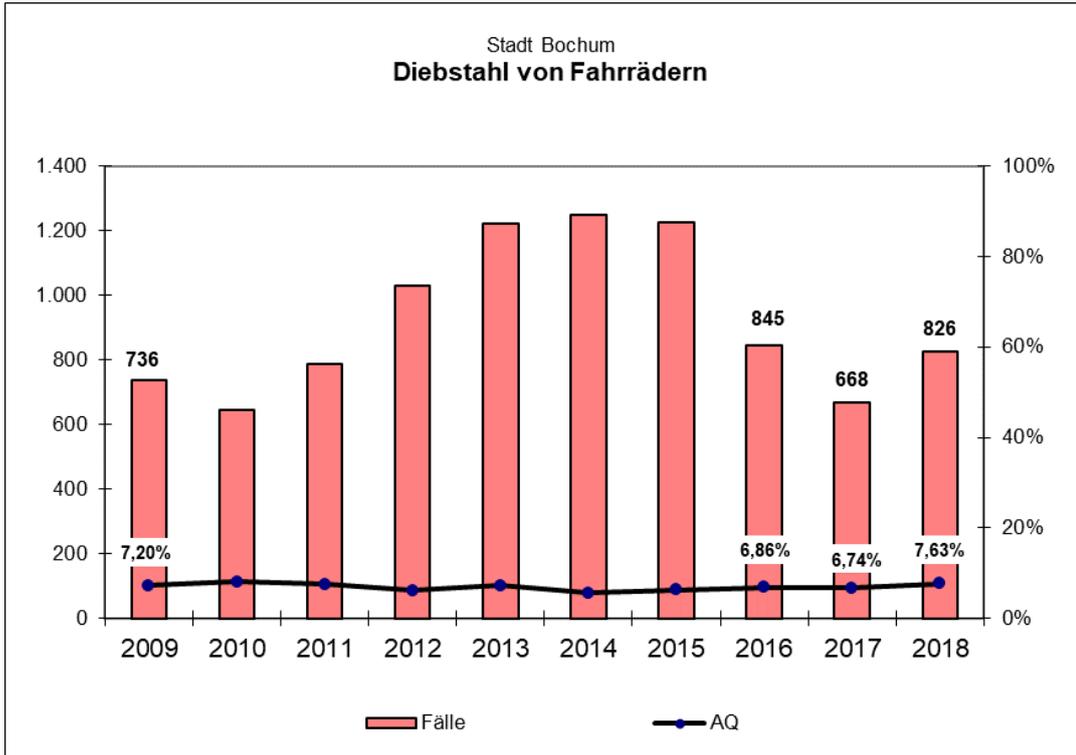
- 16 Kinder
- 59 Jugendliche
- 25 Heranwachsende
- 101 Erwachsene





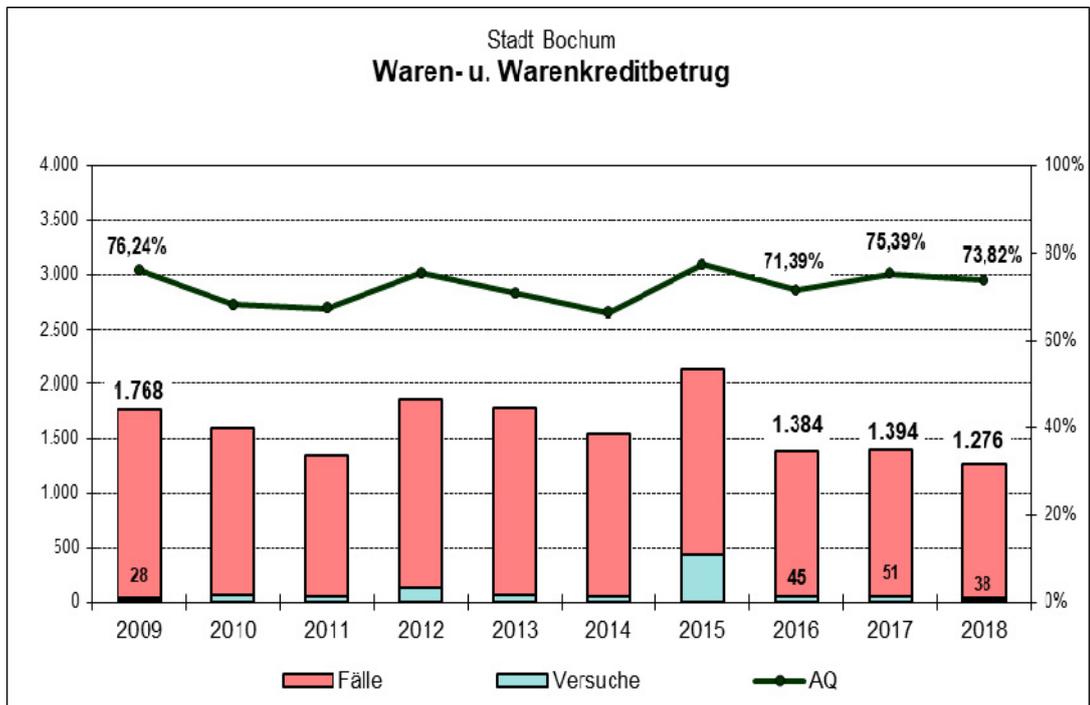
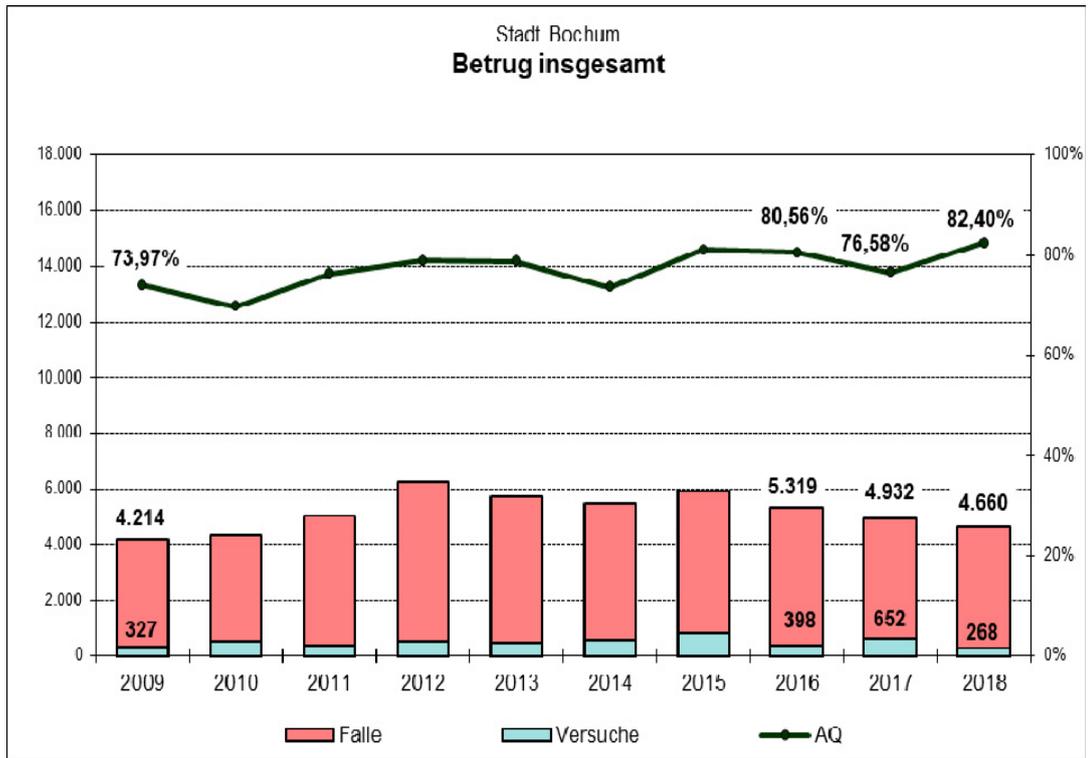
Diebstahl





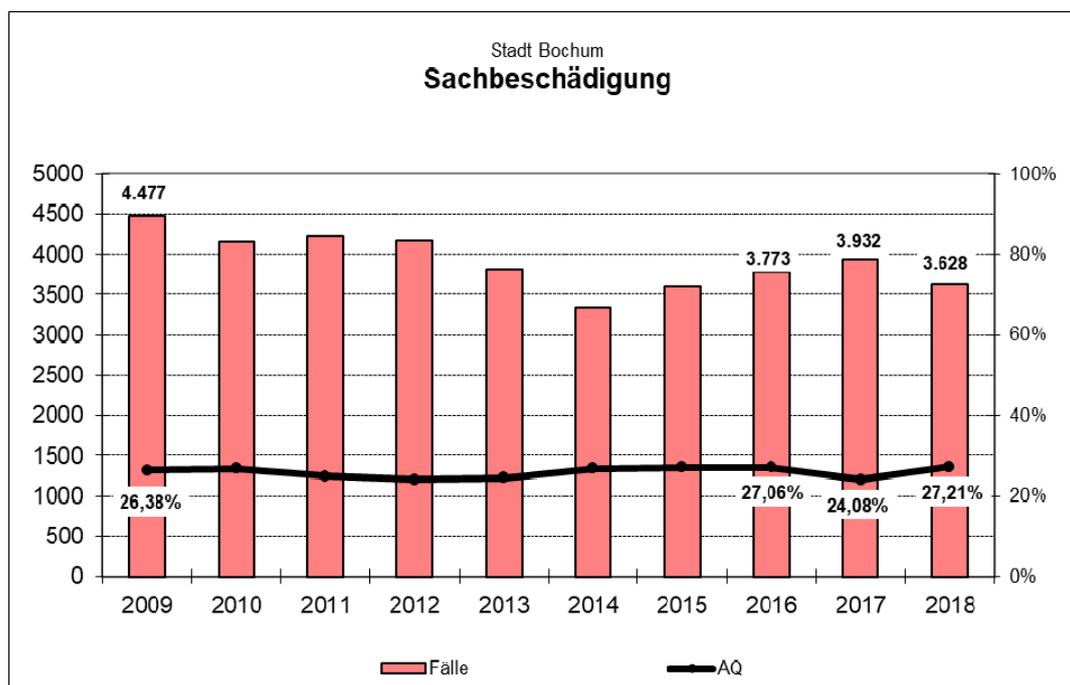


Betrug





Sachbeschädigung

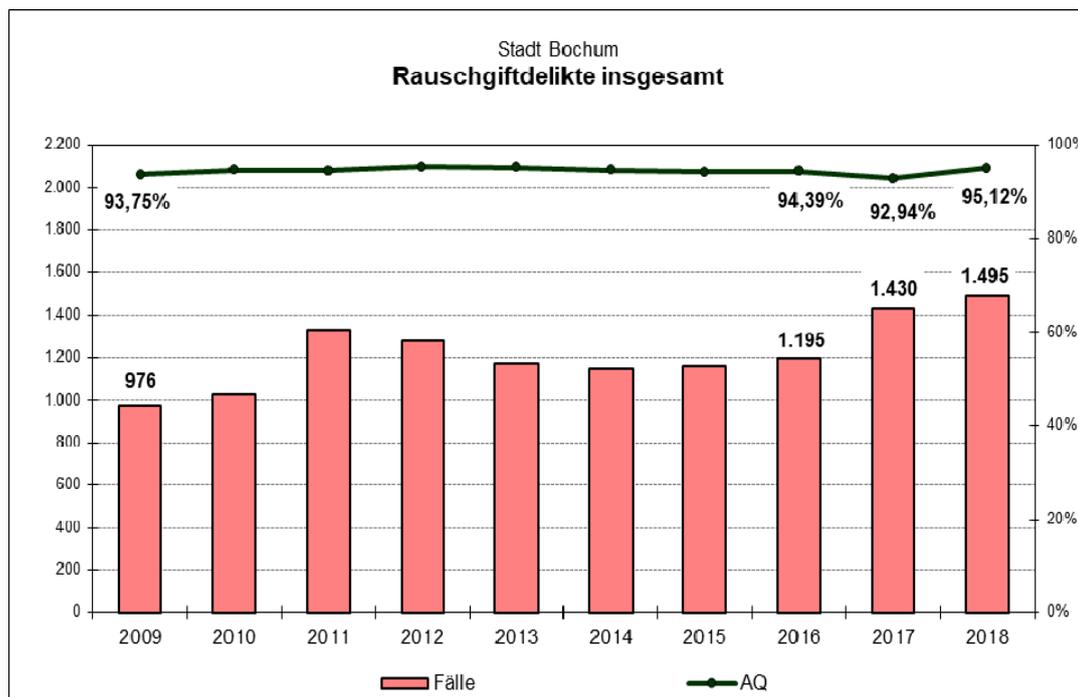


831 Tatverdächtige:

52 Kinder
 104 Jugendliche
 80 Heranwachsende
 595 Erwachsene

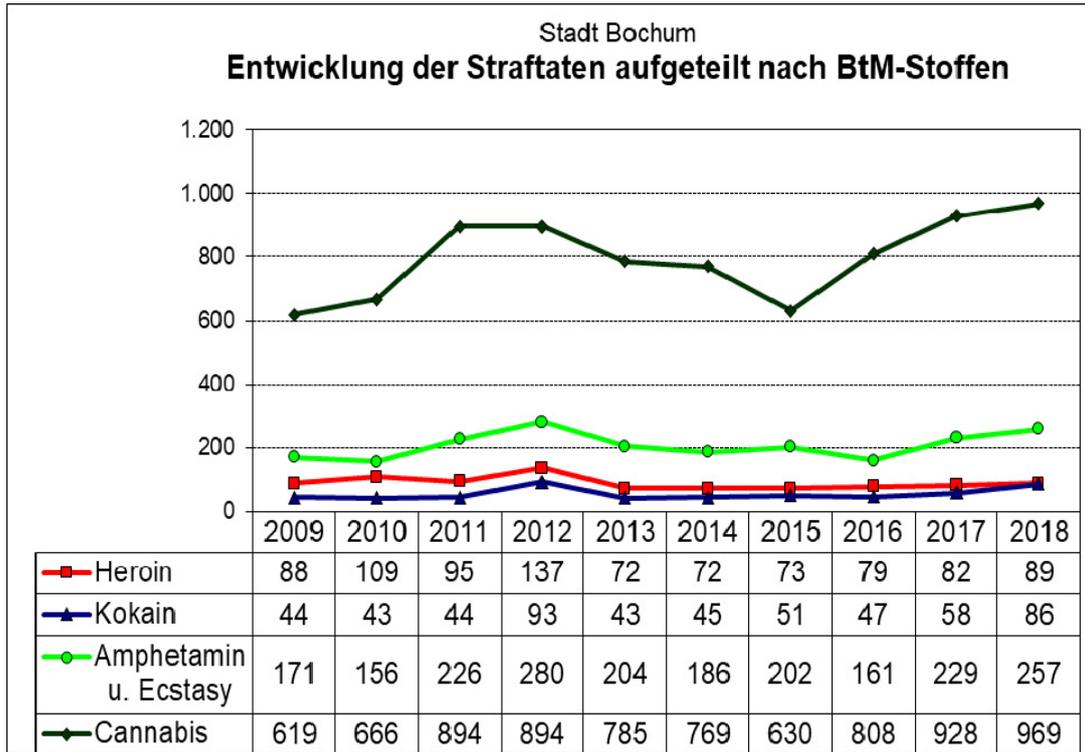


Rauschgiftdelikte



1.330 Tatverdächtige:

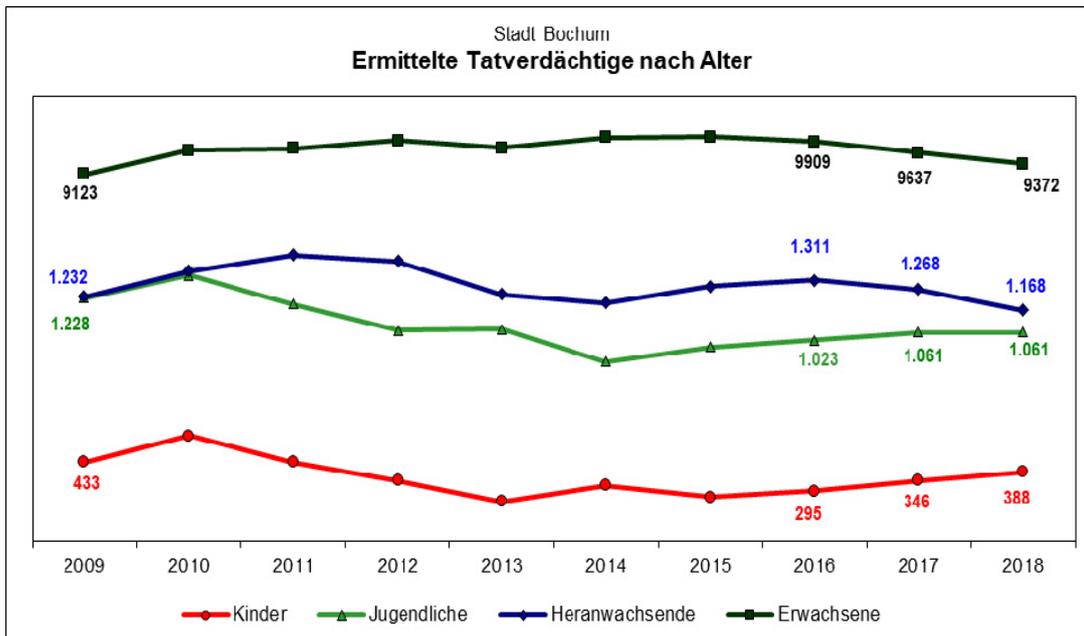
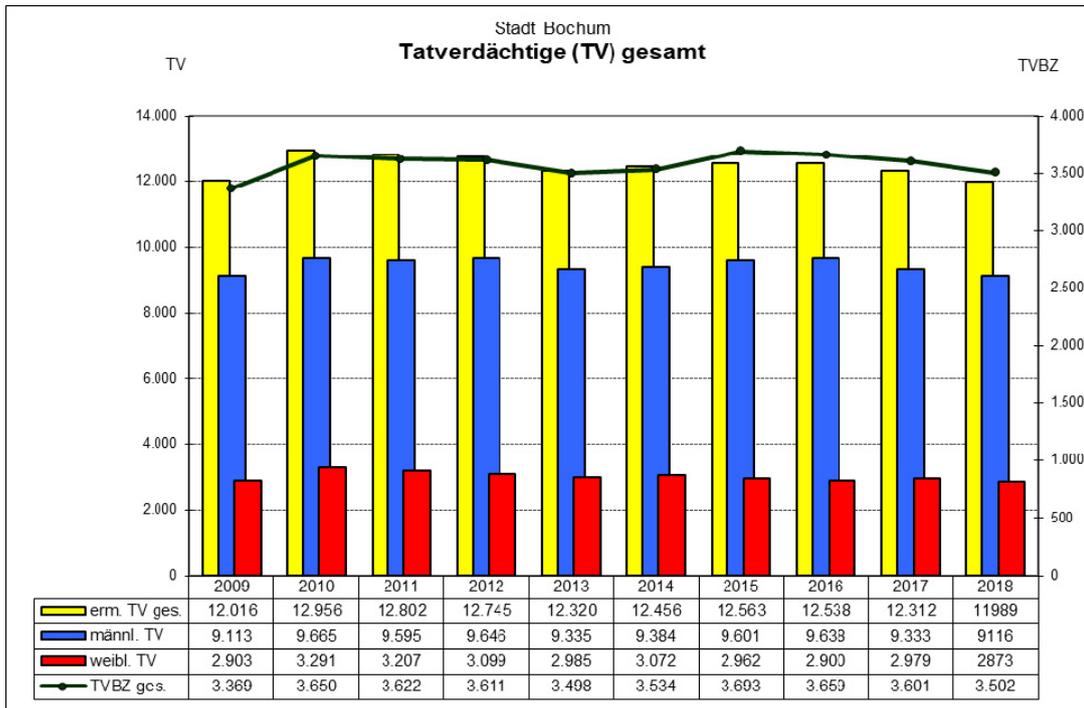
- 8 Kinder
- 153 Jugendliche
- 240 Heranwachsende
- 929 Erwachsene



Drogentote	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
PP Bochum	18	7	9	7	13	5	6	9	17	
Stadt Bochum	12	6	6	5	6	3	5	6	12	
Stadt Herne	3	1	2	1	5	0	1	3	3	
Stadt Witten	3	0	1	1	2	2	0	0	2	



Ermittelte Tatverdächtige

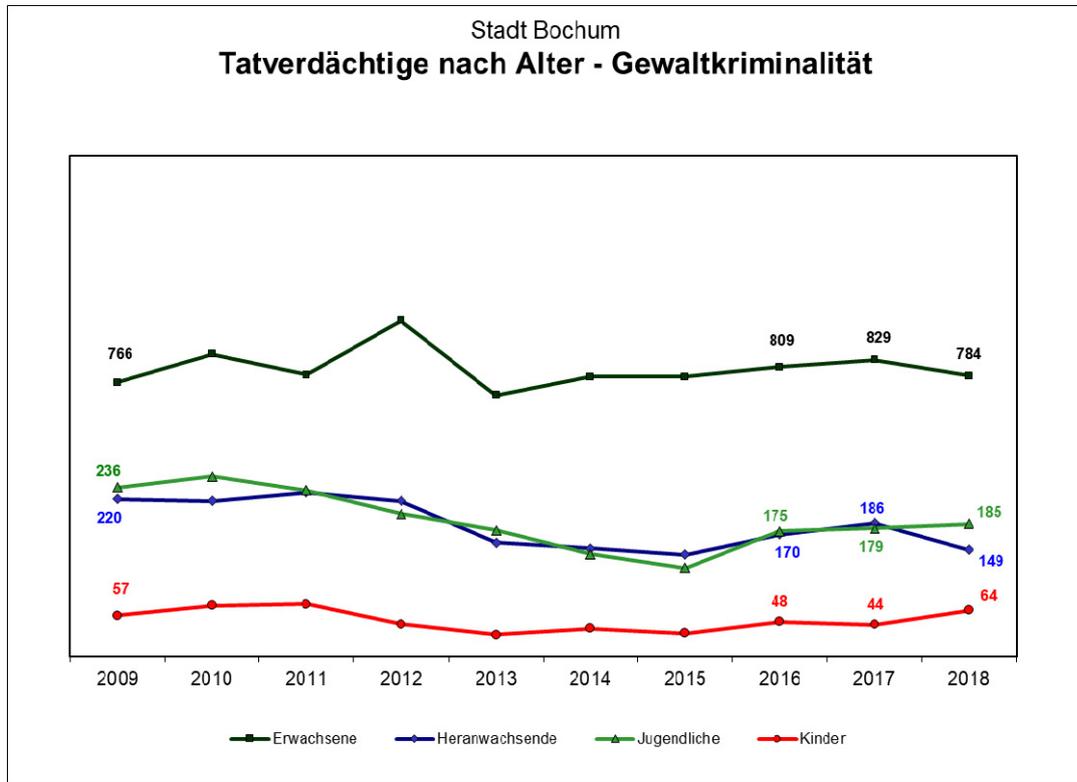


11.989 Tatverdächtige insgesamt

3.898 (32,51 %) Nichtdeutsche
6.202 (51,73 %) bereits polizeilich bekannt



Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen errechnet auf 100.000 Einwohner (jeweils ab dem 8. Lebensjahr).



Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2017						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachsende	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.158	7.989	9.446	6.002	2.994	3.373
Stadt Bochum	1.945	8.410	10.649	6.397	3.213	3.605
Stadt Herne	2.603	8.324	8.898	6.168	3.055	3.476
Stadt Witten	2.283	7.466	7.961	5.405	2.537	2.898

Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2018						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachsende	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.225	7.895	9.003	5.855	2.911	3.278
Stadt Bochum	2.185	8.615	9.870	6.288	3.120	3.502
Stadt Herne	1.968	7.922	9.487	6.220	3.013	3.442
Stadt Witten	1.442	6.906	18.509	4.967	2.463	2.775

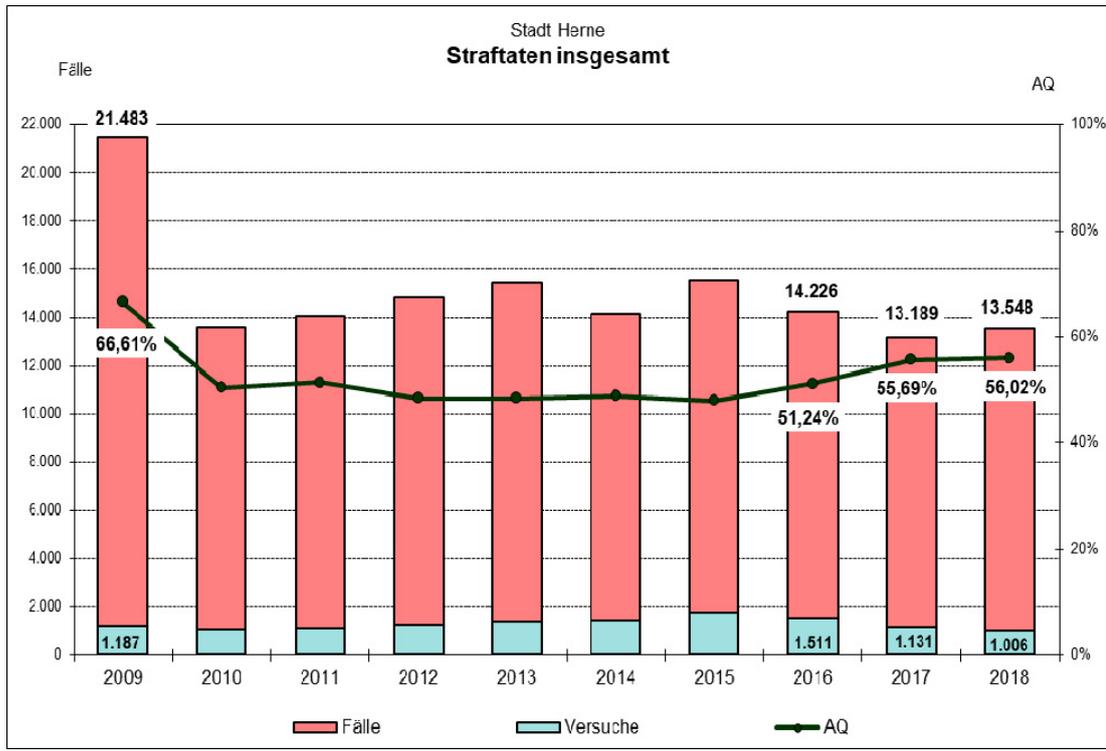


C - Stadt Herne





Gesamtkriminalität

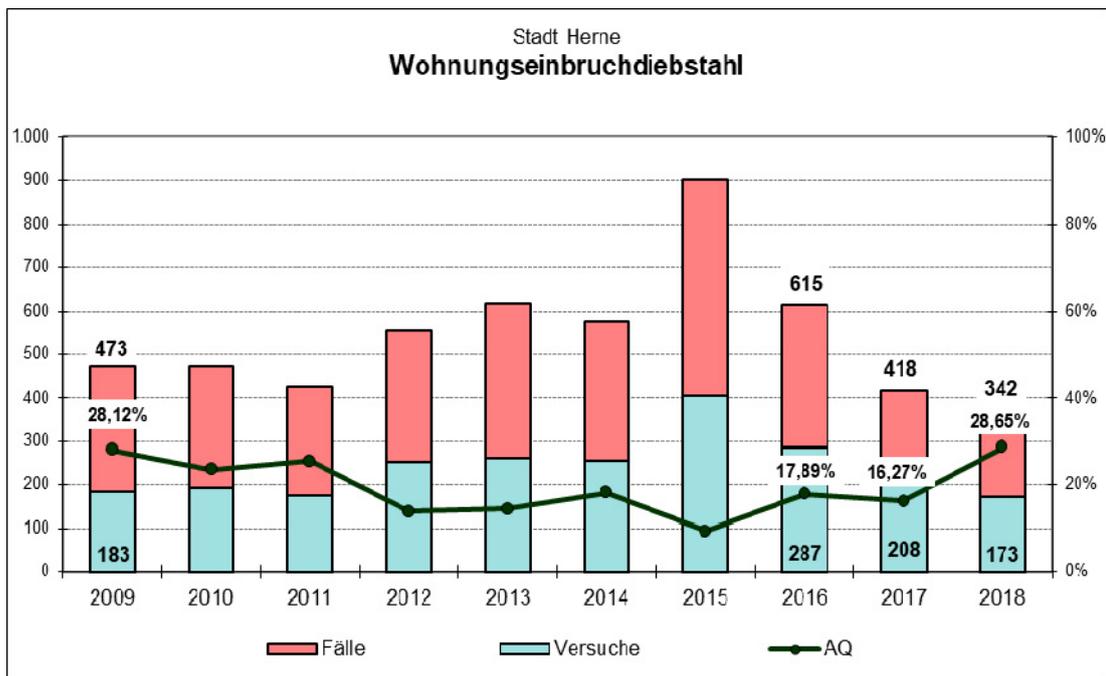


Ein Vergleich der unterschiedlich großen Bereiche ist über die Häufigkeitszahl (HZ) möglich (Anzahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Hauptwohnsitz-Einwohner).

	Straftaten insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	52.942	52.811	131	0,25%	8.559	8.539	56,88%	55,30%
Stadt Bochum	32.048	32.215	-167	-0,52%	8.768	8.828	57,92%	55,50%
Stadt Herne	13.548	13.189	359	2,72%	8.657	8.413	56,02%	55,69%
Stadt Witten	7.346	7.407	-61	-0,82%	7.607	7.653	53,97%	53,75%



Wohnungseinbruchdiebstahl

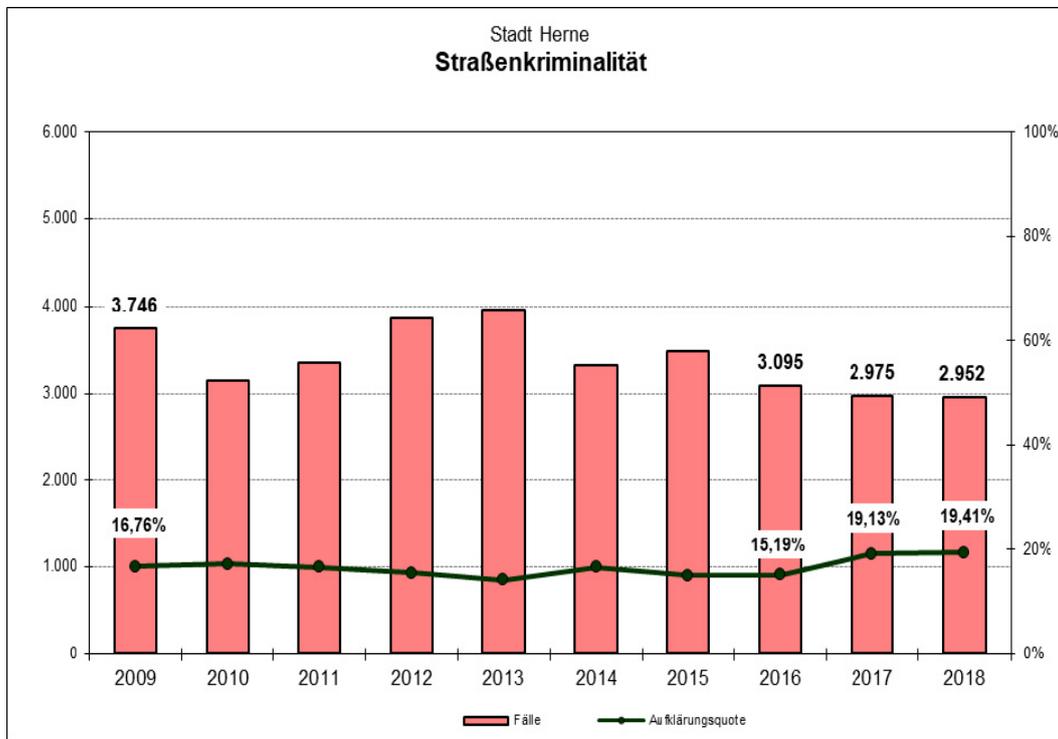


	Wohnungseinbruch insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr			
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	1.303	1.679	-376	-22,39%	211	271	23,71%	11,79%
Stadt Bochum	775	958	-183	-19,10%	212	263	21,42%	10,33%
Stadt Herne	342	418	-76	-18,18%	219	267	28,65%	16,27%
Stadt Witten	186	303	-117	-38,61%	193	313	24,19%	10,23%



Straßenkriminalität

Die Straßenkriminalität umfasst folgende Delikte:
sexuelle Belästigung, Straftaten aus Gruppen, Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Handtaschenraub, Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Erpresserischer Menschenraub i.V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt, Taschendiebstahl insgesamt, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen.



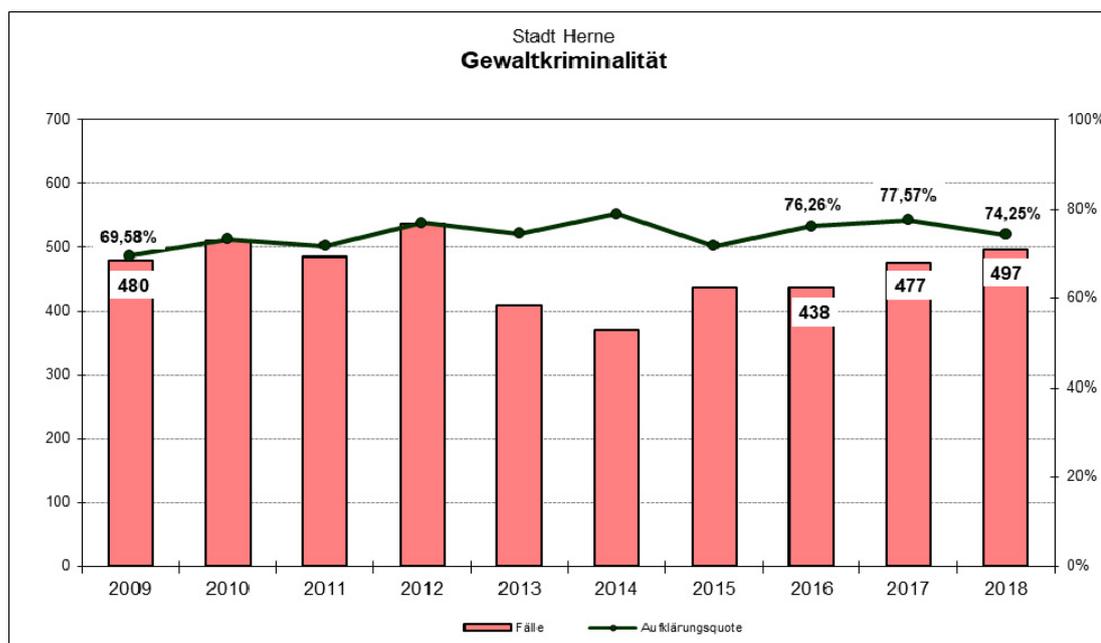
Tatverdächtigenstruktur: **519 Tatverdächtige:**
 43 Kinder
 93 Jugendliche
 78 Heranwachsende
 305 Erwachsene

	Straßenkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr			
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	11.804	12.070	-266	-2,20%	1.908	1.952	19,40%	18,99%
Stadt Bochum	6.918	7.228	-310	-4,29%	1.893	1.981	19,95%	18,33%
Stadt Herne	2.952	2.975	-23	-0,77%	1.886	1.898	19,41%	19,13%
Stadt Witten	1.934	1.867	67	3,59%	2.003	1.929	17,43%	21,32%



Gewaltkriminalität

„Gewaltkriminalität“ ist gemäß der Definition der Polizeilichen Kriminalstatistik die Summe der Delikte: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und besonders schwerer Fall der sexuellen Nötigung einschließlich mit Todesfolge, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.



Tatverdächtigenstruktur: **432 Tatverdächtige:**

- 26 Kinder
- 72 Jugendliche
- 57 Heranwachsende
- 277 Erwachsene

	Gewaltkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr			
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	2.053	2.093	-40	-1,91%	332	338	73,79%	75,59%
Stadt Bochum	1.304	1.356	-52	-3,83%	357	372	73,39%	74,85%
Stadt Herne	497	477	20	4,19%	318	304	74,25%	77,57%
Stadt Witten	252	260	-8	-3,08%	261	269	75,00%	75,77%

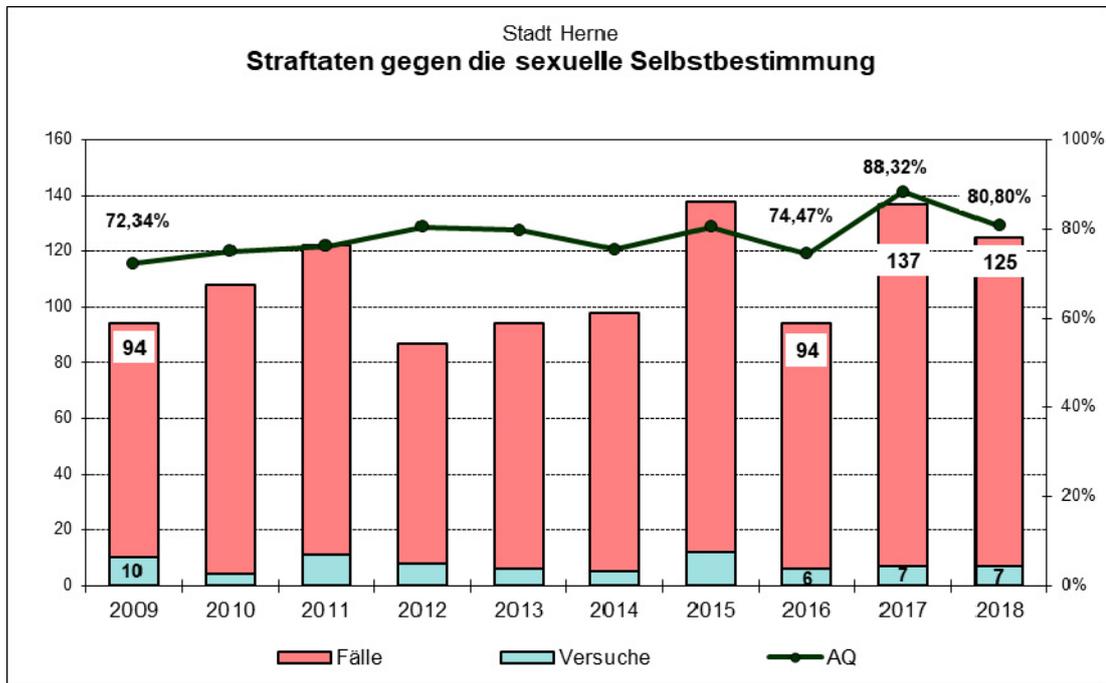


Straftaten gegen das Leben

	Fälle		davon Versuche		geklärte Fälle		AQ	
	Jahr		Jahr		Jahr			
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Mord	2	2	2	0	2	2	100%	100%
Totschlag	2	0	2	0	2	0	100%	0%
fahrl. Tötung	1	0	0	0	1	0	100%	0%



Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

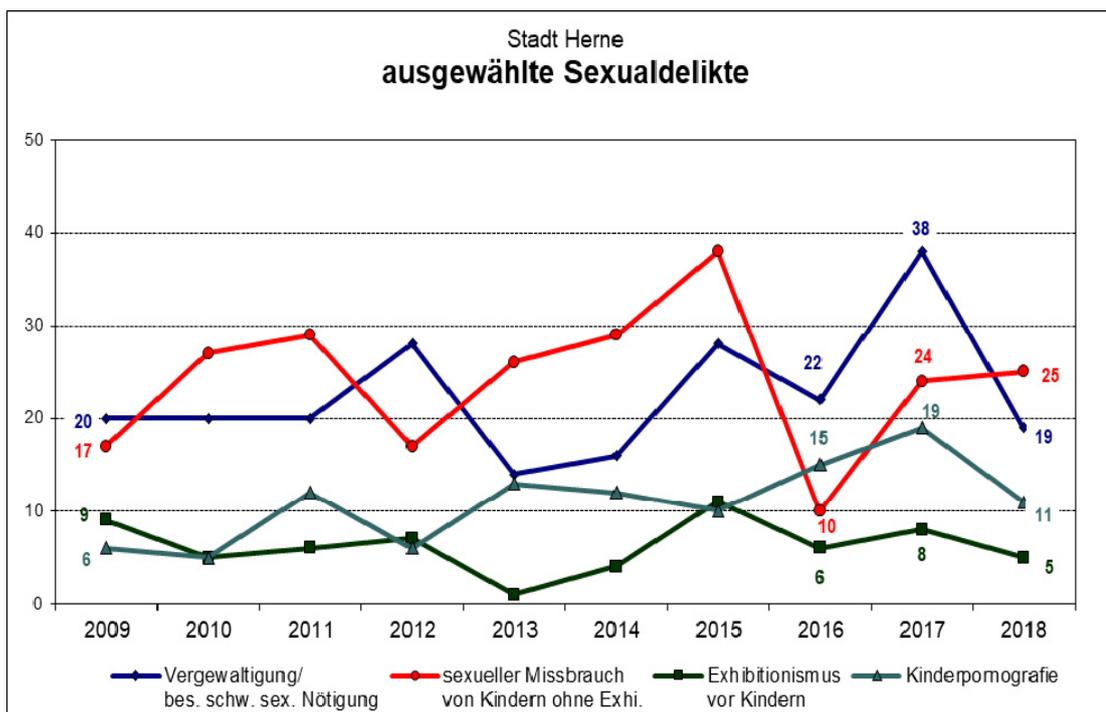


96 Tatverdächtige:

124 Opfer (15 männl./109 weibl.):

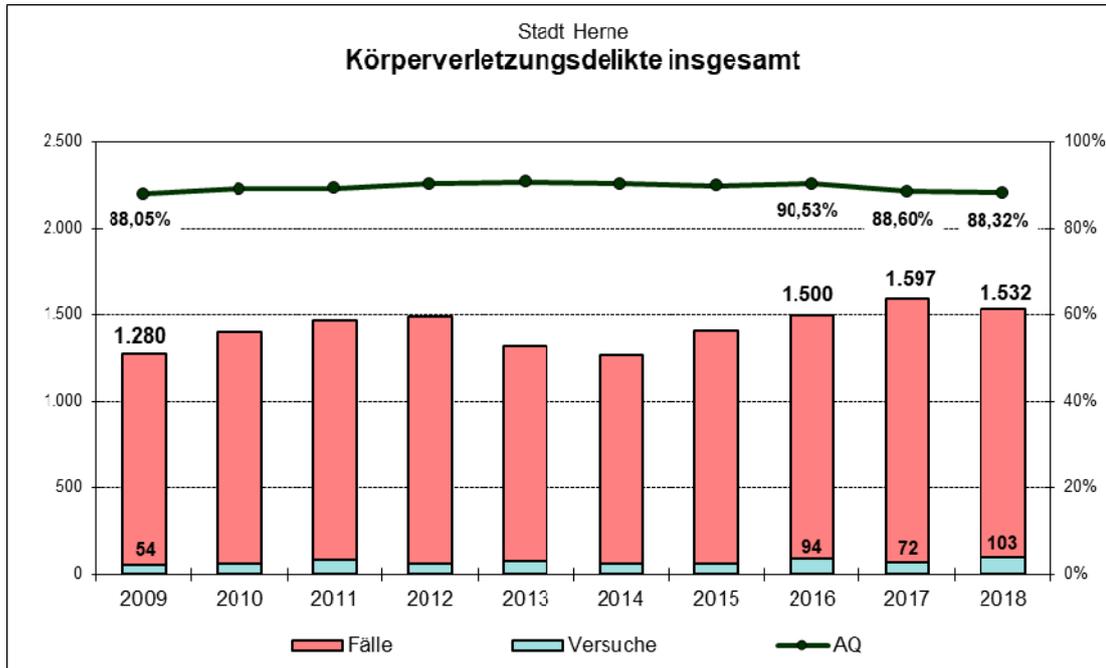
12 Kinder
8 Jugendliche
11 Heranwachsende
65 Erwachsene

37 Kinder
26 Jugendliche
7 Heranwachsende
54 Erwachsene



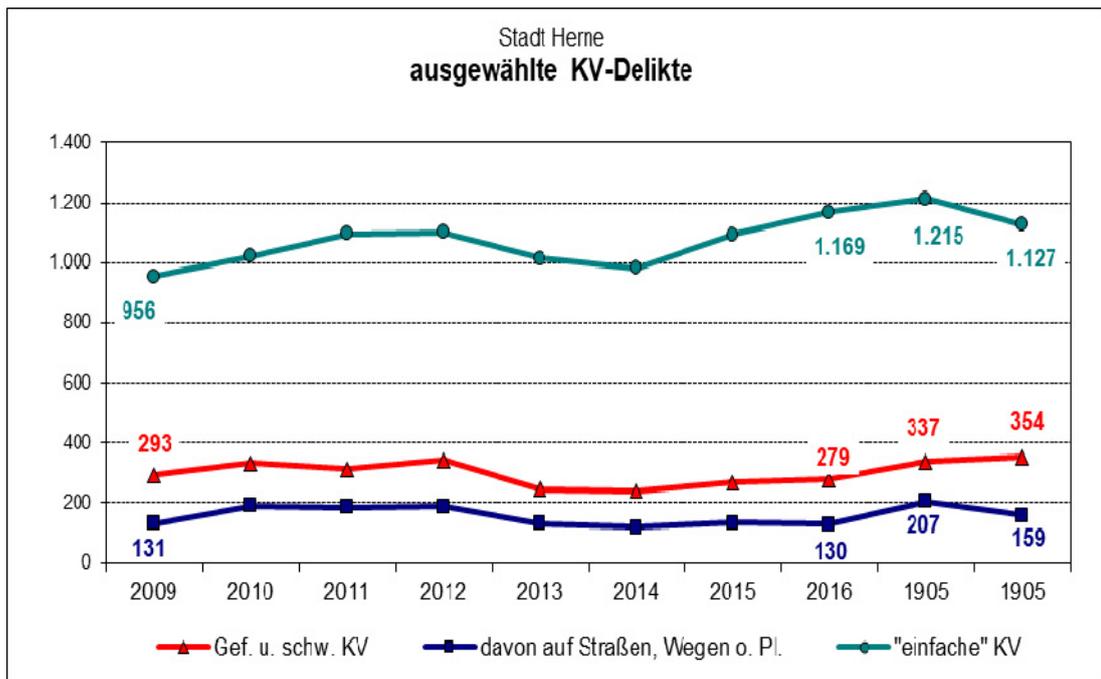


Körperverletzung



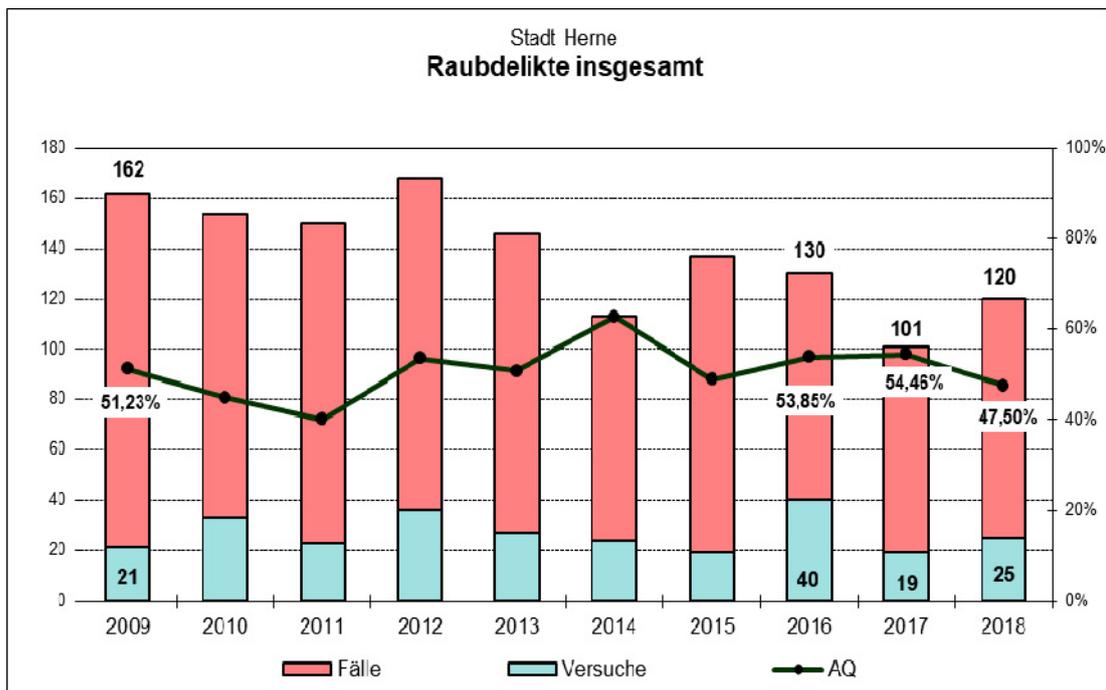
1.313 Tatverdächtige (KV insgesamt):

- 55 Kinder
- 134 Jugendliche
- 122 Heranwachsende
- 1002 Erwachsene



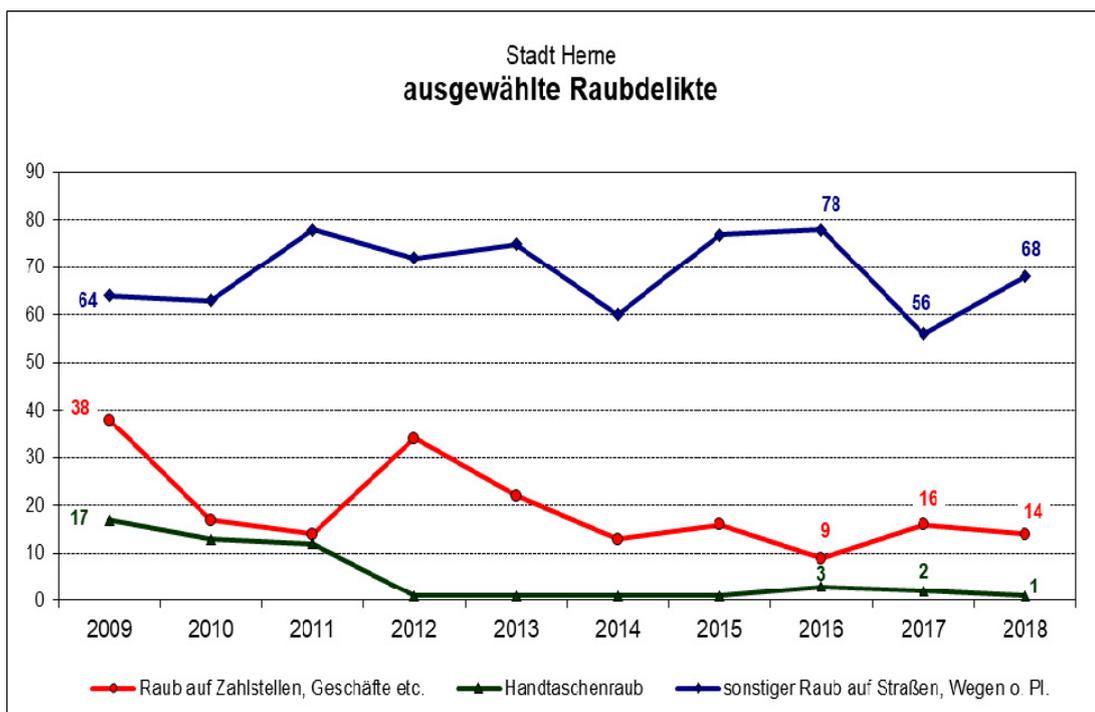


Raub



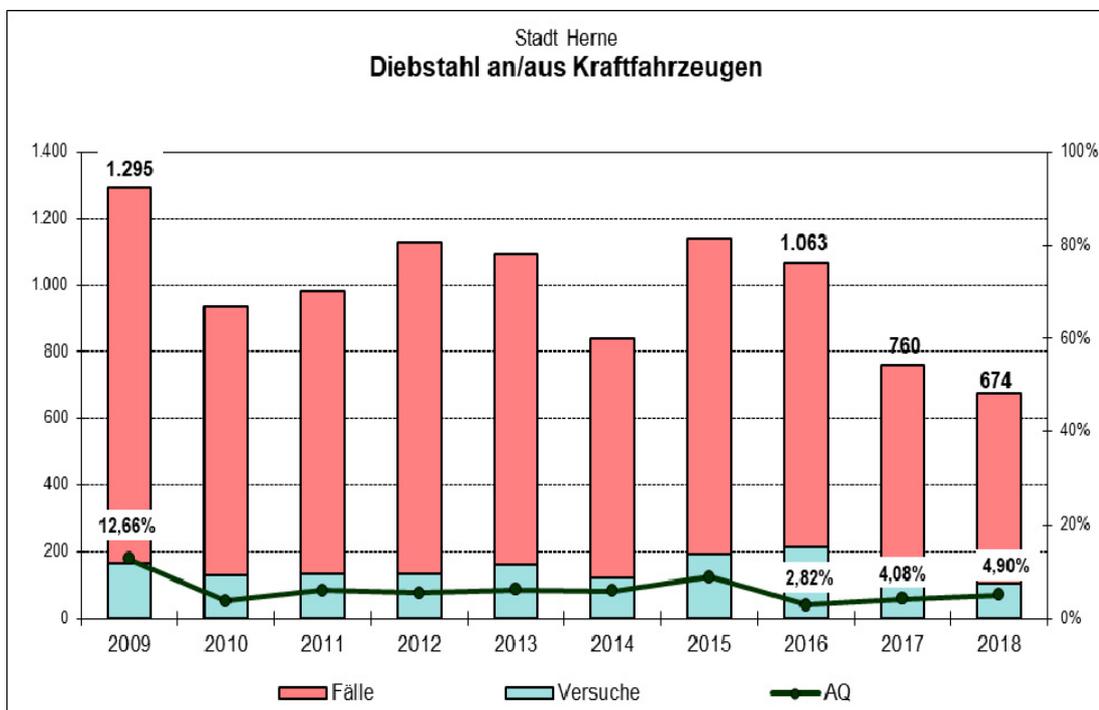
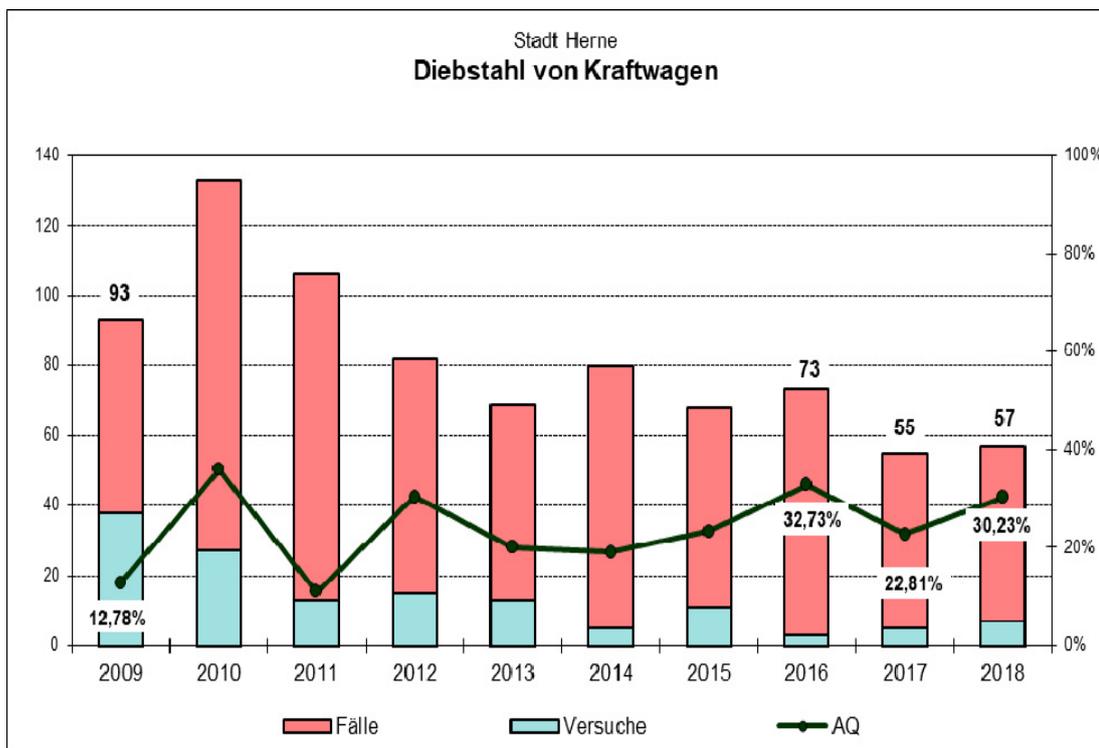
69 Tatverdächtige:

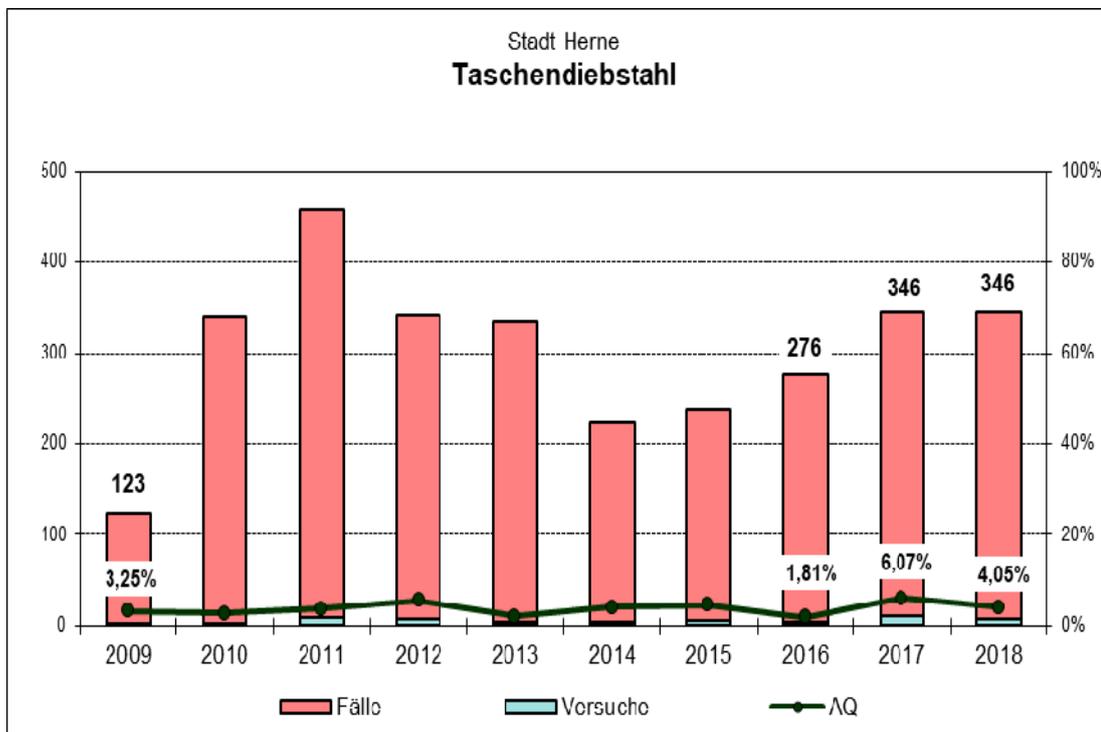
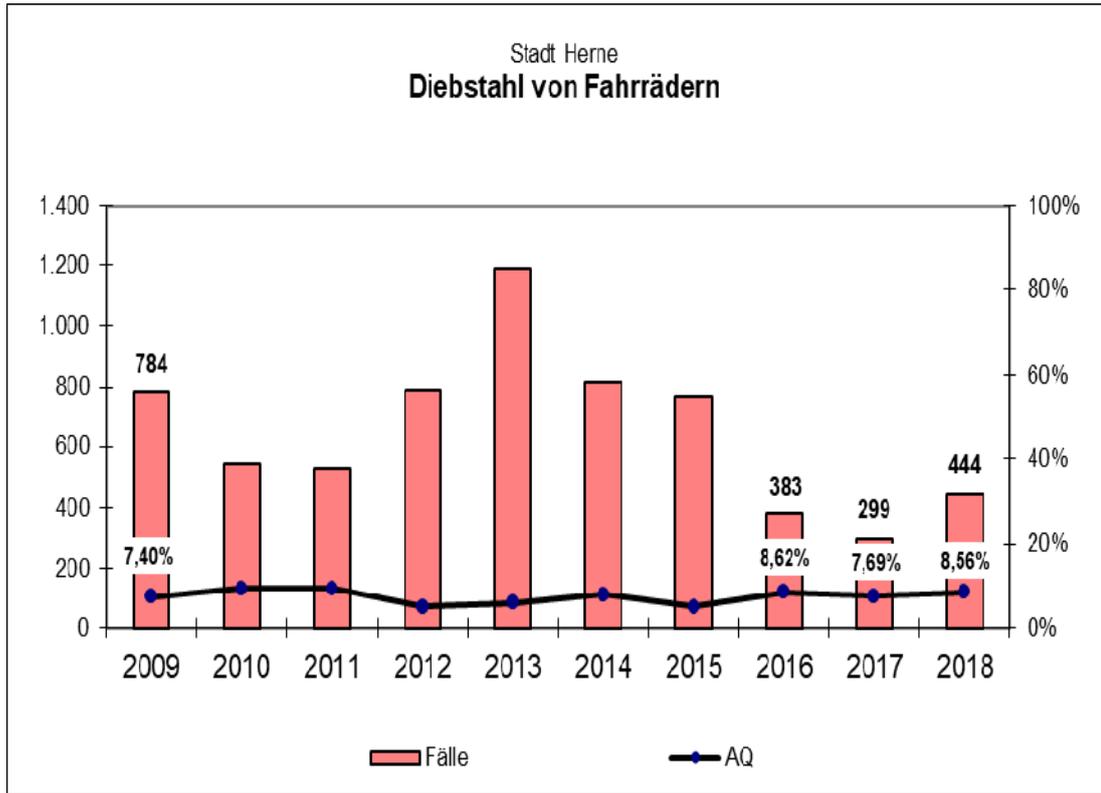
- 12 Kinder
- 19 Jugendliche
- 4 Heranwachsende
- 34 Erwachsene





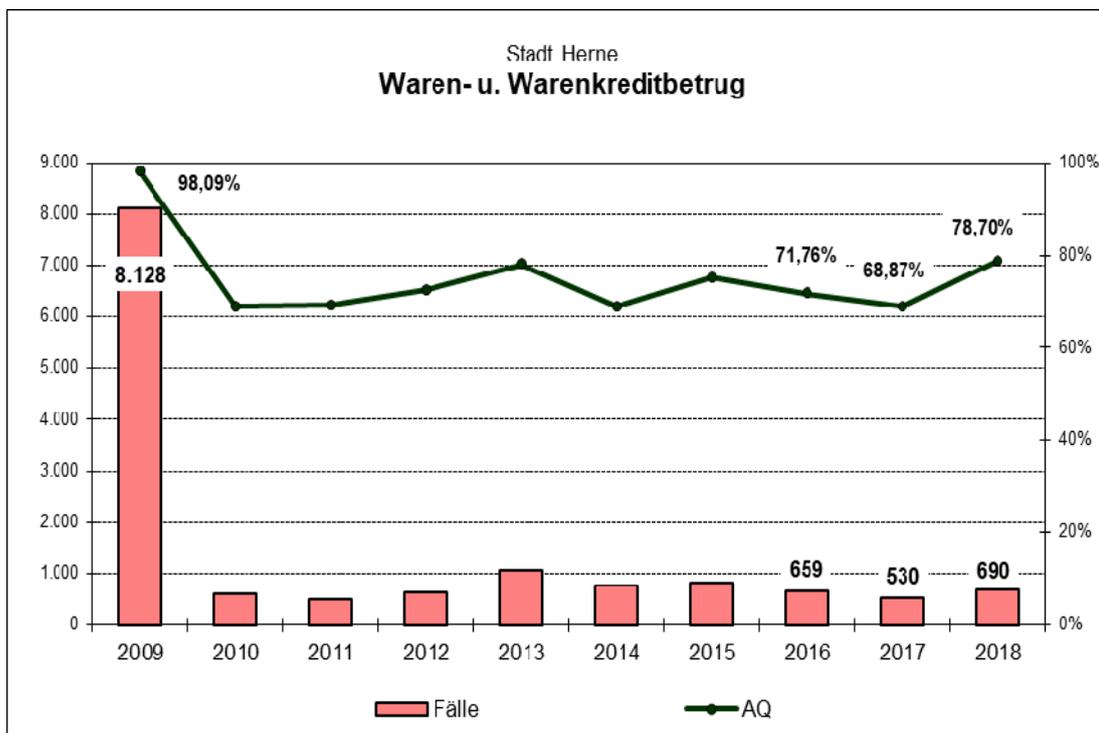
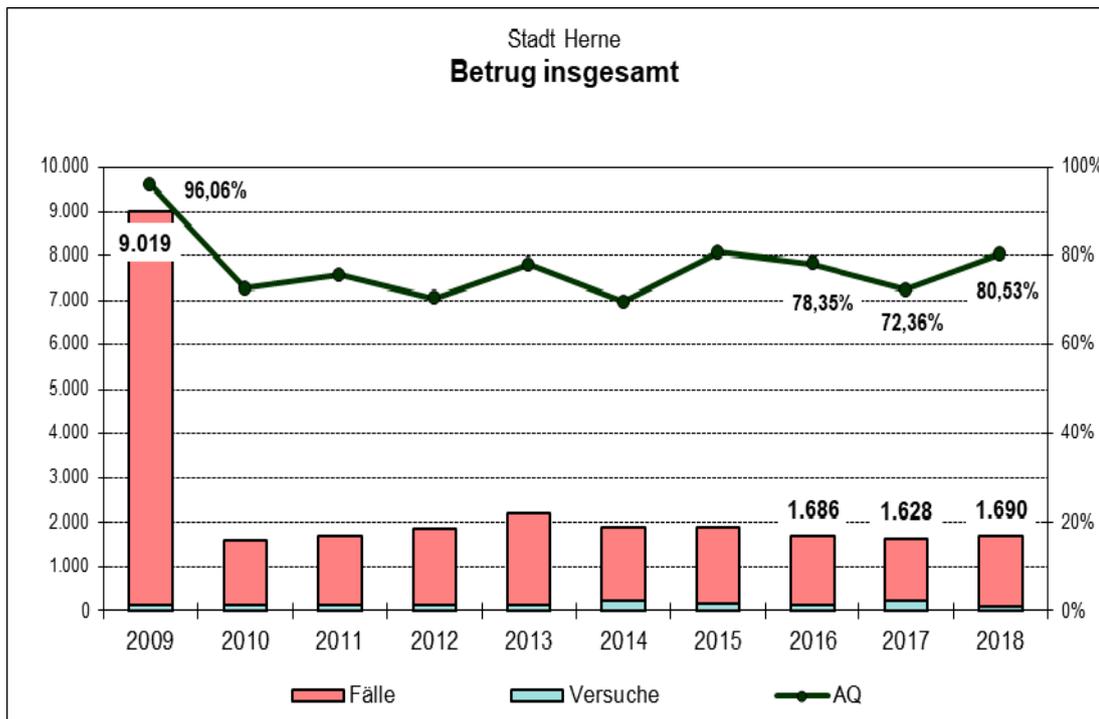
Diebstahl





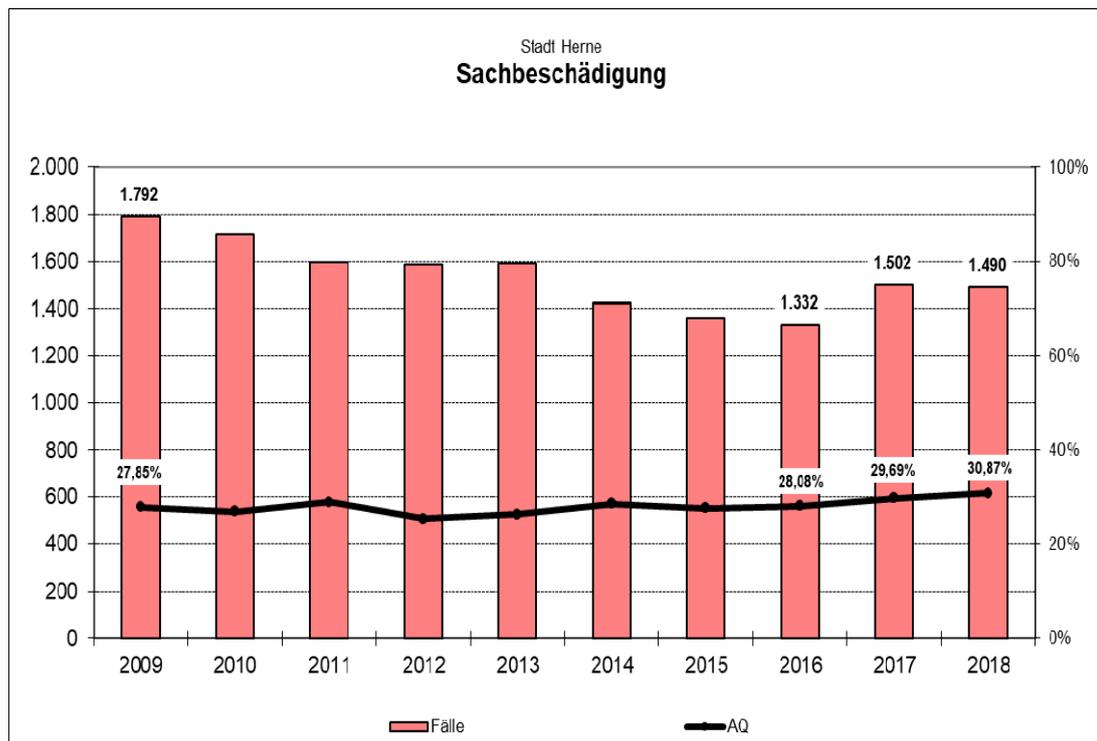


Betrug





Sachbeschädigung

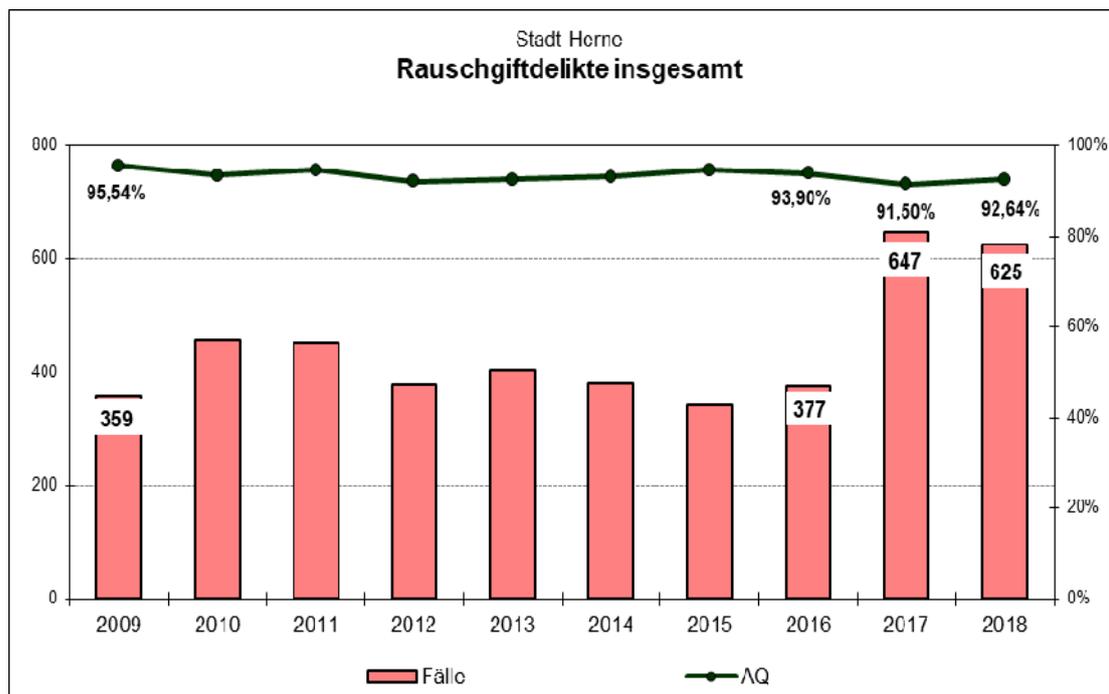


389 Tatverdächtige:

- 35 Kinder
- 57 Jugendliche
- 41 Heranwachsende
- 256 Erwachsene

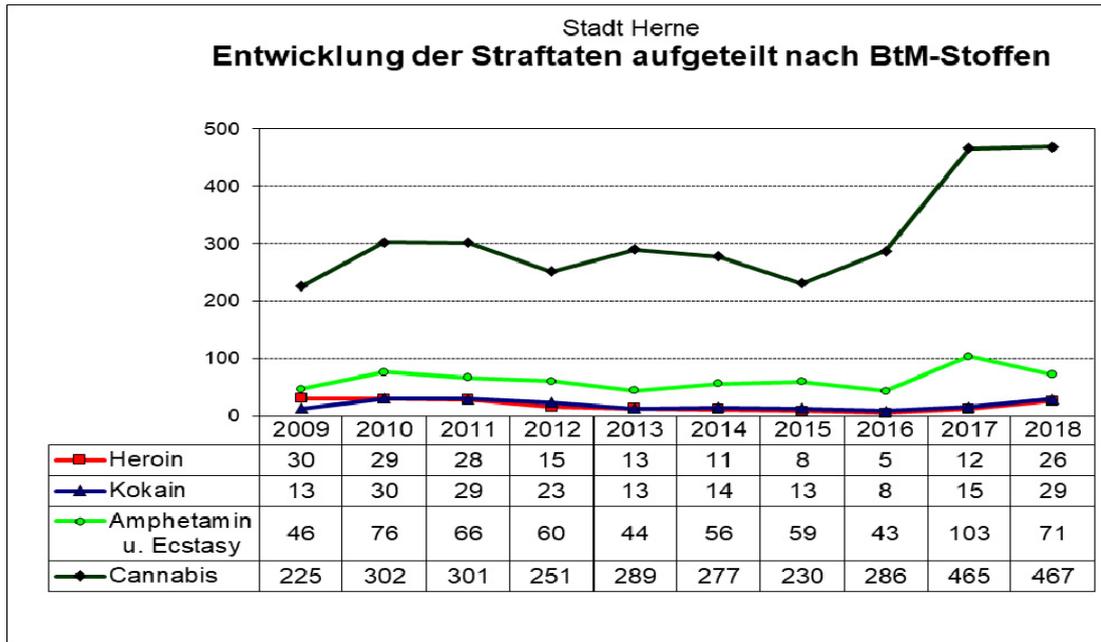


Rauschgiftdelikte



560 Tatverdächtige:

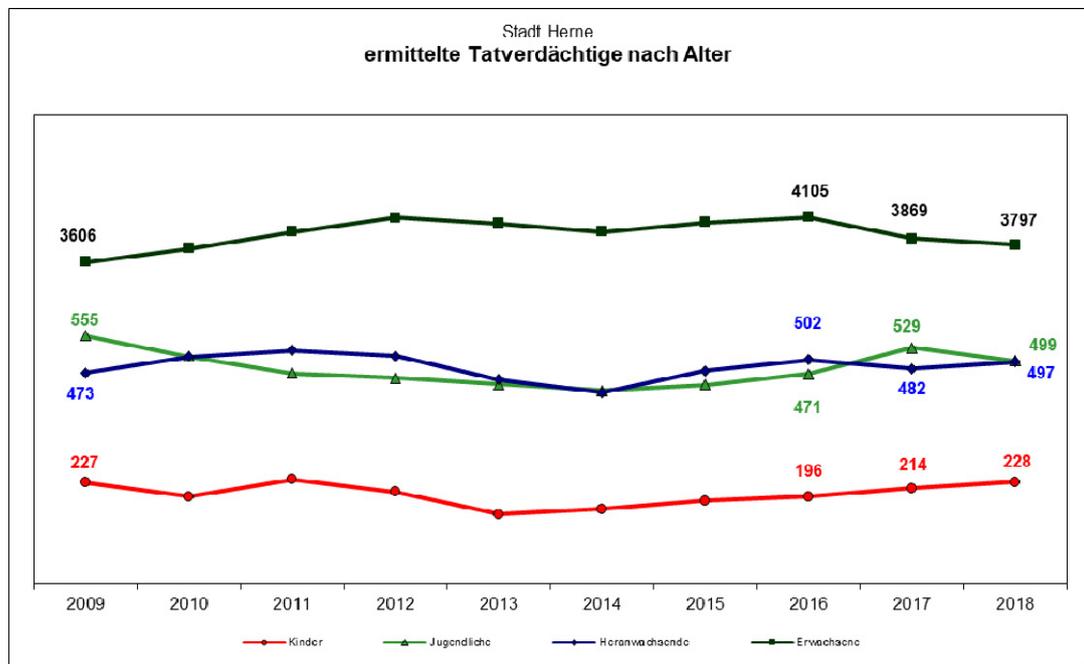
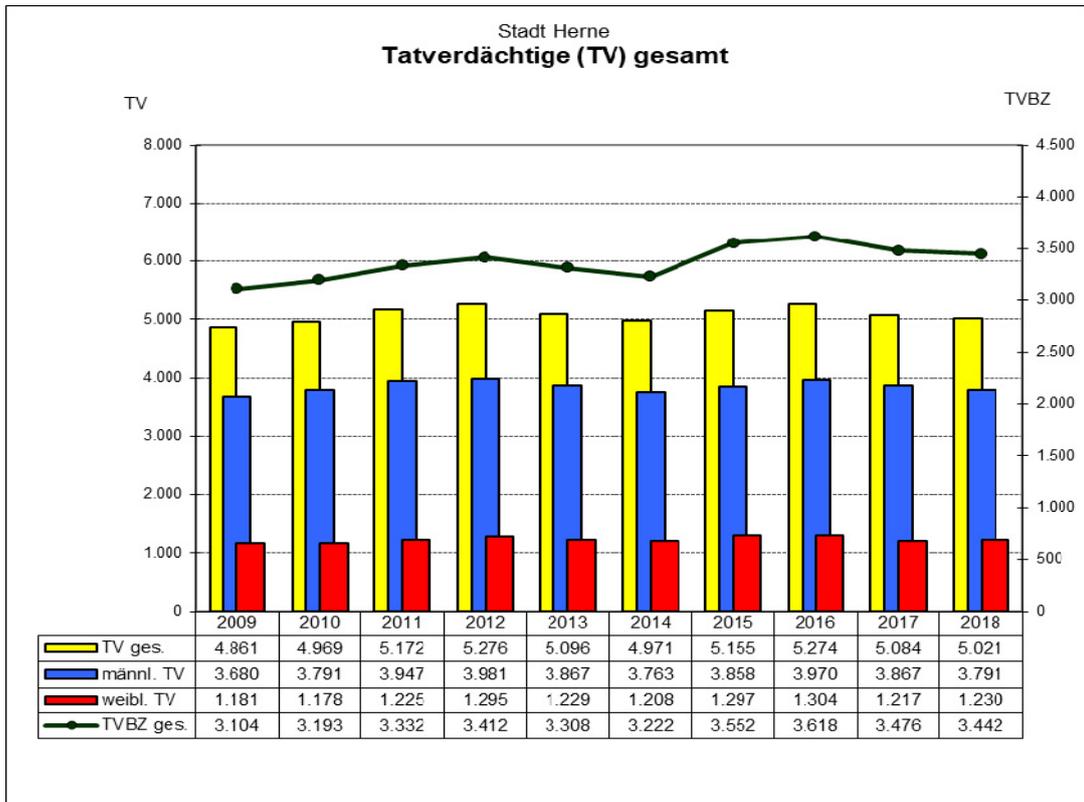
- 1 Kind
- 50 Jugendliche
- 117 Heranwachsende
- 392 Erwachsene



Drogentote	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
PP Bochum	18	7	9	7	13	5	6	9	17	
Stadt Bochum	12	6	6	5	6	3	5	6	12	
Stadt Herne	3	1	2	1	5	0	1	3	3	
Stadt Witten	3	0	1	1	2	2	0	0	2	



Ermittelte Tatverdächtige

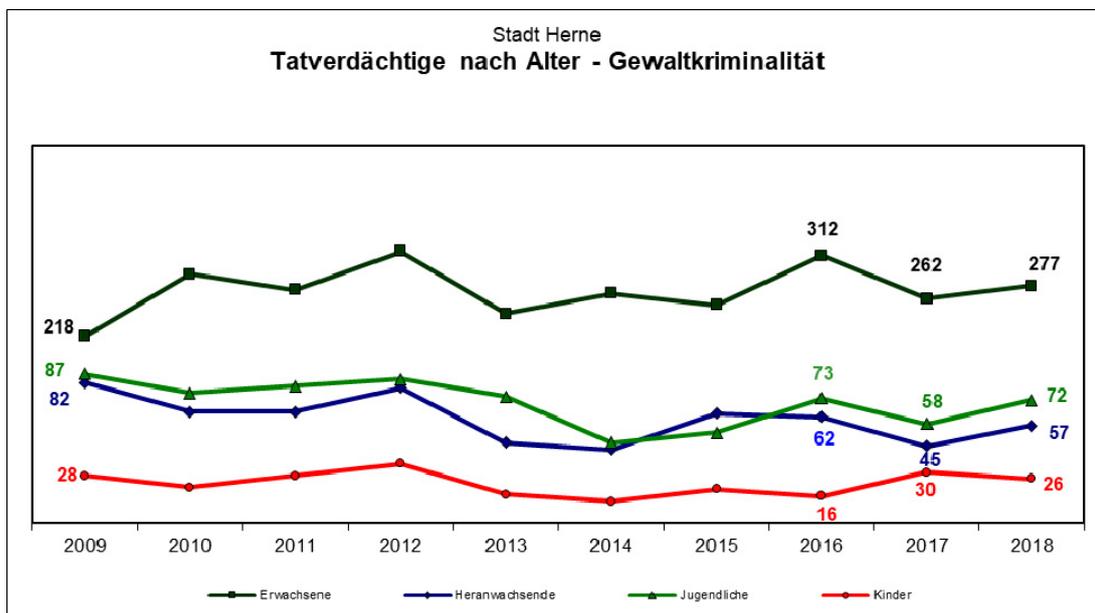


5.021 Tatverdächtige insgesamt

1.639 (32,64 %) Nichtdeutsche
2.666 (53,09 %) bereits polizeilich bekannt



Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen errechnet auf 100.000 Einwohner (jeweils ab dem 8. Lebensjahr).



Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2017						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachs.	8 bis unter 21	Erwachsene	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.158	7.989	9.446	6.002	2.994	3.373
Stadt Bochum	1.945	8.410	10.649	6.397	3.213	3.605
Stadt Herne	2.603	8.324	8.898	6.168	3.055	3.476
Stadt Witten	2.283	7.466	7.961	5.405	2.537	2.898

Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2018						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachs.	8 bis unter 21	Erwachsene	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.225	7.895	9.003	5.855	2.911	3.278
Stadt Bochum	2.185	8.615	9.870	6.288	3.120	3.502
Stadt Herne	1.968	7.922	9.487	6.220	3.013	3.442
Stadt Witten	1.442	6.906	18.509	4.967	2.463	2.775

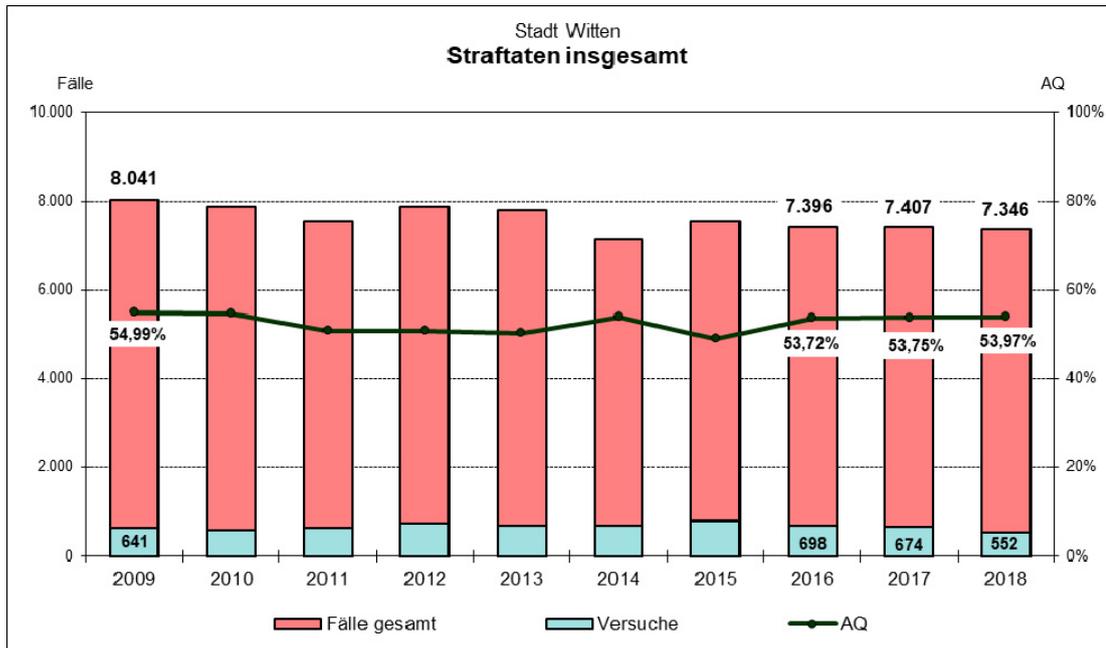


D - Stadt Witten





Gesamtkriminalität

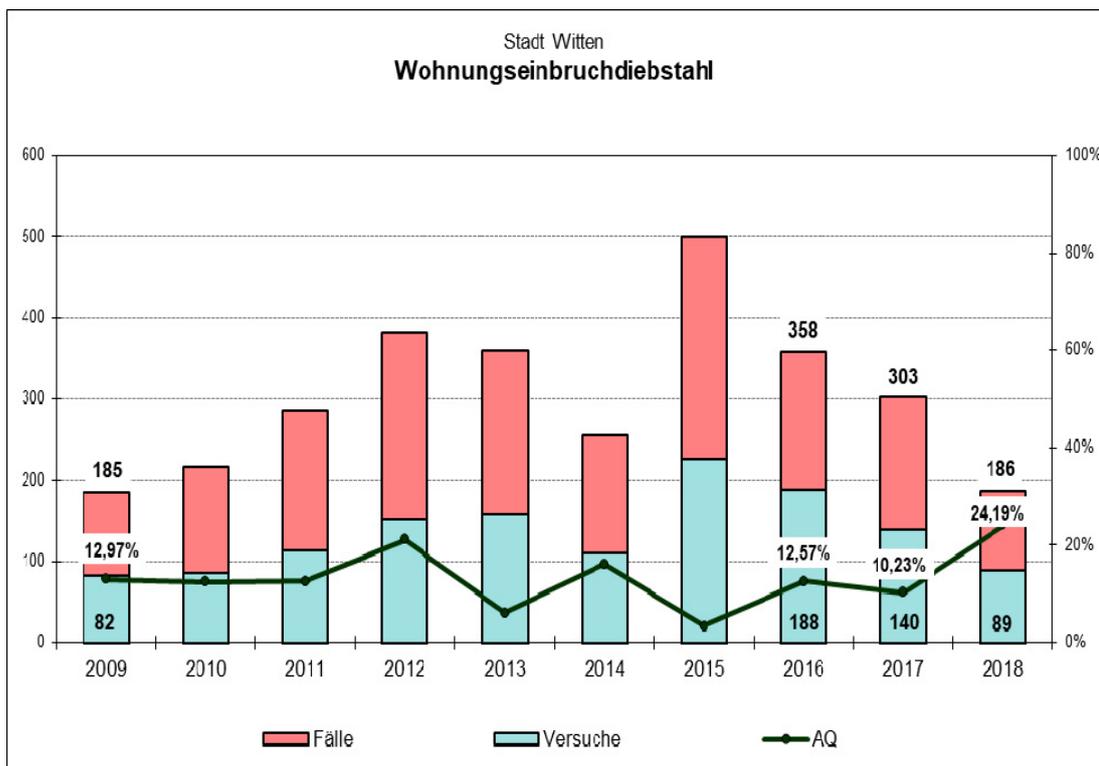


Ein Vergleich der unterschiedlich großen Bereiche ist über die Häufigkeitszahl (HZ) möglich (Anzahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Hauptwohnsitz-Einwohner).

	Straftaten insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	52.942	52.811	131	0,25%	8.559	8.539	56,88%	55,30%
Stadt Bochum	32.048	32.215	-167	-0,52%	8.768	8.828	57,92%	55,50%
Stadt Heme	13.548	13.189	359	2,72%	8.657	8.413	56,02%	55,69%
Stadt Witten	7.346	7.407	-61	-0,82%	7.607	7.653	53,97%	53,75%



Wohnungseinbruchdiebstahl

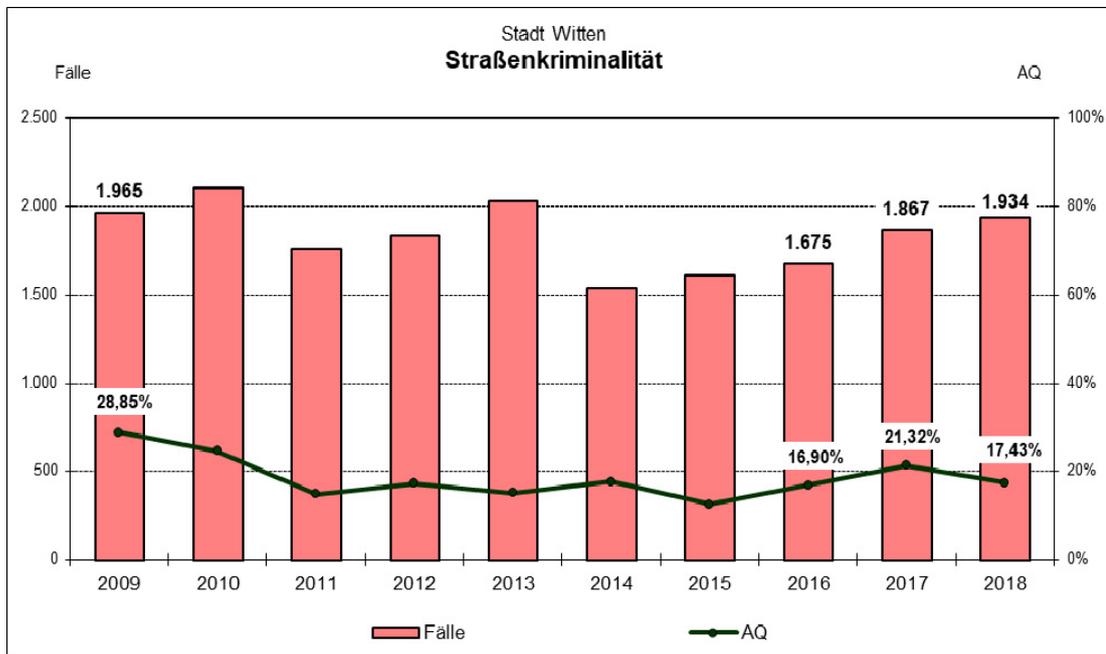


	Wohnungseinbruch insgesamt				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	1.303	1.679	-376	-22,39%	211	271	23,71%	11,79%
Stadt Bochum	775	958	-183	-19,10%	212	263	21,42%	10,33%
Stadt Herne	342	418	-76	-18,18%	219	267	28,65%	16,27%
Stadt Witten	186	303	-117	-38,61%	193	313	24,19%	10,23%



Straßenkriminalität

Die Straßenkriminalität umfasst folgende Delikte:
sexuelle Belästigung, Straftaten aus Gruppen, Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Handtaschenraub, Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Erpresserischer Menschenraub i.V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt, Taschendiebstahl insgesamt, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafrädern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/Aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen.



Tatverdächtigenstruktur: **251 Tatverdächtige:**

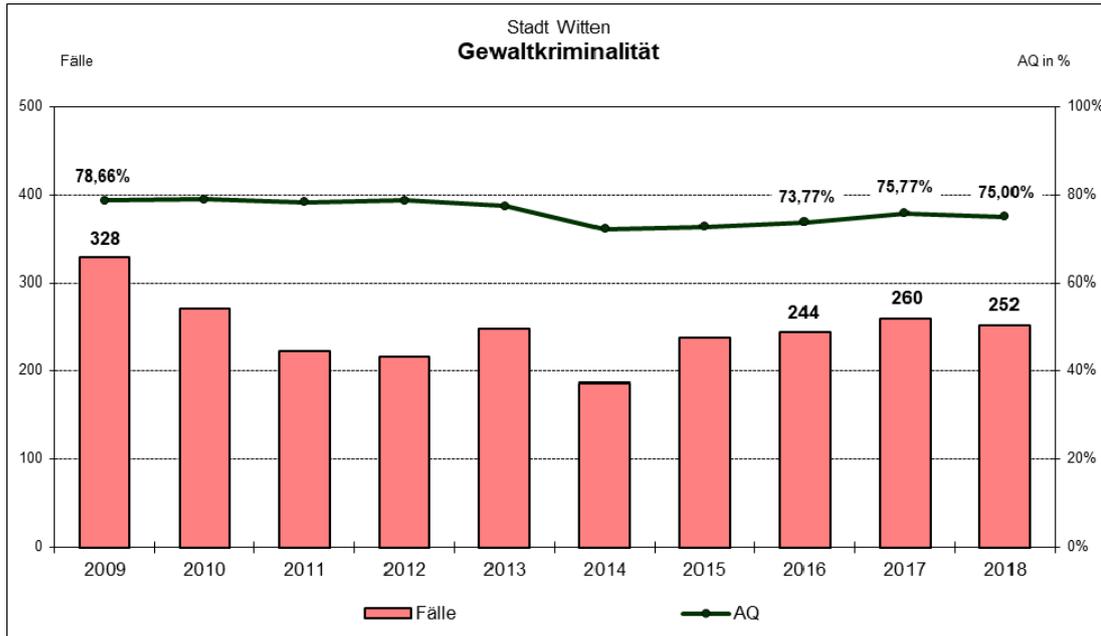
- 15 Kinder
- 46 Jugendliche
- 43 Heranwachsende
- 147 Erwachsene

	Straßenkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	11.804	12.070	-266	-2,20%	1.908	1.952	19,40%	18,99%
Stadt Bochum	6.918	7.228	-310	-4,29%	1.893	1.981	19,95%	18,33%
Stadt Herne	2.952	2.975	-23	-0,77%	1.886	1.898	19,41%	19,13%
Stadt Witten	1.934	1.867	67	3,59%	2.003	1.929	17,43%	21,32%



Gewaltkriminalität

„Gewaltkriminalität“ ist gemäß der Definition der Polizeilichen Kriminalstatistik die Summe der Delikte: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und besonders schwerer Fall der sexuellen Nötigung einschließlich mit Todesfolge, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.



Tatverdächtigenstruktur: **242 Tatverdächtige:**
 18 Kinder
 24 Jugendliche
 38 Heranwachsende
 162 Erwachsene

	Gewaltkriminalität				HZ		AQ	
	Jahr		Veränderung		Jahr		Jahr	
	2018	2017	+/-	in %	2018	2017	2018	2017
PP Bochum	2.053	2.093	-40	-1,91%	332	338	73,79%	75,59%
Stadt Bochum	1.304	1.356	-52	-3,83%	357	372	73,39%	74,85%
Stadt Herne	497	477	20	4,19%	318	304	74,25%	77,57%
Stadt Witten	252	260	-8	-3,08%	261	269	75,00%	75,77%

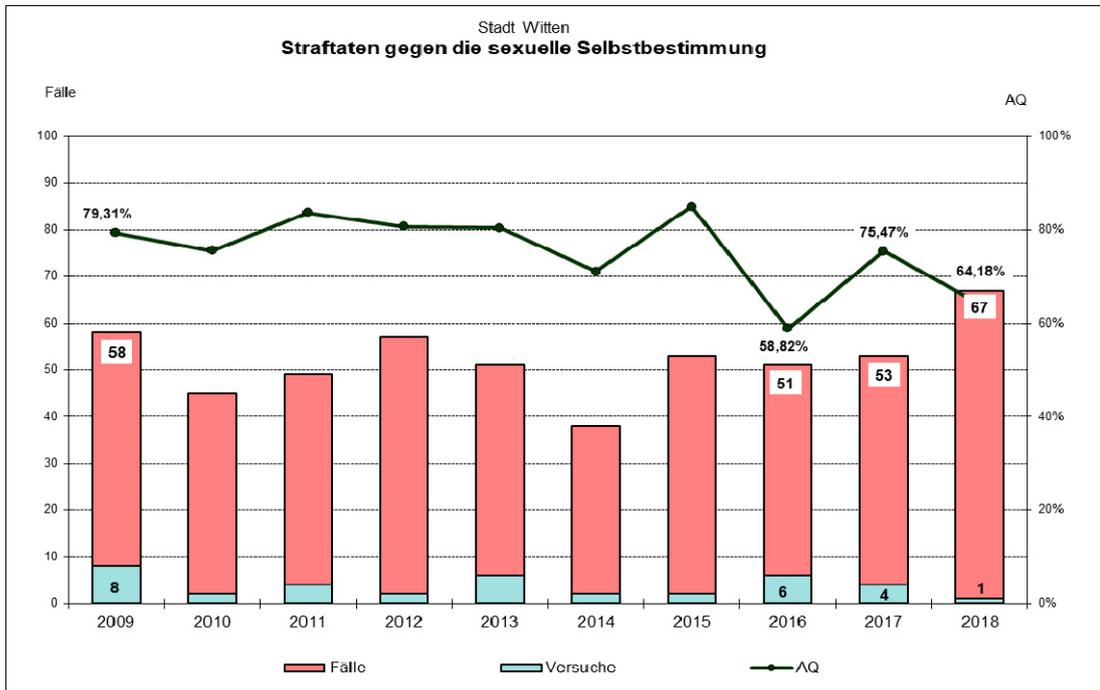


Straftaten gegen das Leben

	Fälle		davon Versuche		geklärte Fälle		AQ	
	Jahr		Jahr		Jahr		Jahr	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Mord	0	3	0	2	0	2	0%	67%
Totschlag	3	0	3	0	3	0	100%	100%
fahrl. Tötung	1	0	0	0	1	0	100%	0%



Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

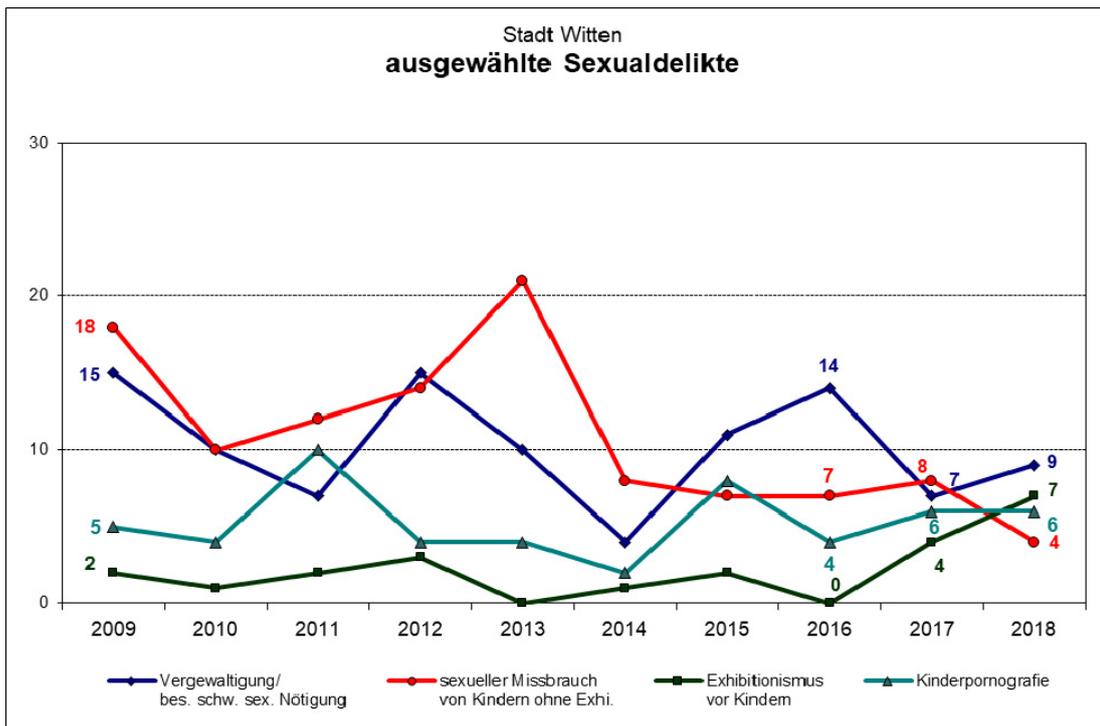


43 Tatverdächtige:

2 Kinder
5 Jugendliche
4 Heranwachsende
32 Erwachsene

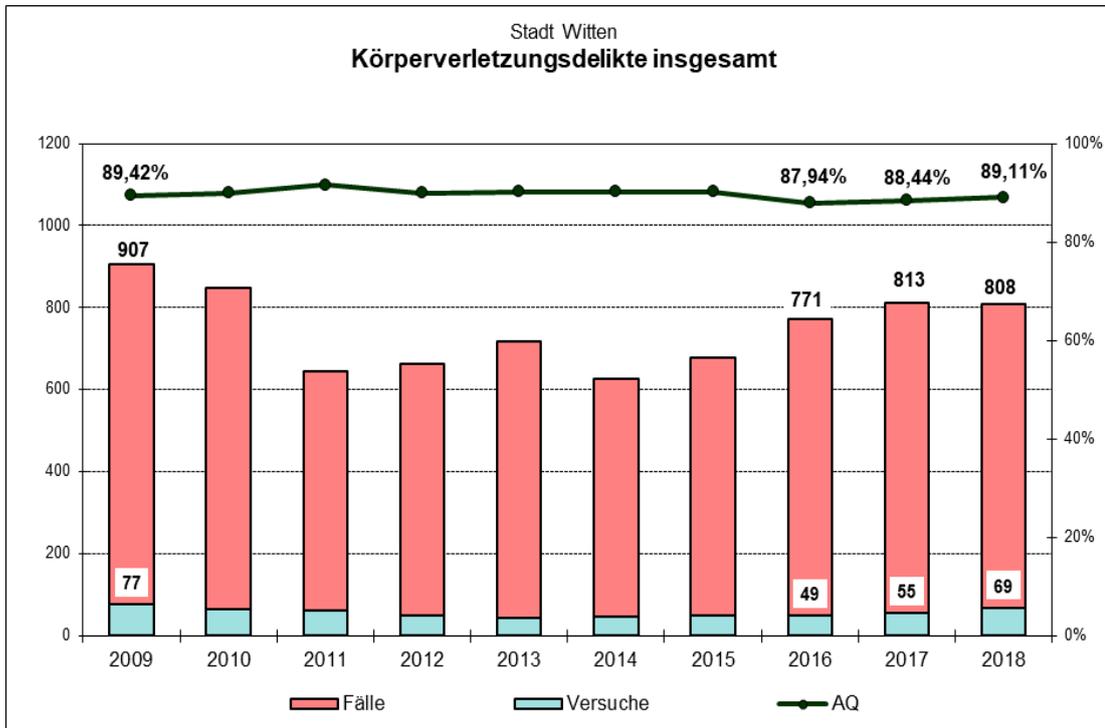
67 Opfer (13 männl./54 weibl.):

25 Kinder
7 Jugendliche
9 Heranwachsende
26 Erwachsene



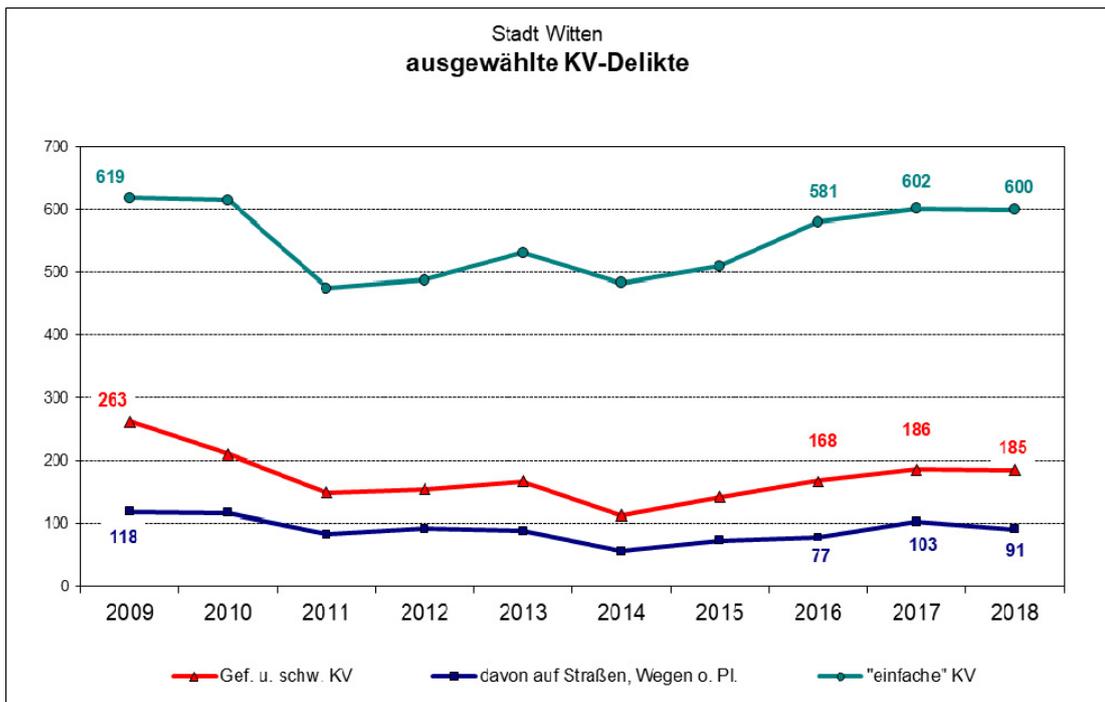


Körperverletzung



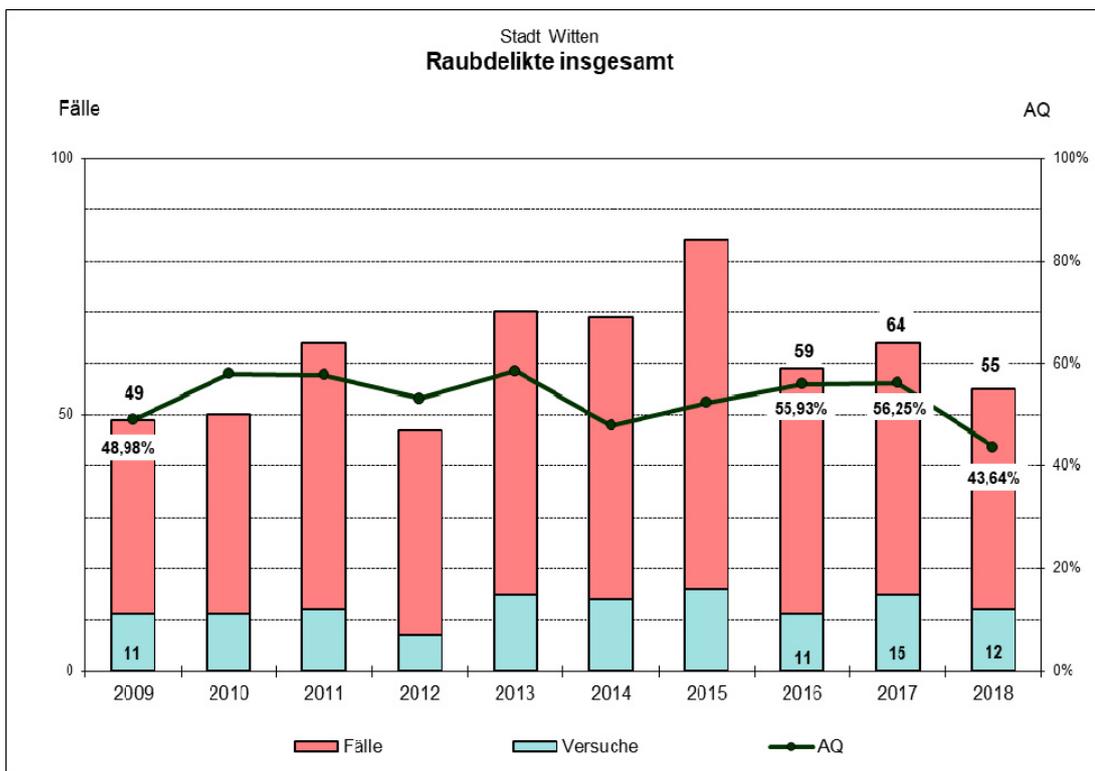
689 Tatverdächtige (KV insgesamt):

- 38 Kinder
- 49 Jugendliche
- 67 Heranwachsende
- 535 Erwachsene



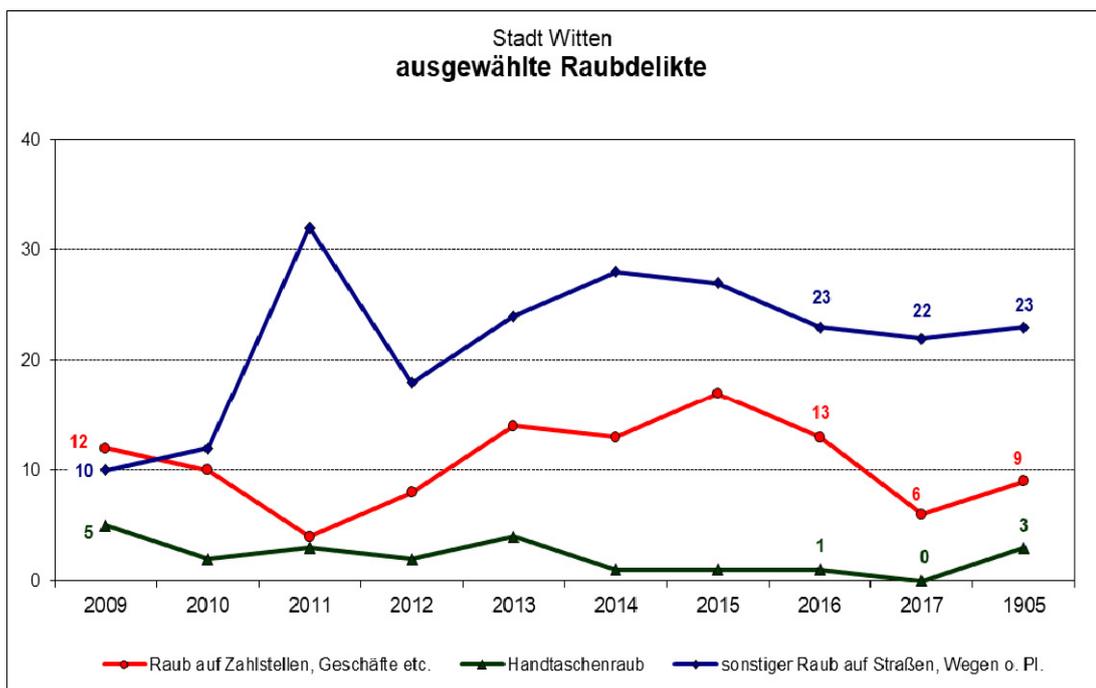


Raub



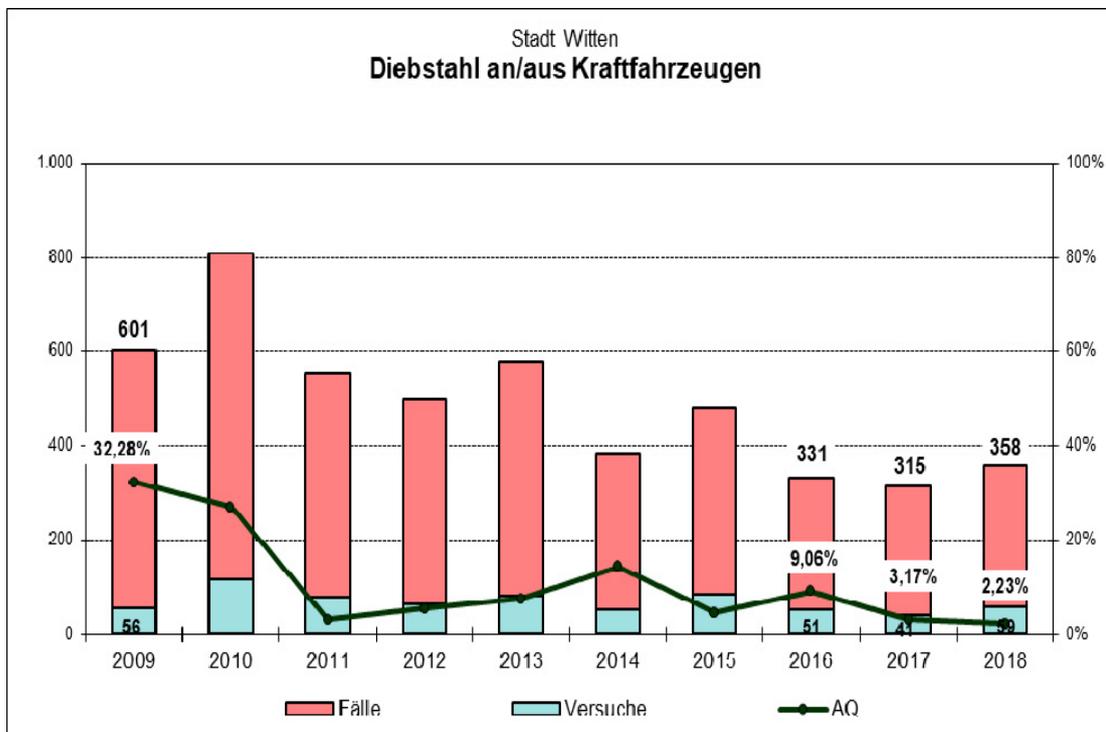
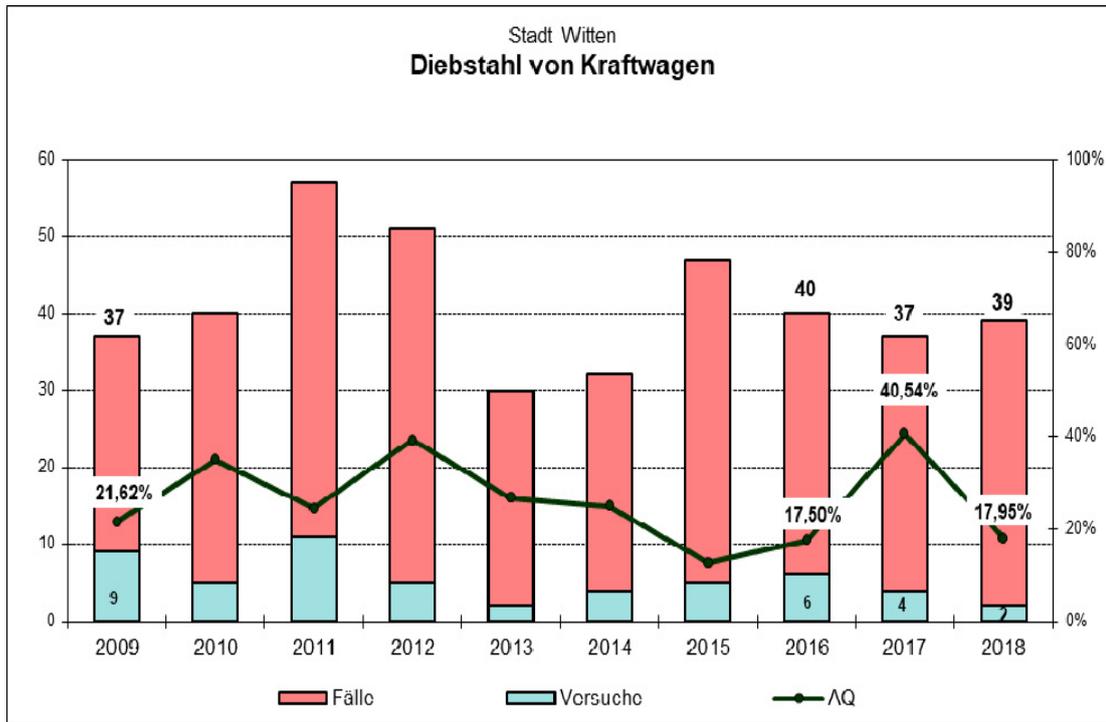
31 Tatverdächtige:

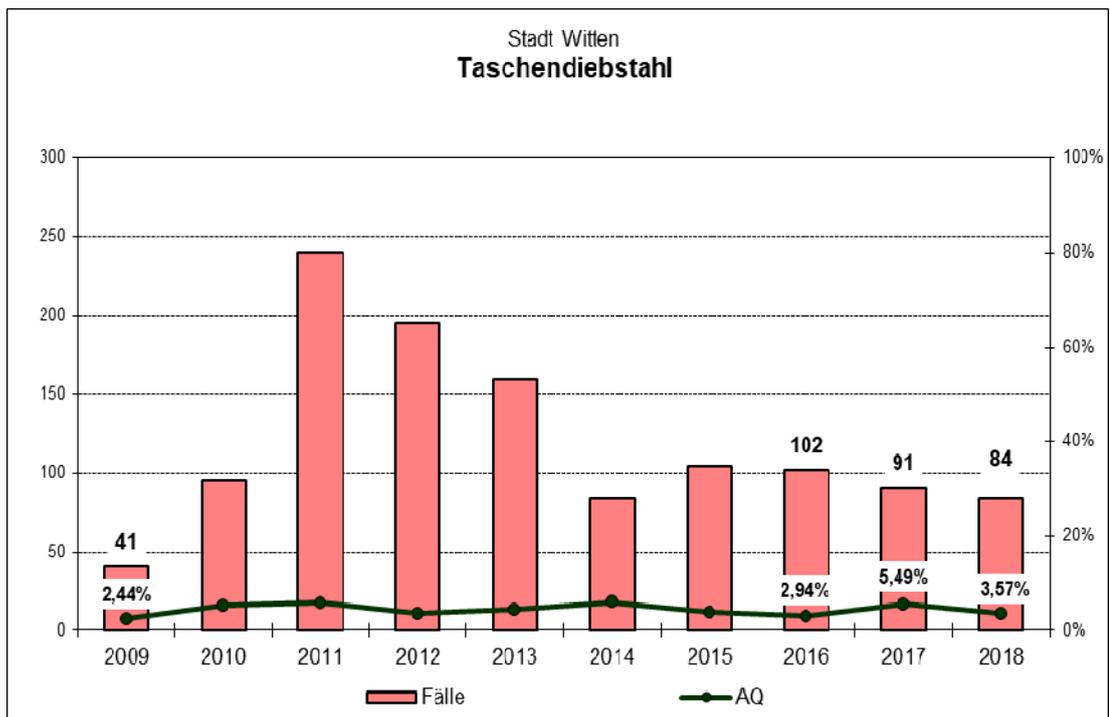
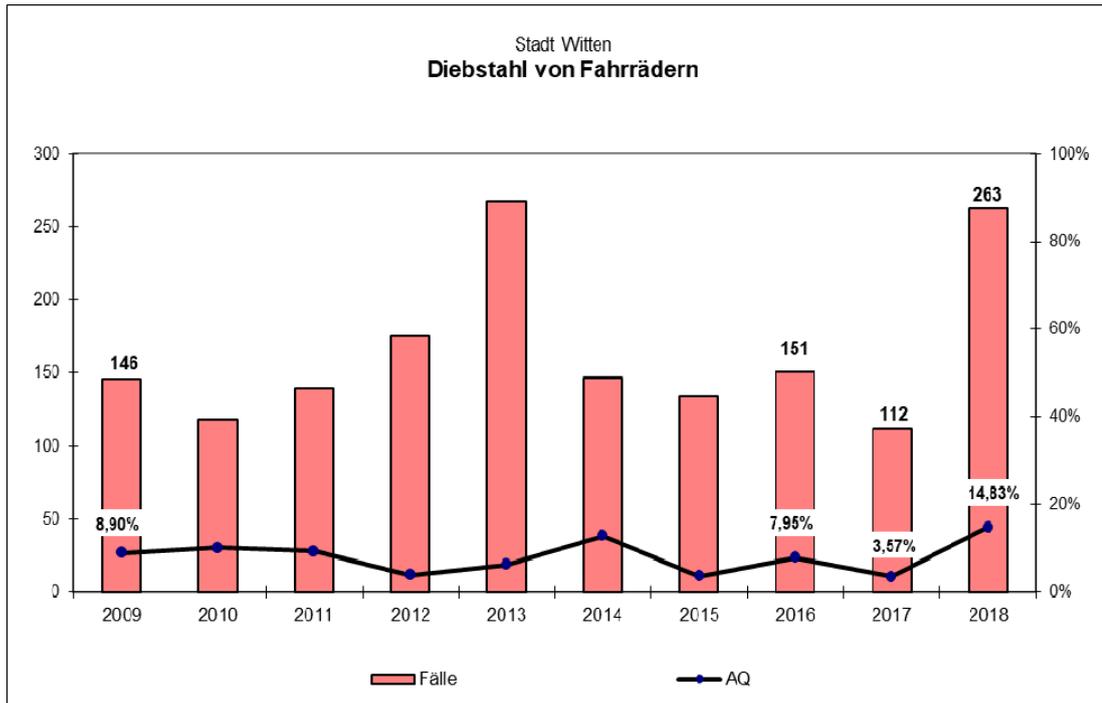
- 0 Kinder
- 7 Jugendliche
- 7 Heranwachsende
- 17 Erwachsene





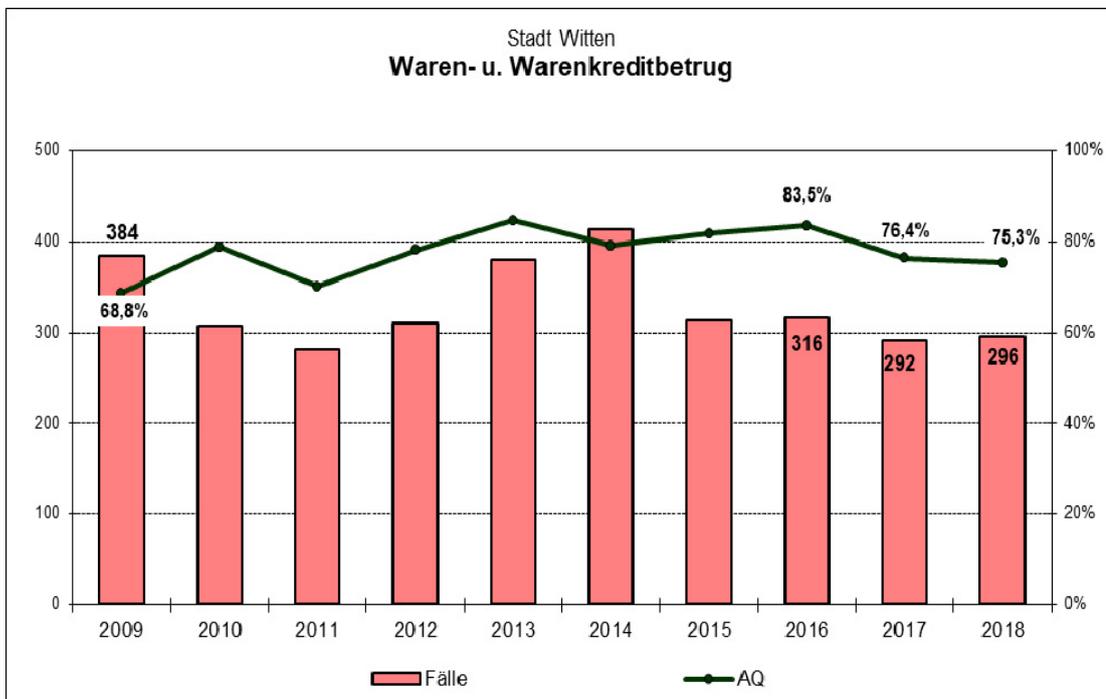
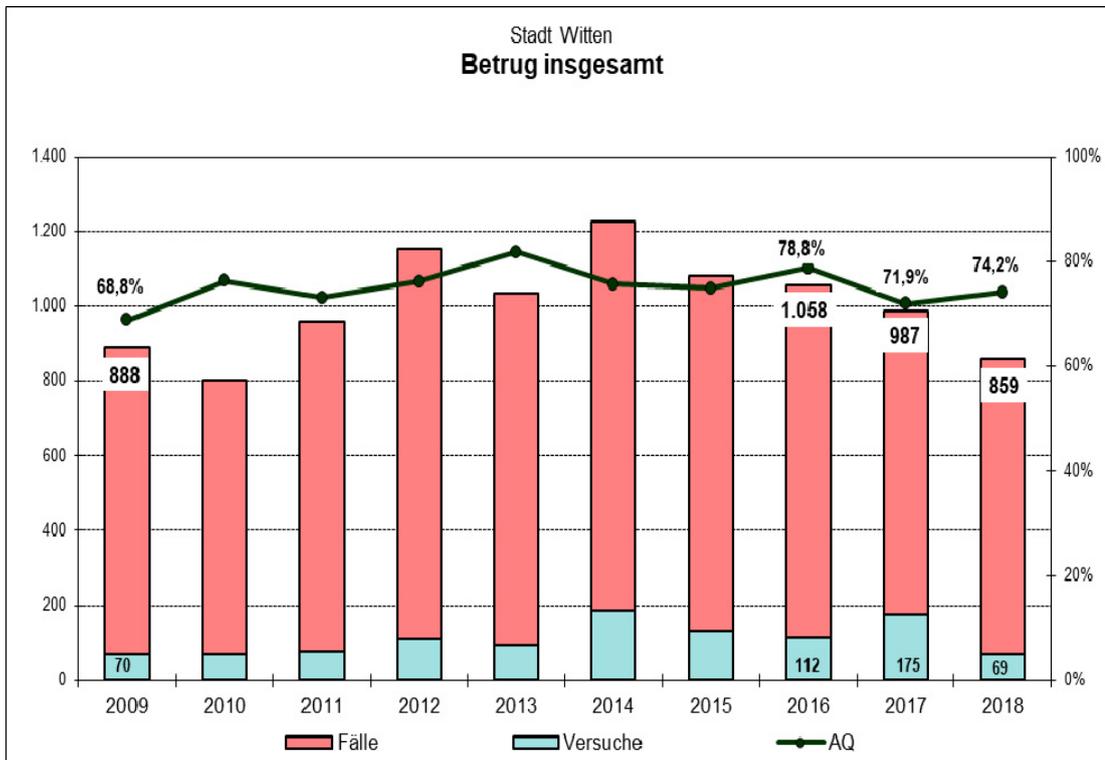
Diebstahl





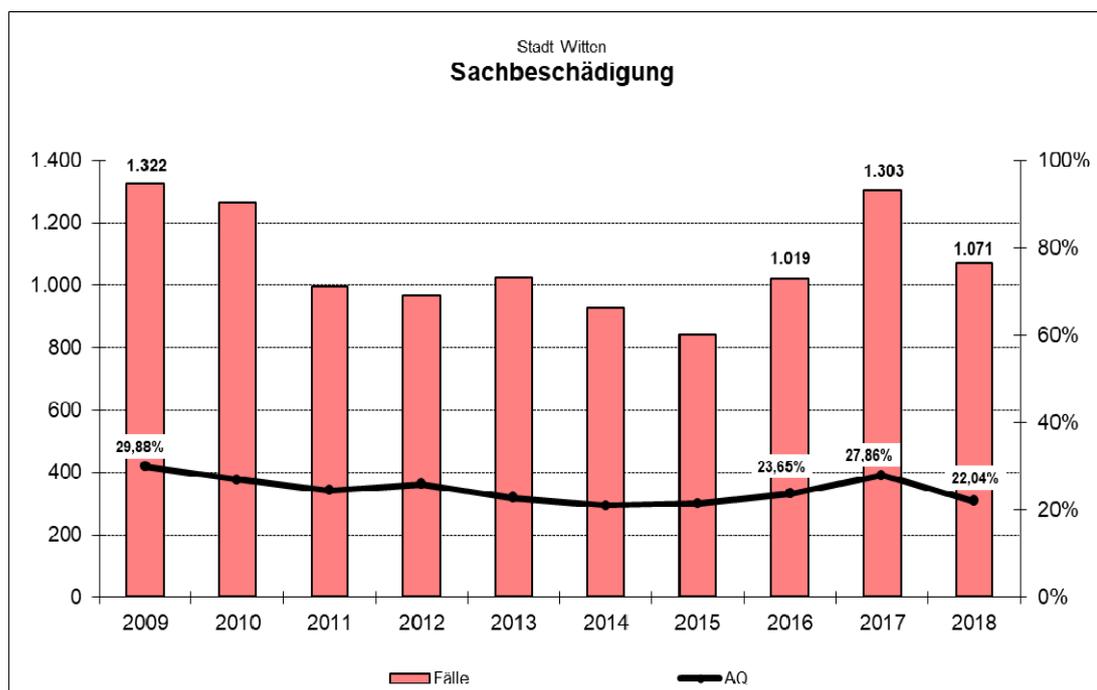


Betrug





Sachbeschädigung

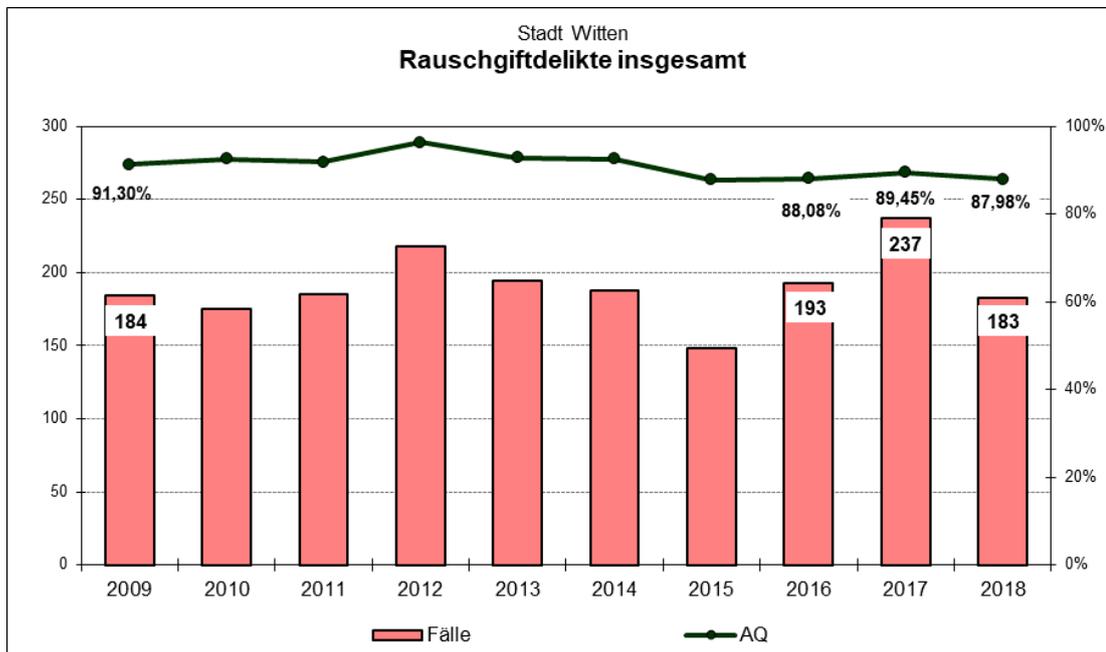


180 Tatverdächtige:

8 Kinder
 28 Jugendliche
 22 Heranwachsende
 122 Erwachsene

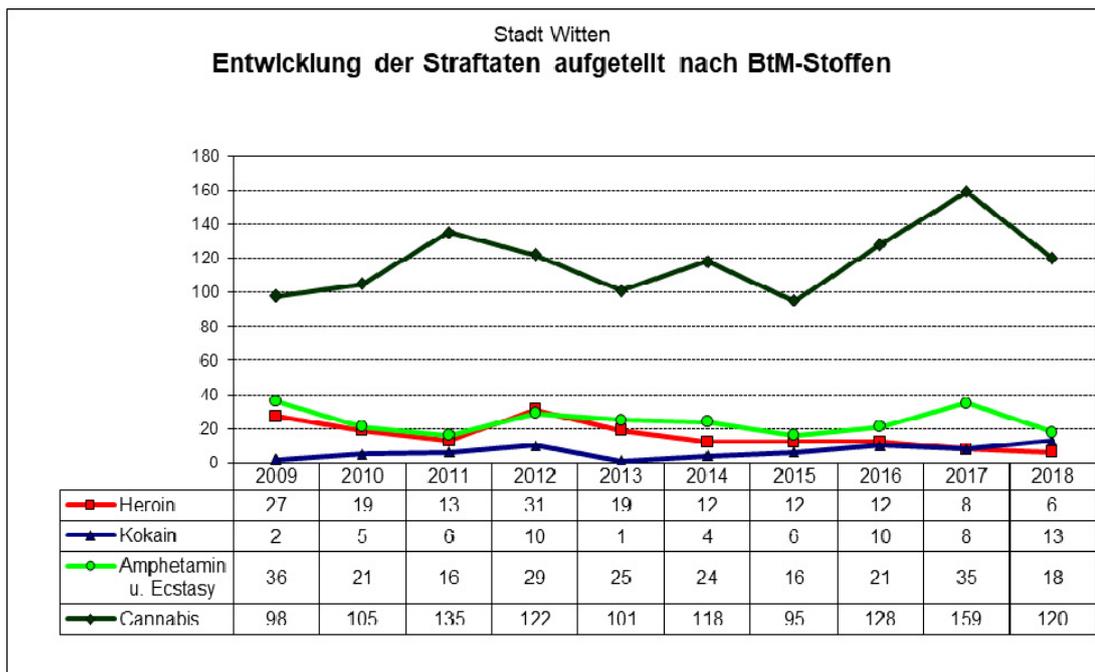


Rauschgiftdelikte



172 Tatverdächtige:

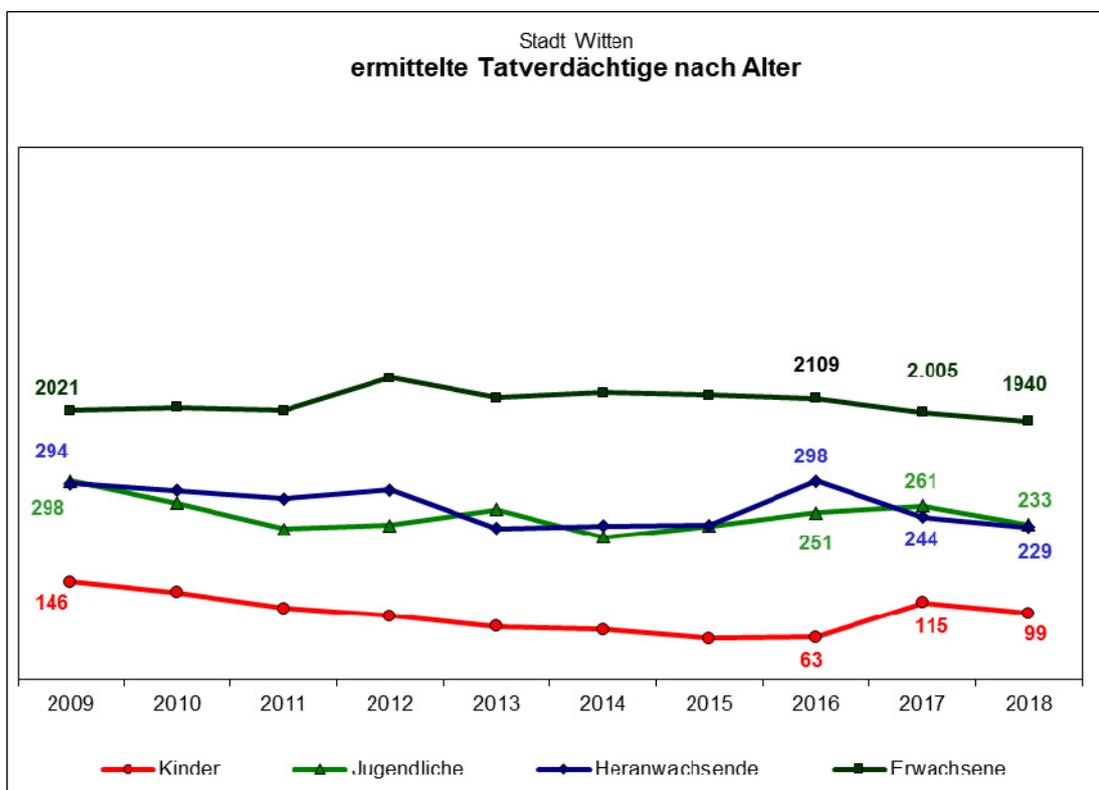
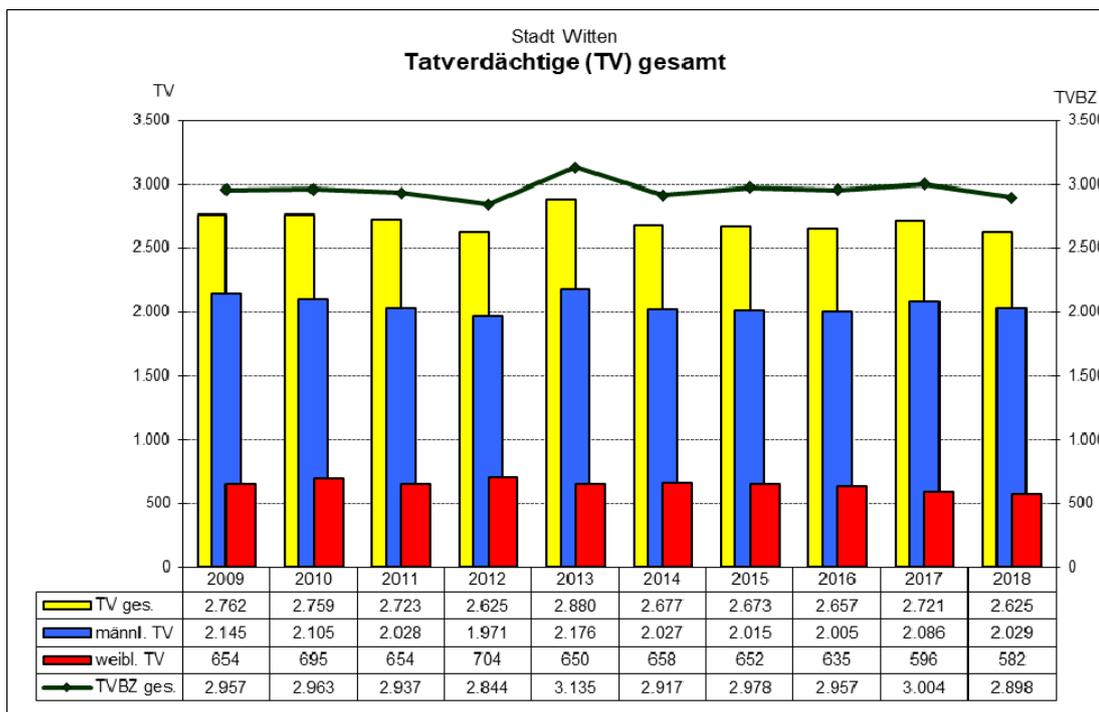
- 0 Kinder
- 31 Jugendliche
- 25 Heranwachsende
- 116 Erwachsene



Drogentote	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
PP Bochum	18	7	9	7	13	5	6	9	17	
Stadt Bochum	12	6	6	5	6	3	5	6	12	
Stadt Herne	3	1	2	1	5	0	1	3	3	
Stadt Witten	3	0	1	1	2	2	0	0	2	



Ermittelte Tatverdächtige

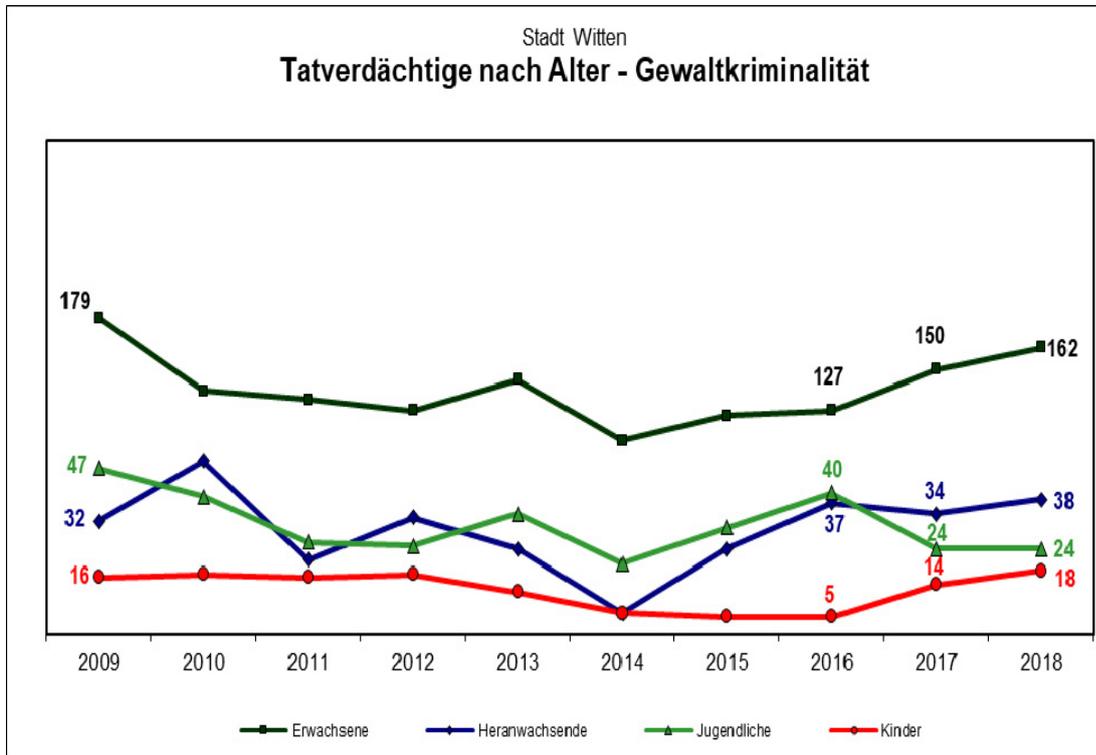


2.501 Tatverdächtige insgesamt

1.336 (53,42 %) Nichtdeutsche
1.420 (56,78 %) bereits polizeilich bekannt



Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen errechnet auf 100.000 Einwohner (jeweils ab dem 8. Lebensjahr).



Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2017						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachsende	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.158	7.989	9.446	6.002	2.994	3.373
Stadt Bochum	1.945	8.410	10.649	6.397	3.213	3.605
Stadt Herne	2.603	8.324	8.898	6.168	3.055	3.476
Stadt Witten	2.283	7.466	7.961	5.405	2.537	2.898

Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) 2018						
	Kinder ab 8 J.	Jugendliche	Heranwachsende	8 bis unter 21	Erwachs.	Gesamt ab 8 J.
PP Bochum	2.225	7.895	9.003	5.855	2.911	3.278
Stadt Bochum	2.185	8.615	9.870	6.288	3.120	3.502
Stadt Herne	1.968	7.922	9.487	6.220	3.013	3.442
Stadt Witten	1.442	6.906	18.509	4.967	2.463	2.775

Impressum



Polizeipräsidium Bochum
Uhlandstraße 35
44791 Bochum

Telefon: 0234 909-0
Telefax: 0234 909-1111

E-Mail: poststelle.bochum@polizei.nrw.de

E-Government:

poststelle@polizei-bochum-nrw.de-mail.de
poststelle@polizei-bochum.sec.nrw.de

Presserechtlich Verantwortliche und Vertretungsberechtigte

Kerstin Wittmeier
Polizeipräsidentin des Polizeipräsidiums Bochum